

Schachclub



Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 104
Mai - August 2016



Saisonrückblick 2015/16
Wunsiedel/BSGW/Pfalz-Open

Bayerische Jugend-EM
Bericht zur JHV 2016

Liebe Schachfreunde!

Gerhard Leicht ist schwer erkrankt. Wir Schachspieler senden ihm die besten Genesungswünsche und hoffen, dass es ihm bald besser geht. Gerhard ist seit Jahrzehnten unser engagiertestes Mitglied, am Brett und als Funktionär – und er ist für viele ein guter Freund auch über den Schachsport hinweg.

In Schachzeitung 104 greifen wir auf 52 Seiten die Themen der letzten vier Monate auf – es geht u.a. um das Saisonende, drei große Open und unser Vereinsleben. Lukas Schulz wurde Bayerischer U25-Meister – und Großmeister Dr. Helmut Pfleger findet den SC Höchststadt „Klein, aber oho“.

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch
Sebastian, Holger und Felix

Mit Ach und Krach schafften in der Bundesliga zwei populären Vereine den **Klassenerhalt!** Während es für den SV Werder Bremen beim Fußball lange Zeit schlecht aussah, hatte der FC Bayern München im Schach große Sorgen – Platz 15 bedeutete hier eigentlich den Abstieg, allerdings verzichteten mehrere Konkurrenten auf den Liga-Verbleib. Werder musste im Schach nur dem neuen Deutschen Meister SG Solingen und dem vormaligen Serien-Meister OSG Baden-Baden den Vortritt lassen. Die Schach-Bundesliga gehört seit vielen Jahren zu den stärksten der Welt, das ist genauso wie im Fußball.



1.

13.



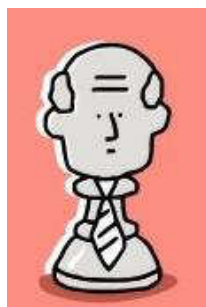
15.

3.



'ne Idee, um Schach spannender zu machen: 4 neue Figuren!

Der Politiker zieht nach links oder rechts, je nach Stimmung der Zuschauer. Der Geländewagen braucht stets zwei Felder und nützt wenig. Der Schluckspecht schwankt von Feld zu Feld, fällt auch mal um. Der Hipster ist extrem cool und lässt sich nicht vorschreiben, wie er zu ziehen hat. Ob sich die Neulinge durchsetzen können?



Ja, Schach eignet sich stets als Motiv zum Thema **Geld!**

Die großen Wirtschaftsmagazine FocusMoney, Börse Online und Euro Sonntag titeln aktuell „Die Money-Management-Strategie“, „Gewinne mit System“ und „Zug um Zug zu mehr Rendite“. Ja, bei Schach und Finanzen kommt es auf Strategie und Nervenstärke an. Aber können Schachspieler deshalb besser mit Geld umgehen? Nein, wohl leider nicht.



DWZ-Liste – SC Höchststadt – Mai 2016

Mega-Plus für Merle Gorka, Thanh Hai Stephan und Christian Koch – Lukas Schulz erobert Platz 1

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (2)	1997	Lukas Schulz	2158	102	+94
2 (1)	1978	Sebastian Dietze	2139	119	+10
3 (3)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	1997	43	-20
4 (5)	1971	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	-
5 (10)	1997	Christian Koch	1930	94	+105
6 (4)	1962	Michael Brunsch	1900	112	-71
7 (7)	1983	Tobias Schwarzmänn	1890	92	-3
8 (6)	1993	Karsten Theiss	1871	48	-33
9 (9)	1954	Tomasz Gorniak	1871	3	-
10 (11)	1998	Alexander Mönius	1850	80	+31
11 (8)	1981	Dr. Holger Schwarzmänn	1832	69	-46
12 (12)	1992	Christopher Heckel	1806	36	-
13 (18)	1956	Janusz Górniak	1805	100	+77
14 (14)	1986	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	-
15 (13)	1985	Felix Menzel	1783	66	-22
16 (16)	2000	Oliver Mönius	1777	61	+20
17 (15)	1958	Gerhard Leicht	1752	102	-42
18 (20)	1960	Alfred Götzl	1703	147	+3
19 (21)	1953	Reiner Schulz	1698	86	+14
20 (17)	1977	Michael Gorka	1691	8	-50
21 (25)	1963	Joachim Kröger	1684	53	+59
22 (23)	1947	Dr. Walter Schmidt	1675	82	+33
23 (22)	1963	Wolfgang Paulini	1673	71	+9
24 (19)	1961	Peter Metzner	1659	67	-47
25 (26)	1961	Horst Schulz	1643	65	+39
26 (24)	1980	<i>Christoph Dietze</i>	1629	36	-
27 (27)	1963	Paul Hartenfels	1569	45	-30
28 (28)	1937	<i>Werner Porkristl</i>	1565	79	-
29 (29)	1978	<i>Dr. Sebastian Schmidt</i>	1565	14	-
30 (30)	1931	<i>Hermann Bauer</i>	1553	56	-
31 (31)	1963	Norman Bauschke	1534	40	+8
32 (32)	1967	Rüdiger Roppelt	1532	33	+15
33 (33)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	-
34 (35)	1999	Elias Pfann	1482	32	+50
35 (34)	1945	Leo Rebhann P	1453	51	+12
36 (36)	1961	Dr. Robert Koch	1398	22	+0
37 (37)	1948	<i>Peter Grüßner</i>	1394	23	-
38 (38)	1933	<i>Robert Röder</i>	1365	57	-
39 (39)	1989	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	-
40 (40)	1980	Siegfried Warschak	1303	13	-17
41 (42)	2002	Nicolas Leiß	1288	9	+41
41 (41)	1937	<i>Josef Maier</i>	1287	39	-
43 (43)	1998	David Rödel	1182	8	-
44 (49)	2005	Merle Gorka	1175	11	+263
45 (48)	1997	Thanh Hai Stephan	1125	10	+146
46 (44)	1995	<i>Michael Kröger</i>	1053	15	-
47 (46)	1983	Christof Munz	1001	33	-1
48 (47)	1969	Wolfgang Schätzko	979	20	-
49 (45)	2006	Jan Bieberle	969	9	-72
50 (50)	2003	Benedikt Döring	896	9	-
51 (51)	2005	Jakob Schmidt	874	1	-
52 (52)	2006	Felix Stier	841	3	-19
53 (53)	1999	Alina Scheer	837	3	-
54 (54)	2005	Jennifer Oleson	798	1	-
55 (55)	2003	Tim Sven Bauer	792	1	-
56 (56)	2007	Natalie Oleson	773	1	-
57 (57)	2005	Andreas Habenberger	765	1	-
58 (58)	2007	Leopold Schmidt	764	1	-
59 (59)	1992	<i>Tina Volkert</i>	755	1	-
60 (60)	2004	Vanessa Scheer	749	3	-
61 (61)	2002	<i>Jeremy Herrick</i>	738	1	-
62 (62)	2005	Katharina Ultsch	730	2	-
63 (63)	2007	Paul Metzler	722	1	-
64 (64)	2001	<i>Nick Engelhardt</i>	722	1	-
65 (65)	1992	<i>Fabian Geyer</i>	687	2	-

Zahlreiche Auswertungen seit Januar mit vielen gravierenden Veränderungen: Das Saisonende sowie drei Open sehen viele Jugendspieler im Aufwind – und viele Erwachsene mit kleinem Minus. Merle Gorka verbessert sich um unglaubliche 263 Zähler. Historisches gelang Lukas Schulz im April: Mit 2164 DWZ-Punkten stellte er einen neuen Höchststadter Allzeitrekord auf (zuvor führte Sebastian Dietze mit 2162 Punkten im Jahr 2001 und davor 2155 Punkten im Jahr 1997).

Nullsummenspiel für Höchststadt 1 mit großen Gewinnern und vielen kleinen Punktverlusten: **Christian Koch +75, Lukas Schulz +70**, Elias Pfann +23, Sebastian Dietze +10, Horst Schulz +8, A. Götzl +3, T. Schwarzmänn -3, J. Gorniak -6, M. Gorka -7, A. Mönius -15, M. Brunsch -22, F. Menzel -22, O. Mönius -28, K. Theiss -33, H. Schwarzmänn -46.

Leichtes Plus für SC Höchststadt 2 in der Saison 2015/2016: **Janusz Gorniak +83, Joachim Kröger +59**, Walter Schmidt +25, Wolfgang Paulini +9, Oliver Mönius +8, Alfred Götzl +0, Horst Schulz -2, Michael Gorka -6, Norman Bauschke -9, Rüdiger Roppelt -25, Elias Pfann -35, Gerhard Leicht -42, P. Metzner -47.

330 Pluspunkte für SC Höchststadt 3, sensationell: **Thanh Hai Stephan +146, Merle Gorka +145**, Rüdiger Roppelt +40, Elias Pfann +37, Norman Bauschke +24, Reiner Schulz +14, Dr. Walter Schmidt +8, Horst Schulz +2, Robert Koch +0, Jan Bieberle -13, S. Warschak -17, N. Leiß -21, P. Hartenfels -30.

Drei große Open brachten uns insgesamt ein schönes Plus --- PFALZ-OPEN: **Christian Koch +39**, Lukas Schulz +32, Horst Schulz -12 --- BSGW-OPEN: **Merle Gorka +100**, Michael Gorka -37 --- WUNSIEDEL-OPEN: **Horst Schulz +42**, Oliver Mönius +31, Lukas Schulz -6, Norman Bauschke -7, Michael Brunsch -49.

Die Bayerische Jugend-EMs liefen gut für die fünf Höchststadter: **Alexander Mönius +60**, Merle Gorka +28, Oliver Mönius +3, Lukas Schulz -11, Jan Bieberle -35.

Die U20-Bayernliga ergibt für uns nur geringe Schwankungen: **Elias Pfann +24**, Lukas Schulz -9, Oliver Mönius -3, Nicolas Leiß -4, Christian Koch -9, Alexander Mönius -14.

Die U16-Oberfrankenliga bedeutet ein kleines Plus: **Nicolas Leiß +67**, O. Mönius +7, Merle Gorka -10, F. Stier -19, Jan Bieberle -26.

Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es im Ligamanager unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

DWZ: Deutsche WertungsZahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

+/-: DWZ-Änderung von 1/2016 zu 5/2016

Stadtmeisterschaften 2016

Erwachsene und Jugend – Zwischenstand aus laufender Runde 3

	Name	Pkt	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Michael Brunsch	2.0	8S1	7W1	5S				
2	Michael Gorka	2.0	14S1	15W1	3S				
3	<i>Lukas Schulz</i>	2.0	20W1	13S1	2W				
4	Reiner Schulz	2.0	22S1	6W1	9S				
5	Janusz Gorniak	2.0	21W1	12S1	1W				
6	Tobias Schwarzmann	2.0	19W1	4S0	16W1				
7	Alfred Götzl	2.0	26W1	1S0	19W1				
8	Rüdiger Roppelt	2.0	1W0	26S1	12W1				
9	Gerhard Leicht	1.5	18W1	10SR	4W				
10	Wolfgang Paulini	1.5	24W1	9WR	11S				
11	Holger Schwarzmann	1.5	16SR	23W1	10W				
12	Tassilo Hein	1.0	17S+	5W0	8S0				
13	Peter Metzner	1.0	25S1	3W0	14S				
14	<i>Nicolas Leiß</i>	1.0	2W0	24S1	13W				
15	Gerhard Novi	1.0	23W1	2S0	20W				
16	Robert Koch	1.0	11WR	20SR	6S0				
17	Horst Schulz	1.0	12W-	21S1	18W				
18	Siegfried Warschak	1.0	6S0	22W1	17S				
19	<i>Elias Pfann</i>	1.0	9S0	25W1	7S0				
20	Norman Bauschke	0.5	3S0	16WR	14S				
21	<i>Jan Bieberle</i>	0.0	5S0	17W0	22S				
22	Wolfgang Schätzko	0.0	4W0	18S0	21W				
23	Joachim Kröger	0.0	15S0	8S0	26W				
24	<i>Merle Gorka</i>	0.0	7S0	14W0	25S				
25	Christof Munz	0.0	11W0	19S0	24W				
26	<i>Thanh Hai Stephan</i>	0.0	12S0	13W0	23S				

Hinweis: Jugendspieler (Jahrgang 1997 oder jünger) sind kursiv geschrieben

Terminplanung

Um das Schachjahr besser planen zu können, findet ihr nachfolgend die Termine für unsere Stadtmeisterschaft:

- 3. Runde: 5 Termine zwischen **13. Mai bis 10. Juni**
- 4. Runde: 5 Termine zwischen **17. Juni und 15. Juli**
- 5. Runde: 9 Termine zwischen **22. Juli und 16. September**.
Parallel dazu findet unser Sommerturnier statt.
- 6. Runde: 6 Termine zwischen **23. September und 28. Oktober**
(inkl. einen Termin für unseren Vereinspokal)
- 7. Runde: 7 Termine zwischen **04. November und 16. Dezember**
(inkl. jeweils einen Termin für unsere Schachgeneräle und das Nikolausblitz)

Spieltagssplitter

Runde 1:

In der ersten Runde gaben sich die Top-Favoriten auf den Stadtmeistertitel **Lukas Schulz, Michael Brunsch, Tobias Schwarzmann** sowie dem Leicester City des Schachs **Janusz Gorniak** keine Blöße und besiegten ihre Auftaktgegner souverän. Waren die letztjährigen Auftaktrunden eher unspektakulär, so gab es 2016 gleich zwei Favoritenstürze: **Joachim Kröger** verlor unerwartet gegen Turnierteuling **Gerhard Novi**. Im Endspiel übersah **Joachim** eine Fesselung, verlor Material und gab sofort auf.

Wohl die größte Überraschung gelang **Robert Koch**: Gegen den Mannschaftsführer der ersten Mannschaft **Holger Schwarzmann** sah **Robert** lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Als ihm die Partie zu entgleiten drohte, sah er aber trotz Zeitnot die richtigen Züge und konnte sich über einen halben Punkt freuen. Für den letztjährigen Vizestadtmeister **Holger Schwarzmann** wird es bereits jetzt schwer seinen Coup aus dem Vorjahr zu wiederholen.

Runde 2:

Auch die zweite Runde sollte für die ein oder andere Überraschung gut sein. **Tobias Schwarzmann** tat es seinem Bruder aus Runde eins gleich und verabschiedete sich bereits in dieser Runde aus dem Führungskreis, in dem er völlig überraschend unserem Vorsitzenden **Reiner Schulz** unterlag. **Tobias** konnte einem Bauern in der Eröffnung nicht widerstehen und musste wenig später mit dem Verlust der Dame büßen. Die Partie gibt's unten zum Nachspielen.

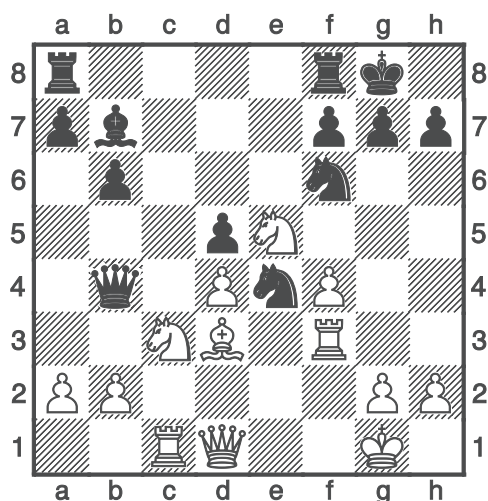
Für ein Kuriosum sorgte **Norman Bauschke**. Gegen **Robert Koch** führte **Norman** bereits haushoch. Nahm sich allerdings nach dem 40. Zug eine längere Bedenkzeit und ließ seine Zeit herunterlaufen. **Robert** reklamierte umgehend auf Zeit und **Norman** fiel aus allen Wolken, als er erfuhr, dass es keinen Zeitbonus nach 40 Zügen gibt. Wie hoffentlich jeder weiß, spielen wir dieses Jahr mit verkürzter Fischerzeit: 90min + 30s pro Zug!

Robert erwies sich allerdings als fairer Sportsmann und bot **Norman** ein Remis an, das er auch annahm.

Partie der Runde 2

Schulz,Reiner - Schwarzmann,Tobias (kommentiert aus Sicht von Tobias)

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 d5 4.Lg5 Le7 5.e3 0-0 6.Sf3 b6 [6...Sc6 7.Ld3 h6 8.Lh4 dxc4 9.Lxc4=] 7.cxd5 exd5 8.Tc1 Lb7 9.Se5 c5 10.Ld3 Sbd7 11.f4 Se4 12.Lxe7 Dxe7 13.0-0 Sdf6 [13...Sxc3 14.Txc3 c4 15.Lb1=] 14.Tf3 cxd4 15.exd4 Db4 [zeigt die Schwachstellen auf d4, c3 und b2 auf] 16.Lb1



16. ...Dxb2?? [das folgende Drama habe ich total übersehen]

[16...Tac8! muss folgen, um den Druck auf c3 bzw. b2 zu erhöhen 17.Tc2 La6 18.a3 Dd6=] 17.Sxe4+- Sxe4 [17...dxe4 führt zum gleichen Ergebnis 18.Tb3 Da1 19.Lc2 Dxa2 20.Ta1 Dxa1 21.Dxa1+-] 18.Lxe4 dxe4 19.Tb3 Dxa2 20.Ta1 Dxa1 21.Dxa1 Tf8 [eigentlich zum Aufgeben, aber Reiner war in Zeitnot!] 22.Tc3 a6 [22...Txc3 ändert den Lauf der Dinge nicht 23.Dxc3 Tf8 24.Db3+-] 23.Sd7 Txc3 24.Dxc3 Tc8 25.Da3 b5 26.Sc5 Ld5 27.Dxa6 Ta8 28.Dxb5 e3 29.Kf1 g6 30.Ke2 [30.Sd7!? Le6 31.Sf6+ Kg7 32.Se8+ Kf8 33.Sc7+-] 30...Lxg2 31.Kxe3 h5 32.Sd3 Lf1 33.Dc5 Te8+ 34.Se5 Lh3 35.Dc6 [35.d5 Lf5 36.Dc7 Tf8+-] 35...Te7 36.d5 Kg7 37.Kd4 [37.d6!? ginge schneller 37...Te6 38.Dc3 Txd6 39.Sc4+ Tf6 40.Sd6+-] 37...Lg2 38.Dd6 Ta7 39.Db4 [39.Sd7!] 39...f6 40.Sc6 Td7 41.Dc5? [der Zug sorgt nochmal für Spannung] [41.Se7+-] 41...Txd5+ 42.Dxd5 Lxd5 43.Kxd5 g5 [43...Kf7+- bringt auch nichts] 44.f5 Kf7 45.Sd8+ Ke7 46.Se6 Kd7 47.Sg7 h4 48.Sh5 Ke7 49.Kc6 g4 50.Kc7 h3 51.Sg3 Ke8 52.Kd6 Kf7 53.Kd7 Kf8 54.Ke6 Ke8 55.Kxf6 Kf8 56.Kg5 Kf7 57.Kxg4 Kf6 58.Kxh3 1-0

Vereinspokal 2016

• Unser Vereinspokal 2016 wird – wie im letzten Jahr – in Form eines **Schnellschachturniers** ausgetragen.

• Termin ist Freitag, der **07. Oktober 2016**.

• **Teilnehmen kann jeder!** Eine Anmeldung hierfür ist nicht notwendig. Wer am Schachabend anwesend ist, darf mitspielen.

• Die Bedenkzeit wird auf die Teilnehmerzahl angepasst. Erfahrungsgemäß liegt sie zwischen 10min und 20min.

Historie: Kreisliga Bamberg – Meister und Vize

Verein	#1. #2.	Wann?
SC Höchstadt	11x1. 5x2.	63,75,79,81,92,94,00,02,04,12,14 80,93,99,07,09
SC Bamberg	9x1. 5x2.	69,84,86,91,98,03,05,07,13 81,82,95,01,02
Post SV Bamberg	8x1. 2x2.	60,61,65,68,96,99,01,16 92,98
TV Hallstadt	6x1. 2x2.	76,80,83,87,90,95 79,10
TV 1860 Bamberg	5x1. 5x2.	70,74,77,85,88 83,84,87,91,97
SC Zapfendorf	4x1. 4x2.	62,66,71,82,89 75,76,85,96
TV Ebern	3x1. 10x2.	97,08,11 86,90,94,00,04,06,07,13,15,16
SUG Hirschaid	3x1. 0x2.	59,67,72 ---
Concordia Strullendorf	3x1. 2x2.	93,06,09 88,08
SG VHS Ebern	2x1. 0x2.	64,78 ---
SG Hollfeld/Memmelsdorf	1x1. 6x2.	15 03,05,06,08,10,14
SG Zapfendorf/PSV Bamberg	1x1. 5x2.	10 03,05,06,08,12
SG Ebern/Rudendorf	1x1. 0x2.	73 ---
SG Schlüssellau	0x1. 1x2.	--- 89

Historie: Schachbundesliga

von 1980/81 bis 2015/16

Verein	#1.	#2.	#3.
OSG Baden-Baden	11	1	1
FC Bayern München	9	2	1
SG Porz	8	11	4
SG Solingen	4	9	8
Lübecker SV	3	-	-
Werder Bremen	1	7	1
Hamburger SK	-	2	3
SV Mülheim-Nord	-	2	1
Kspr. Frankfurt	-	1	1
Empor Berlin	-	-	2
Münchener SC	-	-	2
TV Tegernsee	-	-	2
SV Hockenheim	-	-	2

A hand is shown moving a white chess piece on a board. The background is a warm, golden sunset over a landscape. The text "Eine gute Strategie ist einfach." is overlaid in large, white, bold letters with a red outline.

Eine gute Strategie ist einfach.



kreissparkasse-hoechstadt.de

Mit einem Finanzberater
der dabei hilft zwei Züge
vorauszu denken.

Mehr Infos in Ihrer Kreissparkasse
oder unter www.kreissparkasse-hoechstadt.de/finanzkonzept

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Höchststadt/Aisch**

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2015/2016

1. Mannschaft – Regionalliga Nord-West

	Spieltag	11.10.15	25.10.15	15.11.15	13.12.15	17.01.16	31.01.16	21.02.16	13.03.16	10.04.16		
	Gegner	Königsh.	B.Neust.	Hof	Marktl.	Würzb.	Mömbris	K'laibach	Kronach	Klingenb.	P	%
#	Heim/Auswärts	H	A	H	A	H	H	A	H	A		
1	Lukas Schulz	1	½	½	0	½	1	1	1	1	6.5	72
2	Sebastian Dietze	1		1			½				2.5	83
3	Michael Brunsch	½	0	½	½	½	0	0	0	0	2	22
4	Christian Koch	½	½	½		½	1	1	½	0	4.5	56
5	Tobias Schwarzmann	0	½	0	1	1	1	0	0		3.5	44
6	Karsten Theiss	0					0	½			0.5	17
7	Holger Schwarzmann	1	0	0		0	½	½	0	0	2	25
8	Alexander Mönius	0	0	½	½	½		½	1	½	3.5	44
9	Felix Menzel			0		0					0	0
12	Janusz Gorniak				0						0	0
13	Alfred Götzl				0				½		0.5	25
14	Michael Gorka									0	0	0
17	Horst Schulz		½		½		0	0	½		1.5	30
19	Oliver Mönius				½	0				0	0.5	17
20	Elias Pfann		½							0	0.5	25
	SC Höchststadt	4	2.5	3	3	3	4	3.5	3.5	1.5	28.0	38.9
	Gegner	4	5.5	5	5	5	4	4.5	4.5	6.5	44.0	61.1

	Regionalliga N-W	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	FC Marktleuthen	**	4	6	5½	5½	6½	5	6	5	5	17 - 1	48.5 - 23.5
2.	SK Klingenberg	4	**	4	5	2½	6	5	5	6½	5½	14 - 4	43.5 - 28.5
3.	SV Würzburg	2	4	**	5½	4½	4	7	2½	5	5½	12 - 6	40.0 - 32.0
4.	Kronacher SK	2½	3	2½	**	4½	4½	4½	5½	4½	4½	12 - 6	36.0 - 36.0
5.	PTSV SK Hof	2½	5½	3½	3½	**	3	4½	4	5	5	9 - 9	36.5 - 35.5
6.	SK Bad Neustadt	1½	2	4	3½	5	**	3½	4½	5½	5½	9 - 9	35.0 - 37.0
7.	SC Bad Königshofen	3	3	1	3½	3½	4½	**	5	4	5	7 - 11	32.5 - 39.5
8.	SK Mömbris	2	3	5½	2½	4	3½	3	**	4	5½	6 - 12	33.0 - 39.0
9.	<i>SC Höchststadt</i>	3	1½	3	3½	3	2½	4	4	**	3½	2 - 16	28.0 - 44.0
10.	<i>TSV Kirchenlaibach</i>	3	2½	2½	3½	3	2½	3	2½	4½	**	2 - 16	27.0 - 45.0

Bestenliste der Liga

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1	Rene Stingl	1998	1. FC Marktleuthen	7	8	87%
2	Klaus Link	1933	SK Klingenberg	7	9	77%
2	Thomas Vogt	1981	SV Würzburg	7	9	77%
3	Lutz Müller	1959	SC Bad Königshofen	6.5	9	72%
3	Lukas Schulz	2158	SC Höchststadt	6.5	9	72%

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2015/2016

2. Mannschaft – Bezirksliga West Oberfranken

	Spieltag	11.10.15	25.10.15	15.11.15	13.12.15	17.01.16	31.01.16	21.02.16	13.03.16	10.04.16		
	Gegner	Coburg	Strullend.	Mönchr.	Holl/Me	Weidh 2	Hallstadt	Burgkuns.	Sonneb.	Neust.b.C	P	%
#	Heim/Auswärts	A	H	A	H	A	A	H	A	H		
1	Christopher Heckel										0	0
2	Janusz Gorniak		1	1		½	1	1	½	½	5.5	79
3	Oliver Mönius	½	0	0			½	1	½		2.5	42
4	Gerhard Leicht		0	0	½	0	½	½	0	½	2	25
5	Alfred Götz	0	½	½		½	½	0		½	2.5	36
6	Michael Gorka	½	1	½	0	½	½	0	½		3.5	44
7	Wolfgang Paulini		1	½	0	1	½	½	0	½	4	50
8	Joachim Kröger	1	1	1	1	1		0			5	83
9	Horst Schulz	½				½					1	50
11	Dr. Walter Schmidt								1	½	1.5	75
13	Rüdiger Roppelt			0						½	0.5	25
14	Norman Bauschke	0			0				½	½	1	25
15	Peter Metzner		½		0		0			½	1	25
17	Elias Pfann	½			0	1	1	0	0		2.5	42
18	Siegfried Warschak				+						0 (1kl)	0
19	Nicolas Leiß	-									0	0
	SC Höchstadt	3	5	3.5	2.5	5	4.5	3	3	4	33.5	46.5
	Gegner	5	3	4.5	5.5	3	3.5	5	5	4	38.5	53.5

	Bezirksliga West	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1	Neustadt b. Cob.	**	5½	7½	4	5	4	6	5	6	6	16 - 2	49.0 - 23.0
2	SG Sonneberg	2½	**	5	4½	6½	5	5	6	5½	6½	16 - 2	46.5 - 25.5
3	Coburger SV	½	3	**	4	6	5	4½	5½	4½	6½	13 - 5	39.5 - 32.5
4	Hollfeld/Memmels. 1	4	3½	4	**	4½	5½	5½	2½	5½	6½	12 - 6	41.5 - 30.5
5	SSV Burgkunstadt	3	1½	2	3½	**	5	4½	5½	4½	5	10 - 8	34.5 - 37.5
6	SC Höchstadt 2	4	3	3	2½	3	**	3½	5	4½	5	7 - 11	33.5 - 38.5
7	TSV Mönchröden	2	3	3½	2½	3½	4½	**	3½	5	6	6 - 12	33.5 - 38.5
8	<i>Conc. Strullendorf</i>	3	2	2½	5½	2½	3	4½	**	3½	5½	6 - 12	32.0 - 40.0
9	<i>TV Hallstadt</i>	2	2½	3½	2½	3½	3½	3	4½	**	6½	4 - 14	31.5 - 40.5
10	<i>SK Weidhausen 2</i>	2	1½	1½	1½	3	3	2	2½	1½	**	0 - 18	18.5 - 53.5

Bestenliste der Liga

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1	Dieter Götz	1785	SV Neustadt b. Coburg 1	7.5	9	83%
1	Norbert Wagner	1918	SV Neustadt b. Coburg 1	7.5	9	83%
2	Dietmar Weber	1710	SV Neustadt b. Coburg 1	7	8	87%
3	Eduard Kreiling	1919	SV Neustadt b. Coburg 1	7	9	77%
4	Torger Münzel	1678	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	6.5	8	81%
5	Klaus Brückner	1856	SG Sonneberg 1	6.5	9	72%
5	Mikhael Safronow	1738	SG Sonneberg 1	6.5	9	72%

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2015/2016

3. Mannschaft – Kreisliga Bamberg

	Spieltag	11.10.15	25.10.15	15.11.15	17.01.16	31.01.16	21.02.16	13.03.16		
	Gegner	PSV Bamberg	Walsd./Hi	SC Bamberg 4	Holl/Me 2	SC Bamberg 3	TV Ebern	SC Bamberg 5	P	%
#	Heim/Auswärts	H	A	H	A	H	A	H		
1	Horst Schulz			½					0.5	50
2	Reiner Schulz	½	1	+	½	½	0		2.5	50
3	Walter Schmidt	½	1	+			½		2	67
4	Paul Hartenfels			+					0	0
5	Rüdiger Roppelt	1	0		½	½	½		2.5	50
6	Norman Bauschke		0	+	1		1		2	67
7	Elias Pfann			+					0	0
8	Siegfried Warschak	0	0	+	½	0	0		0.5	10
9	Robert Koch	0	1		1	0	0		2	40
10	Nicolas Leiß					0			0	0
11	Thanh Hai Stephan	0	-		½	½	1		2	40
13	Christof Munz	0							0	0
14	Merle Gorka	0	½			1	½		2	50
16	Jan Bieberle					0			0	0
	SC Höchststadt	2	3.5	7	4.5	2.5	3.5	8	31.0	55.4
	Gegner	6	4.5	1	3.5	5.5	4.5	0	25.0	44.6

	Kreisliga Bamberg	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	MP	BP
1	Post SV Bamberg	**	4½	5½	4½	6	6½	4½	7	14 - 0	38.5 - 17.5
2	TV Ebern	3½	**	3½	6½	4½	6	5½	6½	10 - 4	36.0 - 20.0
3	SG Walsdorf/Hirschaid	2½	4½	**	8	4½	3½	5½	7	10 - 4	35.5 - 20.5
4	SC 1868 Bamberg 3	3½	1½	0	**	5½	5½	5½	5	8 - 6	26.5 - 29.5
5	SC Höchststadt 3	2	3½	3½	2½	**	4½	7	8	6 - 8	31.0 - 25.0
6	SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	1½	2	4½	2½	3½	**	4	6½	5 - 9	24.5 - 31.5
7	SC 1868 Bamberg 4	3½	2½	2½	2½	1	4	**	6	3 - 11	22.0 - 34.0
8	SC 1868 Bamberg 5	1	1½	1	3	0	1½	2	**	0 - 14	10.0 - 46.0

Bestenliste der Liga

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1	Wolfgang Messingschlager	1622	TV Ebern	6.5	7	92%
2	Willi Maurer	1834	TV Ebern	6	7	85%
3	Uwe Stark	1586	Post SV Bamberg	5	5	100%
4	Siegfried Schafhauser	1682	Post SV Bamberg	4.5	5	90%
5	Christian Baldszuhn	1613	SC 1868 Bamberg 3	4.5	6	75%
5	Siegfried Kornitzky	1276	SC 1868 Bamberg 4	4.5	6	75%
6	Harald Goppert	1485	Post SV Bamberg	4.5	7	64%
6	Volker Krenz	1834	TV Ebern	4.5	7	64%
7	Dr. Berthold Gehlert	1813	Post SV Bamberg	4	5	80%

Top 50 - Historie aller erzielten Punkte

H1: Saison 1986/87, 89/90-91/92, 95/96 bis heute, H3: Saison 02/03 - 10/11

H2: Saison 1990/91-91/92, 93/94, 95/96 bis heute, H4: Saison 07/08 - 08/09

Wenn ihr noch Ergebnisse der früheren Saisons habt, bitte per Mail an Felix Menzel oder Sebastian Dietze!

Name	GESAMT			1. Mannschaft			2. Mannschaft			3. Mannschaft			4. Mannschaft		
	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%
1 Sebastian Dietze	117	163	72	112	153	73	5	10	50	-	-	-	-	-	-
2 Gerhard Leicht	96.5	211	46	84.5	185	46	12	26	46	-	-	-	-	-	-
3 Janusz Gorniak	96	177	54	85.5	157	54	10.5	20	53	-	-	-	-	-	-
4 Wolfgang Paulini	90	181	50	58.5	115	51	31.5	66	48	-	-	-	-	-	-
5 Reiner Schulz	88.5	182	49	30	62	48	53.5	110	49	5	10	50	-	-	-
6 Walter Schmidt	80	148	54	53	92	58	23.5	51	46	3.5	5	70	-	-	-
7 Alfred Götzl	79.5	184	43	36	94	38	43.5	90	48	-	-	-	-	-	-
8 Tobias Schwarzmann	79.5	150	53	68.5	133	52	11	17	65	-	-	-	-	-	-
9 Holger Schwarzmann	69	137	50	27.5	62	44	41.5	75	55	-	-	-	-	-	-
10 Paul Hartenfels	66.5	135	49	2.5	8	31	64	124	52	0	3	0	-	-	-
11 Peter Metzner	65	98	66	4.5	18	25	59.5	79	75	1	1	100	-	-	-
12 Felix Menzel	63.5	124	51	36.5	73	50	27	51	53	-	-	-	-	-	-
13 Werner Porkristl	60.5	115	53	8.5	24	35	52	91	57	-	-	-	-	-	-
14 Lukas Schulz	53	71	75	37.5	49	77	8	14	57	1.5	2	75	6	6	100
15 Jozef Gorniak	47	97	48	47	97	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 Christian Koch	45.5	72	63	21.5	37	58	17	22	77	3.5	5	70	3.5	8	44
17 Jan Volkert	42.5	71	60	22	39	56	20.5	32	64	-	-	-	-	-	-
18 Karsten Theiss	41	72	57	12	23	52	21.5	33	65	2	7	29	5.5	9	61
19 Norbert Regner	40	74	54	9	16	56	31	58	53	-	-	-	-	-	-
20 Leo Rebhann	35.5	66	54	-	-	-	29.5	59	50	6	7	86	-	-	-
21 Horst Schulz	34.5	59	58	5.5	12	46	24	39	62	4	7	57	1	1	100
22 Christopher Heckel	33	58	57	23.5	48	49	4	4	100	-	-	-	5.5	6	92
23 Christian Schirl	31	61	51	25.5	50	51	5.5	11	50	-	-	-	-	-	-
24 Hermann Bauer	30	48	63	0	1	0	9.5	14	68	20.5	33	62	-	-	-
25 Rüdiger Roppelt	29.5	55	54	-	-	-	18.5	38	49	11	17	65	-	-	-
26 Joachim Kröger	29.5	56	53	3	11	27	25.5	44	58	1	1	100	-	-	-
27 Wladimir Maslow	27	48	56	0	2	0	13.5	27	50	13.5	19	71	-	-	-
28 Alexander Mönius	26.5	51	52	6.5	14	46	14	21	67	4.5	12	38	1.5	4	38
29 Richard Schmitt	24	42	57	24	42	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 Josef Maier	23	56	41	1.5	2	75	5	16	31	15.5	37	42	1	1	100
31 Peter Meier	21.5	35	61	2.5	7	36	19	28	68	-	-	-	-	-	-
32 Stefan Krems	21.5	41	52	16	31	52	5.5	10	55	-	-	-	-	-	-
33 Martin Eiglsperger	20	34	59	20	34	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34 Martin Lenz	19	32	59	1.5	2	75	17.5	28	63	0	2	0	-	-	-
35 Peter Grüßner	16.5	36	46	-	-	-	0	1	0	16.5	35	47	-	-	-
36 Norman Bauschke	15	26	58	1.5	3	50	10	18	56	3.5	5	70	-	-	-
37 Peter Kiefer	14	25	56	5.5	10	55	8.5	15	57	-	-	-	-	-	-
38 Oliver Mönius	14	29	48	2	8	25	9	13	69	3	8	38	-	-	-
39 Alfred Kohler	13.5	31	44	9	20	45	4.5	11	41	-	-	-	-	-	-
40 Christoph Dietze	13	30	43	1	5	20	12	25	48	-	-	-	-	-	-
41 Robert Koch	12.5	38	33	-	-	-	4	10	40	8	25	32	0.5	3	17
42 Martin Brandenstein	11	16	69	11	16	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43 Bernd Müller	11	30	37	-	-	-	11	30	37	-	-	-	-	-	-
44 Matthias Pitz	10.5	21	50	1.5	3	50	9	18	50	-	-	-	-	-	-
45 Gunnar Warnemünde	10	22	45	10	22	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46 Michael Fischer	9.5	13	73	-	-	-	1.5	4	38	8	9	89	-	-	-
47 Robert Röder	9	20	45	3	6	50	1.5	6	25	4.5	8	56	-	-	-
48 Kurt Habel	7.5	19	39	1	1	100	6.5	18	36	-	-	-	-	-	-
49 Elias Pfann	7	15	47	0.5	2	25	4	9	44	2.5	4	63	-	-	-
50 Christof Munz	6.5	23	28	-	-	-	-	-	-	4.5	20	23	2	3	67

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2015/2016

Ligenübersicht

Bundesliga	MP	BP
1 SG Solingen	28	84½
2 OSG Baden Baden	27	81½
3 SV Werder Bremen	25	76
4 SK Schwäbisch Hall	20	71½
5 Schachfreunde Berlin	18	67
6 Hamburger SK	17	63½
7 SV Mülheim Nord	17	60½
8 SK Turm Emsdetten	16	64
9 USV Dresden	15	64
10 SV Hockenheim	15	64
11 SG Trier	13	57½
12 SC Hansa Dortmund	8	47
13 Erfurter SK	7	45
14 SV Griesheim	6	46
15 FC Bayern München	4	37
16 SK Norderstedt	4	31

2. Bundesliga	MP	BP
1 MSA Zugzwang	15	41
2 SK Göppingen	13	43½
3 Nickelhütte Aue	13	42½
4 TSV Bindlach	12	41½
5 Bad Mergentheim	12	40
6 SC Garching	8	34½
7 SC Forchheim	7	32½
8 SF Neuberg	7	31½
9 SG AE Magdeburg	3	25½
10 SG Leipzig	0	27½

Oberliga Bayern	MP	BP
1 SK Passau	15	42
2 SC Erlangen	14	40
3 FC Bayern München II	13	40
4 SK München Süd-Ost	13	38½
5 Post Süd Regensburg	9	38½
6 FC NT Nürnberg	9	36
7 SG Pang Rosenheim	7	36½
8 TSV Kareth Lappersdorf	4	31½
9 SC Gröbenzell	4	28
10 SK Kelheim	2	29

Landesliga Nord	MP	BP
1 SK Schweinfurt	14	41.5
2 SK Herzogenaurach	12	42
3 TSV Bindlach 2	11	40.5
4 SC NT Nürnberg 2	11	39
5 SC SW Nürnberg Süd	10	39.5
6 SC Forchheim 2	10	36.5
7 SC Bad Kötzing	9	38.5
8 SC Bamberg	9	35.5
9 SC Kitzingen	4	28.5
10 TSV Rottendorf	0	18.5

Regionalliga NW	MP	BP
1 1. FC Marktleuthen	17	48.5
2 SK Klingenberg	14	43.5
3 SV Würzburg	12	40
4 Kronacher SK	12	36
5 PTSV SK Hof	9	36.5
6 SK Bad Neustadt	9	35
7 SC Bad Königshofen	7	32.5
8 SK Mömbris	6	33
9 SC Höchstadt	2	28
10 TSV Kirchenlaibach	2	27

Bezirksoberliga	MP	BP
1 Michelau/Seubel. 2	13	42.5
2 FC Nordhalben	11	41
3 SK Weidhausen	11	40
4 SF Kirchenlamitz	11	39.5
5 Michelau/Seubelsdorf	11	38
6 SC Waldsassen	8	35.5
7 TSV Bindlach 3	8	34
8 SC Bamberg 2	7	33
9 SV Thiersheim	7	28
10 SK Helmbrechts	3	27.5

Bezirksliga West	MP	BP
1 SV Neustadt b. Coburg	16	49
2 SG Sonneberg	16	46.5
3 Coburger SV	13	39.5
4 SG Hollfeld/Memmelsdorf	12	41.5
5 SSV Burgkunstadt	10	34.5
6 SC Höchstadt 2	7	33.5
7 TSV Mönchröden	6	33.5
8 RMV Conc. Strullendorf	6	32
9 TV Hallstadt	4	31.5
10 SK Weidhausen 2	0	18.5

Bezirksliga Ost	MP	BP
1 SK Presseck	17	50.5
2 ASV Rehau	15	49.5
3 SK Kulmbach	13	44
4 1.FC Marktleuthen 2	13	38.5
5 Marktredwitz/Mitterteich	11	39
6 SG Tröstau/Mehlmeisel	8	37
7 PTSV SK Hof 2	5	29
8 SF Bad Steben	4	27
9 ASV Rehau 2	4	22.5
10 Marktregast/Stammach	0	23

Kreisliga Bamberg	MP	BP
1 Post SV Bamberg	14	38.5
2 TV Ebern	10	36
3 SG Walsdorf/Hirschaid	10	35.5
4 SC Bamberg 3	8	26.5
5 SC Höchstadt 3	6	31
6 SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	5	24.5
7 SC Bamberg 4	3	22
8 SC Bamberg 5	0	10

Der Energieberater informiert: Brennwerttechnik – das sollte man wissen

Sponsor SC Höchstadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

EnergieConcept
Neumann



Uwe Neumann
Dipl.-Ing. (FH)
Margaretenweg 17
91315 Höchstadt/Aisch
T. 091 93.5 08 92 62
M. 0171.20 11 220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie
info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Der Brennwertkessel stellt die modernste Heizkesseltechnologie für Heizöl oder gasförmige Brennstoffe dar. Beim Kesselaustausch sollte und darf man heute nichts Minderwertigeres mehr einbauen. Mit der Brennwerttechnik wird eine hohe Energieausnutzung erreicht, da auch die Wärme des im Abgas enthaltenen Wasserdampfs genutzt wird. Die Abgase sind so geführt, dass sie das Heizungswasser vorwärmen (Abgaswärmetauscher). Hierbei entsteht Kondensat, das abgeführt werden muss. Lassen Sie sich vom Heizungsbaubetrieb oder vom Schornsteinfeger beraten, ob Ihr Haus und Ihr Heizungssystem für einen Brennwertkessel geeignet sind. Die 1980 noch modernen Niedertemperaturkessel sind heute als Energiesparteknik überholt. Der Brennwertkessel entspricht dem modernen Stand der Technik und stellt zugleich den Endpunkt der Heizkesselentwicklung dar. Besser geht es nur noch mittels Übergang zu anderen Systemen (BHKW usw.).

Gas-Brennwertgeräte werden seit etwa 20 Jahren eingesetzt. Die jüngeren Öl-Brennwertkessel gelten gleichsam als ausgereift und zuverlässig. Da Standard-Heizöl geringe Mengen an Schwefel enthält, sind diese Kessel korrosionsfest und je nach Öllart und Größe mit einer Neutralisationseinrichtung ausgestattet. Das Heizöl darf keine Verunreinigungen enthalten. Das technische System in Stichworten:

- Hocheffizienter Kessel mit spezieller Wärmetauscherfläche zum Wärmerückgewinn aus Abgasen
- Ein feuchteunempfindliches Abgasrohr. Kondensatanschluss ins Hausabwassernetz (wahlweise Schlauch ins Waschbecken)
- Neutralisation des Kondensats in einer Box (bei Gas und schwefelarmem Heizöl erst für große Kessel ab 200 kW Kesselgröße, bei anderen Heizölen ist Neutralisation i. d. R. vorgeschrieben)
- Schwefelarmes Heizöl beim Öl-Brennwertkessel empfohlen, aber i. d. R. nicht zwingend erforderlich
- Heizungssystem mit niedrigen Heizwasserrücklauftemperaturen unter 60 °C, damit die erwünschte Wasserdampfkondensation im Kessel auch eintritt

Im Vergleich zum konventionellen Niedertemperatur-Kessel sind durch die Brennwertnutzung Einsparungen von 6 bis 11 Prozent zu erwarten, bei der Ersetzung sehr alter Standard- Kessel sogar bis zu 20 Prozent. Die Nutzungsgrade liegen – nach Messungen an ausgeführten Kesseln – auf den Brennwert bezogen bei 96 Prozent im Einfamilienhaus.

Kosten und Wirtschaftlichkeit: Brennwertgeräte sind etwas teurer als herkömmliche Kessel. Die Kesselerneuerung mit einem Brennwertkessel für ein EFH kostet heute rund 6.500 bis 9.500€. Zu den Mehrkosten tragen auch die neue Abgasleitung und eine Kondensatleitung zum Abwasserrohr oder Gully / Waschbecken bei. Beim Gas-Brennwertkessel entstehen Mehrkosten von etwa 1.000€, beim Öl-Brennwertkessel von ca. 2.000€. Bei einem unsanierten Einfamilienhaus aus den Fünfzigerjahren mit 3.000 m³ Jahres-Erdgasverbrauch beträgt die Amortisationszeit der Mehrkosten eines Gas-Brennwertkessels ca. 6 Jahre. Die Wartungskosten sind mit denen anderer Geräte vergleichbar. Niedriger sind die Kosten für den Schornsteinfeger, weil für Brennwertkessel verlängerte Prüfintervalle gelten.

Der Einbau eines neuen Heizkessels mit Brennwerttechnologie ist auch von der KfW-Bank durch einen Zuschuss von bis zu 15% (bei Ein- und Zweifamilienhäusern) oder einen zinsgünstigen Kredit förderfähig. Hierfür ist es jedoch wichtig, gleichzeitig die komplette Wärmeverteilung (Pumpen, Rohrleitungen und Heizkörper oder Fußbodenheizung) zu optimieren. Weitere Infos hierzu unter www.KfW.de.

Es ist empfehlenswert, Energiespar-Maßnahmen mit ohnehin anstehenden Erneuerungen zu verbinden. Welche Maßnahmen sinnvoll sind, zeigt eine Energieberatung auf. Eine umfassende „Energieberatung vor Ort“ wird mit 800€ für ein Ein- oder Zweifamilienhaus gefördert, für ein Mehrfamilienhaus beträgt die Förderung sogar 1100€. Weitere Informationen unter www.BAFA.de.

Für weitergehende Informationen oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

Höchstadter Schachteams: Saisonende 2015/16

Zeitungsberichte, Fotos, Meinungen, Partien – Spieltag 6 bis 9 bei SC Höchststadt 1, 2, 3 – Abstieg und Klassenerhalt

Remis im Kellerduell – Jugendspieler glänzen

Höchststadt – Die zweite Schachmannschaft des SC Höchststadt hat einen Überraschungserfolg gegen Hallstadt verbucht und den Klassenerhalt in der Bezirksliga fast sicher. Die „Erste“ bleibt nach einem Remis im Kellerduell mit Mömbris in der Regionalliga auf einem Abstiegsrang. Die Jugendspieler holten in allen drei Erwachsenen-Teams wichtige Punkte.

Regionalliga Nord-West

SC Höchststadt –

SK Mömbris 4:4

Durch das Unentschieden bleiben die Teams nach dem sechsten von neun Spieltagen mit 2:10 Punkten auf Rang 8, nur Schlusslicht Kirchenlaibach (0:12), auf das sowohl der SC als auch der SK noch treffen, ist schwächer. Höchststadt lief lange einem 0:1-Rückstand hinterher, weil sich Karsten Theiss in der Eröffnung einen Turm abflachsen ließ. Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und Sebastian Dietze kamen in unspektakulären Partien zu Unentschieden.

Für den Ausgleich sorgte Tobias Schwarzmann, der Bauer um Bauer erobert hatte. An den verbliebenen vier Brettern zeichneten sich früh zwei Siege und zwei Niederlagen ab. Der 18-jährige Lukas Schulz glänzte am Spitzenbrett erneut, seinen

Materialvorteil verwertete er im Endspiel sicher. Durch die Niederlage seines Vaters Horst Schulz stand es 3:3. Michael Brunsch stand zu passiv und gab auf. Das Remis rettete der 18-jährige Christian Koch, der die sizilianische Verteidigung seines Gegners früh zerstörte und den König von der Rochade abhielt.

Bezirksliga West Oberfranken

TV Hallstadt –

SC Höchststadt II 3,5:4,5

Die „Zweite“ schwimmt auf einer Erfolgswelle. Der 16-jährige Elias Pfann gab beim Favoriten die Richtung vor, eroberte einen Turm gegen einen Läufer und siegte sicher. Wolfgang Paulini und Alfred Götzl nahmen die Remisgebote ihrer Kontrahenten nach drei Stunden an. Durch die Niederlage von Peter Metzner glückte Hallstadt zum 2:2 aus, doch die Höchstadter standen an den restlichen Tischen besser.

Janusz Gorniak profitierte am Spitzenbrett von seinem starken Springer und gewann. Mannschaftsführer Gerhard Leicht kam wegen Zeitnot nicht über ein Remis hinaus, ebenso wie Michael Gorka. Beim Stand von 4:3 lag die Verantwortung beim 15-jährigen Oliver Mönius. Routiniert und abgezockt wie ein alter Hase opferte er eine Figur im Damenendspiel, um durch ein Dauerschach den nötigen halben Punkt zu sichern.

Kreisliga Bamberg

SC Höchststadt III –

SC Bamberg III 2,5:5,5

Gegen die nominell haushoch überlegenen Gäste schlug sich Höchststadt, das im Mittelfeld der Tabelle steht, achtbar. Reiner Schulz, Rüdiger Roppelt und Thanh Hai Stephan spielten unentschieden. Die zehnjährige Merle Gorka sorgte für den einzigen Sieg. Sie behielt in einer wilden, taktischen Partie mit vielen Mattdrohungen den Überblick, eroberte einen Turm und ließ ihren erwachsenen Gegner resignieren. *sd*



Holger Schwarzmann holte in seiner Partie ein Remis. Auch das Gesamtduell gegen Mömbris endete unentschieden. *Foto: SCH*

Die Zweite hat einen Lauf
Schach: Licht und Schatten bei den Höchstadtern

Schwarzer Sonntag
Schachclub Höchststadt vor Regionalligaabstieg

Lehrgeld bezahlt
Schachclub steigt ab in die Oberfrankenliga

6. Spieltag: Fränkischer Tag vom 05.02.2016

Nordbayerische Nachrichten (nur Überschriften) vom 04.02.2016, 24.02.2016 und 18.03.2016 zu Spieltag 6 bis 8



Höchstadts beste Spieler: Das größte DWZ-Plus in der Saison erspielten sich **Merle Gorka** und **Thanh Hai Stephan** (Fotos) vom SC Höchststadt 3 – sie konnten 145 bzw. 146 Zähler zulegen. Herausragend waren auch die Leistungen von **Lukas Schulz**, **Christian Koch**, **Janusz Gorniak**, **Joachim Kröger**, **Rüdiger Roppelt**, **Dr. Walter Schmidt** und **Elias Pfann**



Schwarzer Spieltag mit drei Pleiten für den SCH

Höchststadt – Die Schachspieler des SC Höchststadt mussten am siebten Spieltag drei bittere, knappe Niederlagen hinnehmen. Während das Regionalliga-Team nach dem verlorenen Kettenduell gegen Kirchlaibach den Klassenerhalt kaum noch schaffen kann, verbleiben die „Zweite“ und „Dritte“ im Tabellenmittelfeld.

Regionalliga Nord-West

TSV Kirchenlaibach –

SC Höchststadt 4,5:3,5

Der Klassenerhalt scheint – anders als im vergangenen Jahr – für den SCH nicht mehr zu realisieren – zumal das Team auch beim Tabellenletzten leer ausging. Mit 2:12 Mannschaftspunkten sind beide Teams so gut wie abgestiegen, einzig Mömbris (4:10) ist zwei Spieltage vor Saisonende noch einholbar.

Drei Stunden lang verlief das Duell ausgeglichen. Einzig Karsten Theiss hatte ein frühes Remis erzielt, die übrigen sieben Partien gingen zusehends in die Zeitnot-Phase. Tobias Schwarzmänn büßte wegen eines Zwischenzuges Material ein, musste aufgeben. Der 18-jährige Lukas Schulz glich am Spitzenbrett für Höchststadt aus. Nachdem Michael Brunsch in Zeitnot gepatzt hatte und Horst Schulz im Endspiel resignierte, führte Kir-

chenlaibach mit 3,5:1,5. Mannschaftsführer Holger Schwarzmänn hatte keine Siechancen mehr, musste in ein Remis einwilligen. Alexander Mönius kam noch zu einem glücklichen Remis, das allerdings die Mannschaftsniederlage besiegelte. Abschließend siegte der 18-jährige Christian Koch, der neben Schulz Topscorer im Team ist. Die Jugend bleibt beim SC Höchststadt am Zug und hat gute Aussichten für die Zukunft, jedoch wohl wieder in der Bezirksoberliga Oberfranken.



Der 18-jährige Christian Koch (rechts) löste seine Aufgabe erwartungsgemäß, Michael Brunsch (links) patzte dagegen in Zeitnot. Foto: privat

Bezirksliga West Oberfranken

SC Höchststadt II –

SSV Bergkumstadt 3:5

Die Führung pendelte hin und her. Elias Pisen hatte zwar verloren, doch Altmeister Janusz Gorniak und der 15-jährige Oliver Mönius siegten an Brett 1 und 2. Beim Stand von 2:1 fanden die Gäste in der Zeitnot-Phase die besseren Züge. Alfred Götzl übersah eine Springergabel, Joachim Kröger konnte einen Freibauern nicht stoppen und Michael Gorka konnte einen

Mattangriff nicht abwehren. Wolfgang Paulini und Mannschaftsführer Gerhard Leicht kamen abschließend nicht über Unentschieden hinaus.

Mit 6:8 Mannschaftspunkten stehen die Höchststadter auf Rang 6 von 10 in der Bezirksliga West Oberfranken. Zum Saisonende geht es allerdings noch gegen die Topteams aus Neustadt bei Coburg und Sonneberg, hier ist kaum Zählbares zu erwarten. Mönchroden und Hallstadt könnten an Höchststadt II vorbeiziehen, die Abstiegsfrage ist noch nicht geklärt.

Kreisliga Bamberg

TV Ebern –

SC Höchststadt III 4,5:3,5

In der untersten Spielklasse dominieren Post Bamberg und der TV Ebern. Höchststadts „Dritte“ war in Ebern nominell deutlich unterlegen, wusste jedoch zu überraschen und bewegte sich auf Augenhöhe. Letztendlich hatten die Gäste aber doch das Nachsehen. Norman Bauschke und Thanh Hai Stephan gelangten zwei Siege, drei Remis steuerten Walter Schmidt, Rüdiger Roppelt und Merle Gorka bei. Der SC Höchststadt III trifft am letzten Spieltag der Achterliga auf das punktlose Schlusslicht SC Bamberg V und will mit einem Sieg Rang 5 sichern. sd

Das Abenteuer Regionalliga ist für den SCH vorerst beendet

Höchststadt – Das Spiel ist gelautet: Der achte und zugleich vorletzte Spieltag brachte Gewissheit über die Abstiegsfragen beim Schachclub Höchststadt. Während das Regionalliga-Team nach einer erneuten 3,5:4,5-Niederlage abstiegt, hat die zweite Mannschaft trotz einer Auswärtspleite den Klassenerhalt nun sicher.

Regionalliga Nordwest

Der SC Höchststadt bezahlte in dieser Saison viel Lehrgeld. Trotz engagierter Leistungen reichte es bisher nur für zwei 4:4-Unentschieden und sechs knappe Niederlagen. Mit 2:14 Mannschaftspunkten stehen Höchststadt und der TSV Kirchenlaibach als Absteiger in die Oberfrankenliga fest.

SC Höchststadt –

Kronacher SK 3,5:4,5

Die Partie gegen den Tabellenvierten verlief dramatisch und tragisch: Horst Schulz hatte mit einem Remis begonnen, Tobias Schwarzmänn verlor nach einem riskanten Turmpfer. Nach drei Stunden Spielzeit überschlugen sich die Ereignisse. Der 18-jährige Lukas Schulz bewies am Spitzenbrett erneut sein Ausnahmement, in einer hochakti-

ven Partie profitierte er von der Zeitnot seines Gegners und gewann souverän. Alfred Götzl und Christian Koch spielten fast zeitgleich remis. Alexander Mönius brachte Höchststadt in Führung, im Turm-Leichtfigur-Endspiel behielt er die Oberhand. Aus den beiden verbliebenen Partien mussten Mannschaftsführer Holger Schwarzmänn und Michael Brunsch für den Sieg noch einen Punkt holen. Schwarzmänn stand besser, lehnte ein Remisangebot ab, lief dann jedoch in eine Falle und verlor. Brunsch musste nach fünf Stunden in einem Damenendspiel ebenfalls resignieren.

Bezirksliga West Oberfranken

SG Sonneberg –

SC Höchststadt II 5:3

Weil höchstwahrscheinlich nur zwei Teams aus der Zehner-Liga absteigen, war die Pleite der Höchststadter (6.) zu verschmerzen. Schnell stand es 2:0 für die Thüringer, nachdem Elias Pfann und Wolfgang Paulini Material eingebüßt hatten. Michael Gorka und Norman Bauschke holten gegen nominell stärkere Gegner zwei halbe Zähler. Mannschaftsführer Gerhard Leicht überzog seine Position, übersah einen

Konter und unterlag. Janusz Gorniak und Oliver Mönius spielten beide remis, Sonneberg lag somit bereits 5:2 in Führung. Ersatzspieler Walter Schmidt, mit 68 Jahren Oldie im Team, gewann als Einziger seine Partie.

Kreisliga Bamberg

Zum Saisonabschluss verbuchte

der SCH ID ein kampfloses 3:0 gegen Schlusslicht SC Bamberg V, das kein Team zusammenbekam. Mit 6:8 Punkten landet Höchststadt auf Platz 5 von 8. Erfolgreichste Höchststadter Spieler waren neben Walter Schmidt und Norman Bauschke die Jugendspieler Thanh Hai Stephan und Merle Gorka. sd



Holger Schwarzmänn hatte seine Figuren in aussichtsreicher Position, lief dann jedoch in eine Falle und verlor seine Partie. Foto: privat

Der SCH verabschiedet sich

SCHACH Das Abenteuer Regionalliga ist für die Höchststadter beendet. Nun müssen die Könige wieder in der Oberfrankenliga matt gesetzt werden. Lukas Schulz glänzt auch im letzten Saisonspiel

Höchststadt – Die drei Höchststadter Schachmannschaften beendeten die Saison mit einem Abstieg und zwei Mittelfeldplatzierungen. Lukas Schulz gelang als bestem Spieler des Vereins erneut eine Glanzpartie gegen einen Titelträger – trotzdem setzte es für den SC Höchststadt in Klingenberg mit 1,5:6,5 die höchste Saisonniederlage. Die zweite Mannschaft kam in der Bezirksliga zu einem schnellen 4:4-Unentschieden gegen den designierten Meister aus Neustadt bei Coburg. Für den SC Höchststadt III endete die Saison in der Kreisliga Bamberg. Die Mittelfranken wurden mit 6:8 Mannschaftspunkten Fünfter unter acht Teams.

Regionalliga Nord-West

Für den SC Höchststadt war es eine bittere Saison. Ohne Sieg und mit nur zwei 4:4-Unentschieden stehen 2:16 Mannschaftspunkte und 28:44 Brettspunkte auf dem Konto. Platz 9, hauchdünn vor dem punktgleichen TSV Kirchenlaibach, bedeutet den Abstieg in die Oberfrankenliga. Meister ist der 1. FC Markt-Leuthen.

SK Klingenberg –

SC Höchststadt 6,5:1,5

Auch am letzten Spieltag beim Vizemeister in Klingenberg blieb dem ersatzgeschwächten Team ein Erfolgserlebnis verwehrt, wobei das deutliche Ergebnis etwas über den Spielverlauf hinwegtäuschte. Denn Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und Oliver Mönius standen lange Zeit deutlich besser, warfen ihre Gewinnpartien jedoch beide durch einen schlechten Springerzug weg. Auch Michael Brunsch, Christian Koch, Michael Gorka und Elias Pfann verloren, allerdings gegen durchweg nominell überlegene Gegner. Der 17-jährige Alexander Mönius schaffte ein knarziges Remis, verteidigte geschickt. Seine Ausweichposition beim SC Höchststadt bewies einmal mehr Lukas Schulz am Brett 1. Gegen Fideomeister Fabian Rogbert siegte er in einer spannenden, taktischen Angriffspartie nach nur 20 Zügen.



Beim Schach geht es um Taktik und vorausschauendes Denken. Im Anschluss an eine Partie bleibt oft aber auch Zeit für eine lustig-lebhafte Analyse, wie sie Nachwuchstalent Lukas Schulz sowie die Routiniers der zweiten Mannschaft, Gerhard Leicht und Janusz Gorniak (v. l.) führen. Foto: privat

Mit 6,5:2,5 Punkten ist Schulz der erfolgreichste Höchststadter und das beste Brett 1 der Regionalliga Nord-West.

Bezirksliga West-Oberfranken

In der Bezirksliga West-Oberfranken ließ der SC Höchststadt II vier Teams hinter sich und beendete die Saison auf dem sechsten Platz mit 11 Mannschaftspunkten und 19:21 Brettspunkten.

SC Höchststadt II –

SV Neustadt b. Coburg 4:4 Beim abschließenden Saisonspiel gab es keine Verdienste. Denn nach gut zwei Stunden zeichnete sich keine Entscheidung ab und die Höchststadter boten im allerletzten Restzug ein Remis an. Die Gäste aus Oberfranken willigten ein, dass so sicherten sie sich den Abstieg in die Oberfrankenliga. Absteigen müssen Strullendorf und Hallstadt in die Kreisliga Bamberg sowie der punktlose SC Waldhausen II. Als beste Spieler des Saisonturniers sich im Team des SC Höchststadt II Janusz Gorniak und Joachim Kröger hervor. Beide holten rund 50 Prozent der insgesamt möglichen Punkte und hatten so entscheidenden Anteil am Klassenerhalt.

7. Spieltag:

Fränkischer Tag vom 25.02.16
„Schwarzer Spieltag mit drei Pleiten“

8. Spieltag:

Fränkischer Tag vom 17.03.16
„Abenteuer Regionalliga beendet“

9. Spieltag:

Fränkischer Tag vom 15.04.16
„Schachclub verabschiedet sich“

SC HÖCHSTADT 1+2+3 – MEINUNGEN ZUR SAISON

Horst Schulz:

„1. Mannschaft: Leider hat unsere erste Mannschaft den Abstieg nicht verhindern können, obwohl die ersten vier Bretter besser gepunktet haben als ich gedacht habe. Hier sind Lukas und Christian hervorzuheben. Leider hat es hinten heraus nicht gereicht. Was auch daran lag, dass ich als Ersatzmann mehr als die Hälfte der Spiele mitgespielt habe. Ich konnte nur 1½/5 Brettunkte beisteuern, was aber angesichts der Gegnerstärke immerhin zu einem DWZ-Plus gereicht hat. Also nächstes Jahr muss wieder der Aufstieg angepeilt werden.

2. Mannschaft: Die Mannschaft hat sich relativ einfach in der Bezirksliga gehalten. Ein Kompliment an die Mannschaft von Gerhard. Ich durfte ja gleich im ersten Spiel als Ersatzmann einspringen. Und habe wie in allen meinen Spielen heuer, wenn ich gepunktet habe, Remis gespielt.

3. Mannschaft: Die dritte Mannschaft hat meine Erwartungen erfüllt. Pflichtsiele gegen schwächere Mannschaften wurden geholt und gegen stärkere Mannschaften kamen ebenfalls gute Ergebnisse zustande. Ich durfte ja nur ein Spiel mitspielen, da ich mich schon am vierten Spieltag oben festgespielt habe.“

Elias Pfann:

„Bis auf Höchststadt 1 bin ich mit allen Mannschaften voll zufrieden! Besonders die Zweite hat mich mit dem einfachen Klassenerhalt überrascht. Auch die Dritte hat deutlich über meinen Erwartungen gespielt. Hoffentlich kann die Erste nächste Saison wieder aufsteigen. Wenn es nach mir ginge, würde Janusz wegen seiner herausragenden Leistung nächstes Jahr in der Ersten an Brett 7 oder 8 spielen!“

Norman Bauschke:

„Nachdem die Erste absteigen musste und Gerhard so schwer erkrankt ist, kann ich nur sagen: Katastrophen-Saison. Meine Leistung ist auch eher durchschnittlich. Ein Blick nach vorne: Da wir ja „monatelang“ die Mannschaften aufstellen können, bin ich zu der Erkenntnis gelangt, einen vereinsinternen Modus zu entwickeln. Jeder, der Freitag Abend zum Training kommt, erhält einen. Hieraus resultierend wäre wohl Gerechtigkeit gegeben und – Robert Röder schon mal fest an Brett 2 in der Ersten gesetzt. Euer Norman“

Christian Koch:

„Persönlich war ich mit meiner Leistung zufrieden, auch das Niveau der Gegner fand ich angenehm. Mit der neuen Aufstellung, also Brett 4 statt 2, war ich auch einverstanden. Allerdings hatte diese zur Folge, dass ich dank Sebastian fast nur mit Weiß gespielt habe. An sich zwar ein Vorteil, aber mit Schwarz kam ich etwas aus der Übung.

Dass wir uns als Mannschaft nicht in der Liga behaupten konnten ist bedauerlich, vor allem da es bei uns nicht an Potential mangelt.

Nächste Saison ist hoffentlich wieder Aufstieg angesagt und bis dahin können wir uns eigentlich nur verbessert haben!“

Reiner Schulz:

„Höchststadt 3:

Prinzipiell bin ich mit dem erzielten Ergebnis zufrieden. Leider hatten wir viele Ausfälle und spielten immer mit wechselnder Mannschaft. Trotzdem waren die 6 Punkte und Platz 5 okay.

Höchststadt 2:

Der Klassenerhalt wurde erwartungsgemäß erzielt. Mit 7 Punkten und Platz 6 kann man zufrieden sein. Besonders erwähnenswert sind die guten Leistungen von Janusz und Joachim.

Höchststadt 1:

Es gab zwar gute Einzelleistungen, aber keine Mannschaftspunkte. Zwei Mannschaftsremis waren einfach zu wenig. 16mal mussten Stammspieler ersetzt werden, das war wahrscheinlich zu viel. Kein Ersatzspieler konnte einen Sieg erringen; nur 6mal wurde ein Remis erreicht. Da half zum Schluss auch kein Wunder mehr.

Besonders zu erwähnen ist die hervorragend Ausbeute von Lukas am Brett 1 mit 6½ Punkten aus 9 Spielen und von Christian an Brett 4 mit 4½ Punkten aus 8 Spielen.

Übrigens: Aufsteiger 1. FC Marktleuthen hatte nur sechs Ersatzseinsätze mit einem Ergebnis von: 5½:1½!“

Tobias Schwarzmann:

„Die Erste hat zu Recht die Klasse nicht gehalten. Wir haben zu viele Chancen ausgelassen, um die notwendigen Punkte einzufahren. Das spielerische Niveau für die Regionalliga haben wir. Es fehlt halt an der Kaltschnäuzigkeit.

Die zweite Mannschaft hat sich in der Bezirksliga mittlerweile etabliert. Der Klassenerhalt wurde dieses Jahr frühzeitig erreicht. Die Entwicklung ist hier auf jeden Fall positiv.

Die dritte Mannschaft hat sich in der Kreisliga wacker geschlagen. Wo man in den letzten Jahren noch haushoch unterlegen war, spielte die Dritte in der vergangenen Saison auf Augenhöhe mit.“

Claus Kuhlemann:

unser Kreisspielleiter blickt bereits auf 2016/17 „Mit Hallstadt und Strullendorf sind zwei starke Absteiger zurück im Kreis, die sicher gleich wieder aufsteigen wollen. Auch Ebern spielt vorne mit. Das wird richtig spannend. Ebenfalls spannend ist, ob sich der Post SV Bamberg in der BzL West halten kann.“

Felix Menzel:

„Obwohl ich als Joker für die Erste gedacht war, konnte ich leider kaum spielen und habe lediglich zwei Punkte abgegeben, dafür keinen geholt. Gut: Ich habe nicht mehr verloren als in der Vorsaison. Schlecht: Ich habe weniger gewonnen.

Lukas hat vorne gigantisch aufgespielt und wird uns sicherlich zum Wiederaufstieg führen können.“

Holger Schwarzmann:

„Höchststadt 3:

Unsere dritte Mannschaft hat leider immer das schwere Los, für unsere ersten Mannschaften Spieler abzustellen. Daher ist die diesjährige Leistung mit 6:8 Mannschaftspunkten nicht hoch genug anzurechnen. Absolut positiv finde ich, dass wir zu jedem Spieltag eine vollzählige Mannschaft stellen konnten und nie kampflös aufgeben mussten. Weiter so!

Höchststadt 2:

Auch unsere Zweite konnte das ausgerufen Saisonziel „Klassenerhalt“ erreichen. Zum Glück hatten die unerwarteten Niederlagen gegen Burgkunstadt und Mönchröden keine Auswirkungen auf die Mission „Klassenerhalt“, da man Teams wie Strullendorf und Hallstadt hinter sich gelassen hat. Dies hätte zu Beginn keiner gedacht. Eine ganz starke Leistung zeigten Janusz (an Brett 1!) und Joachim.

Höchststadt 1:

Um es gleich vornewegzunehmen: Wir sind verdient abgestiegen!

Wir konnten keinen Spieltag gewinnen und lediglich zwei Unentschieden einfahren. Dazu kamen diverse knappe 3½:4½- und 3:5-Niederlagen. Zwar hielten wir in vielen dieser Begegnungen lange mit und hielten die Partien offen, doch am Ende verließen uns oftmals Glück und ganz klar auch Können. Am Können lag es freilich nicht bei Christian und Lukas. Die beiden spielten eine bärenstarke Saison. Jeweils nur eine Niederlage über die komplette Spielzeit, dazu noch bestes Brett 1 durch Lukas in der Liga, noch vor einigen IM und FM! Großes Kompliment!

Die Mannschaftsleistung spiegelt sich sehr schön an meiner eigenen Leistung wieder. Ich konnte meine Partien lange offen gestalten, stand oftmals besser oder sogar schon klar auf Gewinn... und hab es noch vergeigt...

Eine Saison zum Vergessen!“



SC HÖCHSTADT 1 – PARTIEN

Michael Pfarr (2043) – Lukas Schulz (2094)

SC Höchststadt 1 - SK Mömbris 1
Runde 6, Brett 1, 31.01.2016
Ein souveräner Schwarzsieg von Lukas Schulz, ab Zug 12 übernimmt er die Initiative. 1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.c4 c6 4.d4 cxd5 5.Sc3 e6 6.Sf3 Le7 7.Lg5 0-0 8.c5 Sc6 9.Lb5 Se4 10.Lxe7 Sxe7 11.Tc1 b6 12.De2 bxc5 13.Sxe4 dxe4 14.Dxe4 Da5+ 15.Sd2 Dxb5 16.Dxa8 La6 17.De4 cxd4 18.b3 Sd5 19.a4 Db4 20.Tc6 Sc3 21.Dc2 Db7 22.Txa6 Dxa6 23.Sc4 Sxa4 24.0-0 Sb6 25.Se5 Db5 26.Sf3 d3 27.Da2 Td8 28.Dxa7 h6 29.Sd2 Db4 30.Td1 Ta8 31.Db7 Ta2 32.Sc4 Dxb3 33.Tf1 Dxc4 34.Dxb6 Tc2 35.h4 d2 36.Td1 De2 37.Db8+ Kh7 38.Db1 Dxd1+ 0:1

Sebastian Dietze (2129) – Florian Grünewald (2021)

SC Höchststadt 1 - SK Mömbris 1
Runde 6, Brett 2, 31.01.2016
Schwarz hat sich exzellent auf die Stonewall-Eröffnung von Sebastian Dietze vorbereitet, steht deshalb lange Zeit besser und erreicht ein ungefährdetes Remis. 1.d4 d5 2.c3 Sf6 3.Lg5 e6 4.Sd2 Le7 5.e3 c5 6.Ld3 Sc6 7.f4 h6 8.Lxf6 Lxf6 9.Sgf3 Db6 10.Tb1 g5 11.g3 gxf4 12.gxf4 Ld7 13.De2 0-0-0 14.Tg1 Tdg8 15.Tg3 cxd4 16.exd4 Dd8 17.Dg2 Tf8 18.Ke2 Dc7 19.Se5 Lxe5 20.fxe5 f6 21.exf6 Txf6 22.Tg8+ Tf8 23.Txh8 Txh8 24.Sf3 e5 25.Dg7 Te8 26.dxe5 Sxe5 27.Sxe5 Txe5+ 28.Kd2 Dd6 29.Dg3 Kc7 30.Te1 Txex1 31.Kxe1 Dvg3+ 32.hvg3 Kd6 33.Kd2 Ke5 34.Ke3 Lg4 35.b4 b6 36.a3 Ld7 37.Le2 Lf5 ½:½

Christian Koch (1855) – Markus Susallek (1895)

SC Höchststadt 1 - SK Mömbris 1
Runde 6, Brett 4, 31.01.2016
Christian Koch zeigt hier seine Angriffskünste, Schwarz kommt weder zur Rochade noch zu Gegenspiel. 1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Le3 Sf6 6.Sd2 Dc7 7.f4 d6 8.Ld3 Sbd7 9.c3 b6 10.Df3 Lb7 11.g4 h6 12.Lc2 Le7 13.Tf1 b5 14.a3 Tc8 15.h3 Db8 16.0-0-0 Da8 17.g5 hxg5 18.fvg5 Se5 19.Dg2 Sfd7 20.g6 Sxg6 21.Sxe6 Lf6 22.Sf4 Sxf4 23.Lxf4 Db8 24.Sf3 Se5 25.Sd4 Th5 26.Dg3 g6 27.Lb3 Tc7 28.Sf3 Te7 29.Sg5 Dc7 30.Sxf7 Sxf7 31.Dvg6 Lxc3 32.Lxf7+ Txf7 33.Lxd6 Dc4 34.Dg8+ 1:0

Marius Böhl (1820) – Tobias Schwarzmann (1893)

SC Höchststadt 1 - SK Mömbris 1
Runde 6, Brett 5, 31.01.2016
Mit Zug 21 und 22 wirft Weiß die Partie weg, stand zuvor besser. 1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.g3 d5 4.Sf3 Le7 5.Sc3 0-0 6.b3 c5 7.e3 cxd4 8.exd4 Lb4 9.Ld2 Sc6 10.a3 Lxc3 11.Lxc3 Se4 12.Dc2 f5 13.Lg2 Ld7 14.0-0 Tc8 15.c5 e5 16.dxe5 Sxc5 17.Lb2 Se4 18.Dd3 Le6 19.Tac1 Db6 20.b4 a6 21.h4 h6 22.Kh2 Sxf2 23.De2 Sg4+ 24.Kh1 f4 25.gxf4 Txf4 26.Tc5 Tcf8 27.Dd3 Se7 28.Ld4 Dd8 29.Tfc1 Sf5 30.Kg1 Sxh4 31.Sxh4 Dxh4 32.Dh3 Dxh3 0:1

Karsten Theiss (1904) – Michael Stadtmüller (1862)

SC Höchststadt 1 - SK Mömbris 1
Runde 6, Brett 6, 31.01.2016
Bitter, wie Karsten Theiss hier ganz früh unter die Räder gerät. 1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.e3 Lg7 4.c4 d6 5.Sc3 0-0 6.Ld3 Sc6 7.a3 a5 8.Tb1 Te8 9.0-0 e5 10.d5 e4 11.Sxe4 Sxe4 12.dxc6 bxc6 13.Dc2 Sc5 14.Le2 Lf5 0:1

Lukas Schulz (2094) – Reiner Singer (2089)

TSV Kirchenlaibach 1 - SC Höchststadt 1
Runde 7, Brett 1, 21.02.2016
Erneuter Sieg am Spitzent Brett: Viel Taktik, viel Spannung - und ein sehenswerter Schluss. 1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 Sf6 4.Ld3 c5 5.exd5 Dxd5 6.Sgf3 Sc6 7.dxc5 Lxc5 8.Sb3 Lb6 9.De2 e5 10.Lc4 Dd6 11.Ld2 Lg4 12.0-0-0 0-0-0 13.h3 Lxf3 14.Dxf3 Dc7 15.Df5+ Kb8 16.The1 The8 17.Lb5 Te6 18.Lxc6 Dxc6 19.f3 g6 20.Dg5 Sd7 21.Dh6 Tc8 22.Lc3 f6 23.Dxh7 Sf8 24.Dh4 Db5 25.a4 Da6 26.Db4 Lf2 27.Te4 Tec6 28.Sa5 Tb6 29.Da3 Te6 30.b4 Db6 31.Db3 Td6 32.Txd6 Dxd6 33.Te2 Lg3 34.Kb2 Dd1 35.Td2 Df1 36.Df7 Da6 37.Td6 1:0

Christian Koch (1855) – Markus Müller (1995)

TSV Kirchenlaibach 1 - SC Höchststadt 1
Runde 7, Brett 3, 21.02.2016
Tolle Taktik, nach dem Qualitätsgewinn hat Christian Koch keine Schwierigkeiten mehr. 1.e4 e6 2.Sc3 d5 3.g3 dxe4 4.Sxe4 Ld7 5.d3 Lc6 6.Sf3 Sf6 7.Sxf6+ Dxf6 8.Lg2 Sd7 9.0-0 Ld6 10.Te1 0-0 11.c3 e5 12.Le3 Tfe8 13.d4 e4 14.Sd2 b5 15.a4 a6 16.axb5 axb5 17.Txa8 Lxa8 18.Dh5 Lc6 19.d5 Te5 20.Dh3 Txd5 21.Lxe4 Sf8 22.Lxd5 Lxd5 23.Dg4 Le6 24.Dd4 Df5 25.Lf4 Le7 26.Lxc7 Lc5 27.Df4 Dc2 28.Se4 Le7 29.Dd2 Da4 30.Ld6 Lxd6 31.Dxd6 Lh3 32.Sg5 Ld7 33.Sxh7 Kxh7 34.Dxf8 Le6 35.Db4 Da6 36.De4+ Kg8 37.Dd4 Da8 38.De3 Kf8 39.Dc5+ Kg8 40.Dxb5 Df3 41.De2 Db7 42.f3 Db6+ 43.Kg2 Db7 44.b4 Dc6 45.De3 Dc4 46.Td1 Lf5 47.Td2 Dc8 48.b5 Lh3+ 49.Kf2 Le6 50.b6 Kf8 51.Dd4 Ke7 52.Dd6+ Kf6 53.Dd8+ 1:0

Alexander Mönius (1865) – Werner Malzer (1822)

TSV Kirchenlaibach 1 - SC Höchststadt 1
Runde 7, Brett 7, 21.02.2016
Ein glückliches Remis für Alexander Mönius in einem langwierigen Endspiel. 1.d4 e6 2.c4 d5 3.Sc3 Sf6 4.cxd5 exd5 5.Lg5 Le7 6.e3 c6 7.Ld3 Lg4 8.Sge2 Sbd7 9.Dc2 Lxe2 10.Lxe2 Sf8 11.0-0 Se6 12.Lh4 g6 13.Tab1 0-0 14.b4 Tc8 15.Tfd1 Sd7 16.Lxe7 Dxe7 17.b5 Sb6 18.bxc6 bxc6 19.Sa4 Sxa4 20.Dxa4 c5 21.dxc5 Txc5 22.Da6 Tfc8 23.Tb7 T8c7 24.Tdb1 d4 25.Dxa7 dxe3 26.Txc7 exf2+ 27.Kxf2 Sxc7 28.Db8+ Kg7 29.Db2+ f6 30.Tc1 Te5 31.Lf3 Sd5 32.Lxd5 Txd5 33.Tc3 Da7+ 34.Te3 Td3 35.De2 Txe3 36.Dxe3 Dxa2+ 37.Kg3 Df7 38.h3 Dc7+ 39.Kf3 Dc6+ 40.Kf2 Dc2+ 41.Kf3 Df5+ 42.Kg3 De5+ 43.Dxe5 fxe5 44.Kf3 h5 45.g4 hxg4+ 46.Kxg4 Kf6 47.h4 Kf7 48.Kg5 Kg7?? [48...Ke6+] 49.h5 gxh5 50.Kxh5 Kf6 51.Kg4 Ke6 52.Kf3 Kd5 53.Ke3 e4 54.Ke2 Kd4 55.Kd2 e3+ 56.Ke2 Ke4 57.Ke1 Ke5 58.Ke2 Kf4 59.Ke1 Kf3 60.Kf1 ½:½

Tobias Becker (2063) – Lukas Schulz (2094)

SC Höchststadt 1 - Kronacher SK 1
Runde 8, Brett 1, 13.03.2016
Bis Zug 15 hatte Weiß sogar Vorteile, doch dann wendete sich das Blatt sehr schnell zu Gunsten von Lukas Schulz. 1.d4 Sf6 2.c4 e5 3.dxe5 Sg4 4.Lf4 Sc6 5.Sf3 Lb4+ 6.Sbd2 De7 7.e3 Sgxe5 8.Sxe5 Sxe5 9.Le2 g5 10.Lg3 h5 11.a3 Lxd2+ 12.Dxd2 d6 13.c5 dxc5 14.0-0-0 f6 15.f4 Sf7 16.fvg5 Sxg5 17.Lb5+ Kf7 18.Thf1 Lg4 19.Dd5+ Kg7 20.h4 Se4 21.Lf4 c6 0:1

Hans-G. Neuberg (1817) – Holger Schwarzmann (1878)

SC Höchststadt 1 - Kronacher SK 1
Runde 8, Brett 5, 13.03.2016
Holger Schwarzmann patzt im 54. Zug. 1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Sc3 Sxd5 4.Sxd5 Dxd5 5.Sf3 Lg4 6.Le2 e6 7.c3 c6 8.d4 Le7 9.0-0 0-0 10.Se5

Lxe2 11.Dxe2 Sa6 12.Df3 Sc7 13.Dg3 Tac8 14.Lf4 Dd8 15.Lh6 Lf6 16.Sg4 Kh8 17.Sxf6 Dxf6 18.Lg5 Dg6 19.Lf4 Dvg3 20.Lvg3 Sd5 21.Tad1 Tfe8 22.Td3 Kg8 23.Te1 Se7 24.f4 Tcd8 25.Lf2 Td5 26.Te5 Sf5 27.c4 Td7 28.d5 a6 29.g4 Se7 30.d6 Sg6 31.Te4 Tc8 32.c5 Sf8 33.Tb3 f6 34.Tb6 Ta8 35.f5 e5 36.Teb4 Ta7 37.Ta4 Tf7 38.Tb3 Sd7 39.Tab4 Sb8 40.Tb6 Kf8 41.Le1 Ke8 42.La5 g6 43.T6b4 gxf5 44.gxf5 Tg7+ 45.Kf2 Sd7 46.Txb7 Sxc5 47.Txa7 Txa7 48.Tb8+ Kf7 49.Lb6 Tb7 50.Lc7 Txb8 51.Lxb8 Sd3+ 52.Ke2 Sxb2 53.Kd2 Sc4+ 54.Kd3 Sa3?? 55.d7 Ke7 56.Ld6+ Kxd7 57.Lxa3 1:0

Alexander Mönius (1865) – Hans-J. Schmierer (1828)

SC Höchststadt 1 - Kronacher SK 1
Runde 8, Brett 6, 13.03.2016
Eine starke Partie von Alexander Mönius, der auf seine aktiven Figuren setzt und im Endspiel stets die besten Züge findet. 1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.Le2 Sc6 6.Sf3 0-0 7.d5 Sb8 8.Le3 c5 9.dxc6 Sxc6 10.h3 a6 11.0-0 Sd7 12.Sa4 Tb8 13.Sd4 Sxd4 14.Lxd4 Da5 15.Lvg7 Kvg7 16.Sc3 Sf6 17.Dd4 Dc5 18.Dxc5 dxc5 19.Tad1 Le6 20.Td2 Tbd8 21.Tfd1 Txd2 22.Txd2 Tc8 23.b3 Tc7 24.e5 Sd7 25.f4 f6 26.exf6+ Sxf6 27.Lf3 Kf7 28.Kf2 Ld7 29.g4 h6 30.g5 hxg5 31.fvg5 Sh7 32.h4 b5 33.Sd5 Ta7 34.Sb6 Le8 35.Td8 e6 36.Tc8 Ke7 37.Txc5 Kd6 38.Tc8 Ld7 39.c5+ Ke5 40.Td8 1:0

Lukas Schulz (2094) – FM Fabian Englert (2374)

SK Klingenberg 1 - SC Höchststadt 1
Runde 9, Brett 1, 10.04.2016
Ein Taktikspektakel von Lukas Schulz, der erneut einen Titelfrager bezwingen kann. 1.e4 c5 2.Le2 g6 3.Sf3 Lg7 4.0-0 Sc6 5.c3 d5 6.exd5 Dxd5 7.Sa3 Lf5 8.d4 cxd4 9.Sb5 Dd7 10.Sbxd4 Sf6 11.Sxc6 bxc6 12.Se5 Dc7 13.Da4 0-0 14.Sxc6 e5 15.Td1 a5 16.Lb5 Tfe8 17.c4 Le4 18.Ld2 Sg4 19.Lxa5 Db7 20.c5 Lf8 21.Tac1 Sf6 22.Sd8 Texd8 23.Txd8 Sg4 24.Txa8 Dxa8 25.Lb6 Dd5 26.Td1 Db7 27.Td7 Dc8 28.Dxe4 Sf6 29.Dc6 1:0

Tobias Kuhn (2161) – Michael Brunsch (1971)

SK Klingenberg 1 - SC Höchststadt 1
Runde 9, Brett 2, 10.04.2016
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Le3 Lg7 7.Le2 0-0 8.f4 Sc6 9.Sb3 Le6 10.g4 Sa5 11.f5 Lc4 12.Ld4 Lxe2 13.Dxe2 Sc6 14.0-0-0 Sxd4 15.Sxd4 Da5 16.h4 Tac8 17.Th3 De5 18.g5 Sh5 19.Sd5 Sf4 20.Sxf4 Dxf4+ 21.Kb1 Lxd4 22.Txd4 gxf5 23.Thd3 Tc5 24.exf5 Dxf5? [24...Te5 bietet Ausgleich] 25.Dxe7 Te5 26.Dxd6 Te1+ 27.Td1 Tfe8 28.b3 T8e2 29.Dc7 Df1 30.Td8+ Kg7 31.Dc3+ Kg6 32.Dd3+ Kh5 33.Dxh7+ Kg4 34.T8d4+ Kg3 35.Dd3+ Kh2 36.Kb2 Txd1 37.Dxd1 Te1 38.Dd2+ Kg3 39.Dc3+ Kh2 40.Td2+ Kh1 41.Dd3 1:0

Oliver Mönius (1759) – Jürgen Wambach (1898)

SK Klingenberg 1 - SC Höchststadt 1
Runde 9, Brett 7, 10.04.2016
Zum Schluss lässt Oliver Mönius Siegchancen aus, verliert unglücklich. 1.e4 c5 2.Sc3 e6 3.f4 Sc6 4.Sf3 d6 5.d3 g6 6.g3 Lg7 7.Lg2 Sge7 8.0-0 0-0 9.Kh1 Ld7 10.Ld2 Tb8 11.a3 b5 12.Tb1 a5 13.Se2 b4 14.axb4 axb4 15.c3 Db6 16.g4 f5 17.gxf5 exf5 18.Sg5 Sa5 19.Sg3 h6 20.Sf3 Le6 21.e5 Tfd8 22.De2 Sb3 23.cxb4 cxb4 24.Tfe1 d5 25.h4 d4 26.h5 Sd5 27.hvg6 Sxd2 28.Dxd2 Se3 29.Sf1 Sxg2 30.Kvg2 Tbc8 31.Tbc1 b3 32.Kg3 Lf8 33.Dh2 Tc7 34.Txc7 Dxc7 35.Dh4 Td7 36.Te2 Lg7 37.Th2 Dc1 38.S1d2 Dxb2 39.Sxd4?? [39.Se4!+] 39...Dxd4 40.Tf2 Dxd3+ 41.Sf3 Dc3 0:1

Schachsaison – „Das schreibt unsere Konkurrenz“

Artikel der Lokalausgaben des Fränkischen Tags – von der 2. Bundesliga Ost über die Landesliga und das dramatische Finish in der Bezirksoberliga bis zur Kreisliga Bamberg – „Sieg zu wenig“, „nicht zu stoppen“, „zuletzt lachen“, „Titelchance wahren“, „alles läuft“, „Historisches“, „nur kurzfristig träumen“, „verrückt“ – letzte 4 Spieltage der Saison 2015/2016 auf 4 Seiten

Ein Sieg war zu wenig

SCHACH Die SG Michelau/Seubelsdorf verliert in Nordhalben, bleibt aber Tabellenzweiter.

Nordhalben – Die Zeichen standen ungünstig für die SG Michelau/Seubelsdorf I. Gleich zwei starke Stammspieler fehlten den SGlern beim FC Nordhalben. So setzte es auch folgerichtig eine 3:5-Niederlage. Dennoch blieben die Michelauer in der Schach-Bezirksoberliga auf dem zweiten Platz.

Zumindest der Auftakt gelang und ließ die SG hoffen. Bernd Stammburger überwand nämlich die Verteidigung von Hans Scherbel. Allerdings kam ihm der Nordhalbener auch etwas entgegen, denn das Läuferspringergeraden beispielhaft seine Fledermaus mobilisierte und Zugwege für schwere Geschütze zum Köderrücken fand.

Die Phase der Eröffnung sollte außerdem, denn Patrick Schöpferting nahm einem nominal stärkeren Gegner vorbildlich den Wind aus den Segeln. Allerdings wählte Frank Zimmer-

mann auch eine unorthodoxe Figurenaufstellung, bei der Schöpferting mit gesunden Eröffnungszügen nur dagegenhalten brauchte, um ein Remis zu erreichen.

Haggberg in der Eröffnungsfalle

Doch dann drehte der Wind, auch weil Markus Haggberg in eine Eröffnungsfalle lief. Ein langschrittiger Läufer Wolfgang Burgermeisters beschäftigte ihn zu lange, um seine Entwicklung harmonisch zu gestalten. Die Folge davon war überwältigende Figurenaktivität mit unbenutzten Ordungen können letzter Zeit.

Eine Wundung des Geschehens musste auch Nachwuchsspieler Benjamin Zerr erfahren. Der Nordhalbener Sven Müller hielt eine elastische Außenseitengewinn für Zerr Aktivität berechnend und konnte diesen aus. Erst recht, da Zerr in Zeitnot geriet.

Noch einmal sollte die SG Michelau/Seubelsdorf zurückgeschlagen, was ein Routinier Karl



Maßgeblich konsequent in der Verwerfung einer Angriffsstellung: Bernd Stammburger von der SG Michelau/Seubelsdorf. Foto: Stefan Haggberg

Heinz Seibold lag. Der Knutsenmann machte in Stefan Haggbergs Stellung eine Schwäche aus und belagerte diese konsequent. In einem reinen Springerspiel holte er die Bauernschwäche ab und brachte den Materialvorteil sich nach Hause.

Unsicher hingegen agierte Gert Götter am Spitzentisch gegen Horst Wunder. Zwar hielt er lange souverän mit, aber letzt-

lich sollte er in ausgeglichener Bauernendstellung einen Bauern einstellen, mit der Folge, dass weitere Bauern Wunder eröfeln konnten.

Zu war der Klingen zwischen Alfons Schöpferting und Hilmar Schöpf. Mit wechselnden Schachfiguren. Auch hier gab's eine unorthodoxe Belagerungsbeziehung seitens des Nordhalbeners, denn Schöpf-

terling ab dem Mittelspiel durch geschicktes Liniereinsatz. Er sollte sogar einen Bauern einstreichen, was aber nicht konsequent in der Verwertung, sodass die Partie remis endete.

Nach noch Andreas Schöpferting, der ebenfalls lange dem Nordhalbener Stefan Wunder Paroli bot. Doch auch ihm ereichte das Schicksal eines seltenen Bauernverlustes. **MTT**

Kronacher Zweite nicht zu stoppen

SCHACH In der Kreisoberliga führt die zweite Mannschaft des KSK die Tabelle weiter ohne Verlustpunkte.

Kreis Oberliga – In der Kreisoberliga führt die zweite Mannschaft des KSK die Tabelle weiter ohne Verlustpunkte.

Rechnung
PTSV SK Hof: 1. Platz, 10 Punkte
Kronacher SK 2. Platz, 8 Punkte
Die Kronacher, die die Tabelle weiter ohne Verlustpunkte führen, haben in der Kreisoberliga zwei Siege und einen Unentschieden erzielt. In der ersten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der zweiten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der dritten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der vierten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der fünften Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der sechsten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der siebten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der achten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der neunten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der zehnten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0.



Nur Prozess machte Hans Binder und riefte seinen Gegner nach der Züge zur Aufgabe. Foto: KSK

Kronacher SK II – SG Michelau/Seubelsdorf 0:2
Nur ein Sieg konnte die Kronacher in der Kreisoberliga erzielen. In der ersten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der zweiten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der dritten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der vierten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der fünften Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der sechsten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der siebten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der achten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der neunten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0. In der zehnten Runde besiegten sie die TSV 1860 Hof mit 2:0.

Dem SK Mitwitz fehlt zur Meisterschaft noch ein Punkt
SCHACH Die Spielgemeinschaft Michelau/Seubelsdorf II ist mit ihrem Auswärtssieg für die turbulente Schlussphase der Saison bestens gerüstet.
Wichtiger Sieg zur Konsolidierung für SSV Burgkunstadt

SC 1868 vergibt mit knapper Niederlage die letzte Aufstiegschance

Bamberg - In der 7. Runde der Schach-Landesliga Nord musste für das SG 1868 Bamberg beim Mitfavoriten SK Schwandau auf jeden Fall ein Sieg her, um auch weiter nördlich zu bleiben. Doch nach nur 3,45-S-Bildungslage haben die Bamberger keine Chance mehr zu fassen. Aufgeben.

Die Vorschläge umfassen zum einen die Ersetzung der derzeitigen, dem Bundesrat vorbehaltenen Zustimmungskompetenz durch eine Zustimmungskompetenz des Bundestages (Art. 23 Abs. 1 Nr. 1) und die Ersetzung der derzeitigen Zustimmungskompetenz des Bundestages durch eine Zustimmungskompetenz des Bundesrates (Art. 23 Abs. 1 Nr. 2).

dann auch bei den Weiß-Spielern Kung zu Brett 3 und Krawatschen (7) kleine Vorteile sichtbar, und nach der dritten Stunde herrscht Diesel Situation: Brett 4 eine Gewinssituation, ausbleibt, (Schwarz spielt ausweichende zu Brett 3).

Am 2. K. ist am 1. 2 und 8 gub es nur geringe Schüttungsmengen, während am 10. 18 bis an 11. 6 wegen seiner vollkommenen Pflanzenerhellung als einziger Baumtag bestänzlich stand, sodass es wegen der 11. 6 in die Zeitrechnung einer Ader

dinge hatte mittlerweile Krug wieder frühzeitig Remis gegeben, und Krausnick musste es gegen einwillige, nachher es eine nebensächliche Angelegenheit. Thesen von Herrn. Nach dem ersten Krieg von Herrn. Bei Herrn. an Herrn. 2 nach lange anhaltender Verfolgung durch den die Nichte was den Hauptteil bedachte. Bei Herrn. an Herrn. 2 wurde die Kenntnis nicht verloren. Pflicht an Herrn. 2 hatte nach langem postmodern. Lassen eben gefühllos den Kapitalismus zu zeigen, und in

doch die Gewinnabwicklung nicht und begnügte sich mit Dauerschach.

Während Frihs nicht mehr reparieren konnte, verabschiedete sich Dorels Vater Mühsigkeitsweise gottesdienliche und wurde letztlich ein kompliziertes Damentuch überfahren, sodass die Frau gar nicht mehr einsteigen konnte. Bei weiteren sehr unglücklichen Lagen an den letzten beiden Kämpfen soll mindestens ein Unfallschaden gemeldet werden, um den Abbruch sicher zu vermeiden.

Ergebnisse: Golda (2253) – IM Friby (2219)
1/2; Spauton (2255) – GM Brenhut (144) 1/2;
Görbing (2112) – Kug (2127) 1/2; Chelms
(2150) – Roux (2128) 1/2; Barbra (2171)
– Chelms (2128) 1/2; Fischer (2025) – RfM
(2023) 1/2; Weiss (1355) – Krausnick
(1324) 1/2; Dierksen (1258) – Böker (1278)
1/2

Die zweite Mannschaft des SC Bernburg versuchte in Heidenhausen einen unverhofften Ausbruch und traf SSG auf und spielt in der Bezirksabteilung noch um den Aufstieg, so wie alle bei den führenden Mannschaften in den verbleibenden zwei Runden möglich.

Wer zuletzt lacht...

SCHACH Die SG Michelau/Seubelsdorf trennt sich vom SK Weidhausen 4:4 und fällt im Führungsquartett der Bezirksoberliga hinter ihre zweite Mannschaft auf Rang 3 zurück.

Seubelsdorf – Kurioses Team in kurioser Liga – so könnte man dieser Tage zur ersten Mannschaft der SG Michelau/Seubelsdorf in der Schach-Bezirksoberriga bemerken. Im Wechselbad der Ereignisse stehend, traf sie im Heimspiel auf ihren Erzrivalen – den SK Weidhausen. Im Topspiel trennte man sich 4:4.

Damit war das Kuriosum erreicht, dass die erste Mannschaft von der „Zweiten“ in der Tabelle überholt wurde. Aber das war nicht alles. Westwellsch, dann unsere „Grünhirsche“ und Vogelsch, nach Abstiegskandidat, im goldenen Stempel liegt Zeit für den Aufstiegsantrag. Die SG ist eben unerschrocken.

Halterday, Brentano

Als Kugeln beider Beispielsätze mit Gert Gertner grüßende Frage an den Wächtermann Thomas Cich, „Bachstein oder?“ Aber das Lachen sollte nicht Gertner verzeihen, sondern gleich zu Gräber, besser ausbleiben.

Stellung gegen Rüdiger Günther. Zwar mit Felderschwächen versehen, erwies sich der Weidhauser als zäher Verteidiger eines Mehrbauern. Den opferte er zum rechten Zeitpunkt für ein gewonnenes Bauernendspiel.

Und auch Spitzenspieler Klaus Heier sollte an diesem Tag eine Niederlage erfahren. Mit Ralf-Michael Großhans saß ihm jemand gegenüber, der gleichfalls schon oberfränkischer Einzelmeister war. Heier spielte weiß gegen einen dunkler aussehenden Gegner, was gleich auch in seinen Dynamik verhielt. Es war die Weißdramatik, die zuerst zum Königsgangriff führte, während Heier als Nachziehender das Zentrum seiner Kräfte versammelte. Doch die Voraussetzungen für einen feindlichen Angriff für waren wohl schon gegeben. In der 21. Züge beachtete Großhans nicht mehr darauf.

Dabei, dass man auch die Kalkulation von Mathias Höglberg noch unten zeigte, aus Un-



Edgar Schaller (links), Sieger im Duell mit Thomas Carl, bewies Durchblick auch bei der Einschätzung des Geschehens am Nachbarbrett bei Gert Gröner. Foto: Mark S. Haneke

gefolgt, dürfte es in einer zu weitläufig beschriebenen Absicht um Maximal und minimal gegen Jürgen Becker eine Niederlage zu gewinnen.

In diesem Zeitpunkt war auch die Gedächtnis- und Schreibweise weiter, bei dem Alfred Schreyerling und Max Götters ihre Begegnung in einer literarischen Zeitschrift zu einer wissenschaftlichen Rekonstruktion führen, doch bei Benjamin Zerr ist es weniger nach Kants Idee, die Sprache auch nicht nach Neg. Geistes Weis-

später Herbert Hempling hinter
unter Restaurant. Dort sei aufge-
fange zu weinen, dass zum-
gekauften Bewegungsfahrer von
Bergengel würde. Doch auf-
genommenen anderen gelang ihm
nicht im schließend eine Abfah-
rung. Die dann im zweiten Ma-
monenabteil bis auf den Tag zu
angeordnet.

Pflicht einer Heilungspflicht unter geringe der Mithel von Eusebio Edgar Schell. Er hatte keine Seiten, Gesetz, mit dem Recht gegen der Forderung von

Tasman-Gold verkörpern, die eigentlich seinen eigenen König an, beschützen sollten. Nachdem Schiller durch Jung-appealungen und Zeitungseröffnung auch nach einem Bauern streben hat, hat Carl's Position in sich zu ändern.

Was dann folgte, geschah in einer Art Gleichzeitigkeit. Sowohl Andreas Schöpfhäring als auch Bernd Stumacher saßen an diesem Tag im Hof Kneuer. Der Herr Schöpfhäring, der Qualitäts- und versetzt als Fleischhauer.

TV Ebern wahrt Titelchance

Ebern – Mehr Mühe als erwartet hatte die Eberner Schachmannschaft am vorletzten Spieltag der Kreisliga A Bamberg, um sich zu Hause gegen den SC Höchststadt III knapp mit 4,5:3,5 durchzusetzen.

Während es für die Gäste nur um das Prestige ging, standen die Gastgeber unter einem gewissen Druck, um im Titelrennen zu bleiben. Für sie war ein

Sieg quasi Pflicht, um am 13. März beim Post-SV Bamberg um die Meisterschaft zu spielen, und den holten sie auch. Für Ebern punkteten Klaus Vollkommer, Wolfgang Messing-schlager und Florian Buschbeck. Punkteteilungen gab es in den Partien von Willi Maurer, Volker Krenz und Georg Maier. Niederlagen bezogen Nikolaus Schober und Robert Daur. *di*

Ebern verliert beim Meister

Ebern - Mit einer knappen 4,5:3,5 Niederlage kehrte die Eberner Schachmannschaft vom letzten Saisonspiel der Kreisliga beim Post-SV Bamberg zurück. Mit diesem Erfolg erspielten sich die „Postler“ mit 14:0 Punkten die Meisterschaft vor dem TV Ebern, der auf dem zweiten Platz mit 10:4 Zählern folgt.

Durchaus zufrieden zeigt sich der Eberner Abteilungsleiter Nikolaus Schöber mit dem Saisonverlauf, zumal auf Grund der dünnen Spielerdecke einfach

nicht mehr möglich war. Beide Teams traten diesmal nur mit sieben Spielern an, somit stand das erste Remis bereits vor dem ersten Zug fest. Ebern musste auf seinen Spitzenspieler Vollkammer verzichten.

Nur Schober siegt

Siegreich war für die Gäste lediglich Nikolaus Schober, während WILI Maurer, Volker Krenz, Wolfgang Messingschläger und Florian Buschbeck remis spielten. Ivan Ivanov und Georg Maier verloren. st

Jugend-Ligen: U16 Dritter, U20 Fünfter, U12 stark

Saison 2015/16: Unser U20-Team schafft Klassenerhalt in Bayernliga – Unsere U16-Mannschaft in Oberfranken auf Rang 3 – Unser U12-Team nach Heimerfolg in nächster Runde – U25-Bayernfinale am 16. Juli – Berichte, Fotos, Tabellen, Partien

U12

Bei der **Bayerischen U12-Mannschaftsmeisterschaft** verpassten wir 2015 noch den Einzug in die Runde der besten 16 Teams, 2016 hat es geklappt.

Am 30. April empfingen wir Fürth und Jäklechemie Talente Franken im Haus der Vereine. **Merle Gorka, Jan Bieberle, Felix Stier** und **Finn Zilkens** gingen voll konzentriert an die Bretter und feierten einen 3:1-Auftaktsieg gegen Jäklechemie. Felix fand im Doppelturmspiel nicht den richtigen Plan und unterlag, Merle, Jan und als erster Finn konnten jedoch mattsetzen.

Gegen Fürth gewann Jan auch seine zweite Partie mit Mattangriff. Finn spielte zu optimistisch und verlor. Merle willigte in guter Stellung in ein Remis ein. Felix konnte ein schwieriges Endspiel diesmal mit ungleichen Läufern und Springern Remis halten und sicherte das Mannschaftsremis. Fürth und Höchststadt gehören damit zu den 16 stärksten U12-Teams in Bayern, 27 waren angetreten. Jan Bieberle ist mit zwei Siegen aus zwei Partien unser Topspieler.

Am 4. Juni treffen wir auf Kronach, Neumarkt und den extrem starken Gastgeber SC Erlangen 48/88. Aus Oberfranken ist zudem der TSV Bindlach noch dabei, der SC Bamberg und der SV Seubelsdorf sind ausgeschieden.



Pl	Mannschaft	1	2	3	MP	BP
1.	SGem 1882 Fürth	**	2	4	3:1	6:2
2.	SC Höchststadt	2	**	3	3:1	5:3
3.	SC Jäklechemie Talente Franken	0	1	**	0:4	1:7

U14

In der **U14-Oberfrankenliga** pausierten wir nun zum dritten Mal in Folge – die Vielfachbelastung wäre sonst wohl zu hoch. Oberfrankenmeister 2016 wurde souverän der PTSV SK Hof – herzlichen Glückwunsch.

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP
1.	PTSV SK Hof	**	3	3	4	3	8:0	13:3
2.	Kronacher SK	1	**	2	3	4	5:3	10:6
3.	SV Seubelsdorf / SK Michelau	1	2	**	2	2	3:5	7:9
4.	SSV Burgkunstadt	0	1	2	**	3	3:5	6:10
5.	SC Bamberg	1	0	2	1	**	1:7	4:12

U16

In der **U16-Oberfrankenliga** wurde Titelverteidiger SK Weidhausen seiner Favoritenrolle gerecht und gewann alle vier Runden – herzlichen Glückwunsch zum Titelgewinn!

Wir waren im Haus der Vereine am 5. März Gastgeber für eine große Doppelrunde und auch am 23. April wurde in Höchststadt starkes Schach gespielt.

Unsere Stammspieler **Oliver Mönius, Nicolas Leiß, Merle Gorka** und **Jan Bieberle** sowie Ersatzspieler **Felix Stier** und **Natalie Oleson** kamen in den vier Runden zum Einsatz. Erwartungsgemäß wurde Oliver am Spitzenbrett mit drei Punkten bester Höchststadter. Das größte DWZ-Plus erspielte sich Nicolas, der an Brett 2 unbesiegt blieb. Auch Merle konnte zwei Partien gewinnen. Für Natalie war das Spiel gegen Weidhausen zum Saisonabschluss ihre erste Partie in einer Höchststadter Mannschaft.

Über Tabellenplatz 2 bis 5 entschieden die Brettpunkte – der SC Bamberg ist hauchdünn Vizemeister vor Höchststadt, Seubelsdorf und der U16-Spielgemeinschaft Kronacher SK / VfB Einberg-Rödental.



Nicolas, Merle und Natalie beim Weidhausen-Match

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP
1.	SK Weidhausen	**	4	2½	2½	3	8:0	12:4
2.	SC Bamberg	0	**	2	4	1½	3:5	7½:8½
3.	SC Höchststadt	1½	2	**	½	3	3:5	7:9
3.	SV Seubelsdorf	1½	0	3½	**	2	3:5	7:9
5.	Kronach / Einberg	1	2½	1	2	**	3:5	6½:9½

U20

Der SC Höchststadt nahm nach dem direkten Wiederaufstieg an Bayerns stärkster Jugendliga teil – der U20-Bayernliga. In dieser Saison konnten wir erstmals den Klassenerhalt feiern und kamen auf Platz 5 in der Achterliga – dank vier Mannschaftssiegen gegen die drei Schlusslichter München Südost, Neumarkt und Kelheim sowie überraschend gegen das Topsteam aus Forchheim. Der SC Erlangen wurde verdienter Bayerischer Meister – herzlichen Glückwunsch! Bei der zentralen Doppelrunde am 27. Februar in Bechhofen (Fotos) gab es für **Lukas Schulz, Christian Koch, Alexander Mönius, Oliver Mönius, Elias Pfann** und **Nicolas Leiß** einen 3½:2½-Erfolg gegen Neumarkt und eine 2½:3½-Niederlage gegen Vizemeister SW Nürnberg Süd. Lukas erwischte hier nicht seinen besten Tag, blieb ohne Sieg – über die ganze Saison hinweg ist er mit 4½ Zählern trotzdem der beste Höchststadter Spieler.



U20 Bayernliga

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1.	SC Erlangen	**	4	2	4½	4	4	4	5½	12:2	28:14
2.	SW Nürnberg Süd	2	**	2	3½	3½	3½	3½	5	10:4	23:19
3.	SC Forchheim	4	4	**	3	1½	2½	6	4½	9:5	25½:16½
4.	SC Bechhofen	1½	2½	3	**	4½	3	4	3½	8:6	22:20
5.	SC Höchststadt	2	2½	4½	1½	**	3½	3½	3½	8:6	21:21
6.	München Südost	2	2½	3½	3	2½	**	2½	6	5:9	22:20
7.	SK Neumarkt	2	2½	0	2	2½	3½	**	4	4:10	16½:25½
8.	SK Kelheim	½	1	1½	2½	2½	0	2	**	0:14	10:32

1	Lukas Schulz	0	1	1	1	1	0	½	4½	64%
2	Christian Koch	½	½	½	0	1	1	0	3½	50%
3	Alexander Mönius	0	½	½	½	½	1	1	4	57%
4	Oliver Mönius	1	½	0	1	0	½	1	4	57%
5	Elias Pfann	0	1	0	1	1	0	0	3	43%
7	Nicolas Leiß	0	1	0			0	1	2	40%

Partien U20-Bayernliga

Melina Siegl (1958) - Lukas Schulz (2164)

SC Höchststadt - SW Nürnberg Süd (6.1), 27.02.2016

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.d4 Sxd5 4.c4 Sb6 5.Sc3 Lf5 6.Df3 Lc8 7.c5 S6d7 8.Lc4 Sf6 9.Sge2 c6 10.Se4 e6 11.Lg5 Le7 12.Lxf6 gxf6 13.Db3 Kf8 14.Td1 f5 15.Sd2 b6 16.Da3 Sd7 17.Sf3 Dc7 18.b4 a5 19.De3 axb4 20.Dh6+ Ke8 21.Sf4 Sf6 22.cxb6 Dxb6 23.Se5 La6 24.Sh5 Sxh5 25.Dxh5 Tf8 26.Lxe6 b3 27.Lxf7+ Kd8 28.f3 Db5 [28...bxa2! 29.Kf2 (29.Lxa2 Db2) 29...a1D 30.Txa1 Dxd4+ 0:1] 29.Kf2 De2+ 30.Kg3 Kc7 31.Dxf5 Lc8 32.De4 Dxe4 33.fxe4 bxa2 34.Tc1 c5 35.Ld5 Ta3+ 36.Sf3 Lb7 37.dxc5 Tfa8 38.c6 Lc8 39.Ta1 Lf6 40.e5 Lxe5+ 41.Kf2 Lf5?? 42.Sxe5 1:0

Christian Koch (1930) – V. Krasotin (1855)

SC Höchststadt - SW Nürnberg Süd (6.2), 27.02.2016

1.e4 e5 2.f4 exf4 3.Sf3 d5 4.exd5 Sf6 5.Lc4 Sxd5 6.0–0 Le6 7.Lb3 Sc6 8.d4 Le7 9.c4 Sf6 10.d5 Lc5+ 11.Kh1 Sg4 12.De2 Sd4 13.Sxd4 Lxd4 14.Lxf4 Dh4 15.Lg3 Dh5 16.dxe6 0–0–0 17.Txf7 Thf8 18.Txc7+ Kb8 19.Tc5+ Le5 20.Txe5 Sxe5 21.Dxe5+ Ka8 22.Sc3 Tf5 [22...Td1+ hofft auf ein Grundlinienmatt: 23.Txd1?? (23.De1 Txe1+ 24.Txe1 und Weiß gewinnt trotzdem noch) 23...Dxd1+ 24.Lxd1 Tf1#] 23.De2 Dg5 24.Sd5 a5 25.e7 Tfxd5 26.cxd5 Te8 27.d6 Df5 28.La4 Tc8 29.d7 Tc5 30.e8T+ Ka7 31.Lb8+ Ka8 32.Ld6+ Tc8 33.Txc8+ Ka7 34.Lb8+ Ka8 35.Da6+ bxa6 36.Lc6# 1:0

Adrian Siegl (1773) - Alex. Mönius (1850)

SC Höchststadt - SW Nürnberg Süd (6.3), 27.02.2016

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d3 d5 4.e5 Sc6 5.g3 Dc7 6.De2 Sge7 7.Lg2 Sg6 8.Lf4 Sxf4 9.gxf4 g6 10.0–0 Lh6 11.Sc3 a6 12.Sg5 0–0 13.Tfe1 Sd4 14.Dd2 f6 15.exf6 Txf6 16.Lxd5 Txf4 17.Sxe6 Lxe6 18.Lxe6+ Sxe6 19.De2 Sd4 20.De7 Tg4+ 21.Kh1 Dc6+ 22.Se4 Sxc2 23.f3 Tf4 24.Tec1 Sxa1 25.Txc5 Txe4 26.fxe4 Te8 27.Dh4 Dxc5 28.Dxh6 Tf8 29.Dd2 Df2 30.Dc1 Df1+ 0:1

Oliver Mönius (1739) - Paul Neppert (1519)

SC Höchststadt - SK Neumarkt (7.4), 27.02.2016

1.e4 e5 2.f4 d5 3.exd5 exf4 4.Sf3 Sf6 5.Lc4 Ld6 6.Sc3 0–0 7.0–0 Lf5 8.d4 Sbd7 9.Lb3 Sb6 10.Se5 Te8 11.Lxf4 Lb4 12.d6 Le6 13.d5 Lc8 14.dxc7 Dxc7 15.Sd3 Lc5+ 16.Kh1 De7 17.Te1 Df8 18.Txe8 Sxe8 19.De2 Ld6 20.Tf1 Sf6 21.Se4 Sxe4 22.Dxe4 Ld7 23.Df3 Lxf4 24.Dxf4 f6 25.Dg3 Kh8 26.Sf4 Dd6?? 27.Sg6+ 1:0

Nicolas Leiß (1221) - Timon Götz (1268)

SC Höchststadt - SK Neumarkt (7.6), 27.02.2016

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Dc7 5.Sc3 e6 6.Ld3 Sf6 7.Sf3 Le7 8.0–0 a6 9.Lg5 b5 10.Te1 Se5 11.De2 Lb7 12.Lf4 Ld6 13.Sxe5 Lxe5 14.Lxe5 Dxe5 15.Df3 Dg5 16.De3 Dg6 17.f3 e5 18.Sd5 Sxd5 19.exd5 Df6 20.Dxe5+ Dxe5 21.Txe5+ Kf8 22.Tae1 g6 23.Te7 Lxd5 24.Txd7 Lxa2 25.b3 Tc8 26.Ta1 Ke8 27.Ta7 Lxb3 28.cxb3 Tc3 29.Le4 Txb3 30.Ta8+ Ke7 31.Txh8 h5 32.Txa6 f5 33.Lc2 Tc3 34.Th7+ Kd8 35.Txg6 Te3 36.Lxf5 Te8 37.Ta6 Te1+ 38.Kf2 Tc1 39.Ta8+ Tc8 40.Txc8# 1:0

U20 Oberfrankenliga

Herzlichen Glückwunsch: Der SC Bamberg wurde oberfränkischer U20-Mannschaftsmeister. In der kleinen Dreierliga folgten der SK Weidhausen und die SG Kronach / Einberg. Als Bayernligist treten wir dort nicht an.

U25

Die **Bayerische U25-Mannschaftsmeisterschaft 2016** wird am 16. Juli ausgespielt. Vier Teams treten an: Die SpVgg Zabo-Eintracht Nürnberg, der SC Vaterstetten-Grasbrunn, Regensburger TS – und Titelverteidiger SC Höchststadt. Im Jahr 2015 glückte uns hier einer der größten Erfolge der Vereinsgeschichte.

Neben unseren starken U20- und U18-Spielern können hier auch **Karsten Theiss** und **Christopher Heckel** eingesetzt werden, die aus der U20 herausgewachsen sind.

Infos, Paarungen, Ergebnisse, Tabellen zu Jugend-Ligen:

- **Bayern**-Seite www.bayerische-schachjugend.de

- **Oberfranken**-Seite www.schachbezirk-oberfranken.de

- **Ligamanager** www.ligamanager.schachbund-bayern.de

Bayerische Jugend-Einzelmeisterschaften 2016

Lukas Schulz Bayerischer U25-Meister – Auch Alexander Mönius, Merle Gorka, Oliver Mönius und Jan Bieberle erfolgreich

BAD KISSINGEN, BURG WERNFELS – Die Bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften 2016 fanden traditionell in den Osterferien statt, vom 28. März bis 1. April rauchten die Köpfe in den Altersklassen U10 bis U18 sowie U25.

Lukas Schulz glänzte in der U25 und wurde unbesiegt Bayerischer Einzelmeister – herzlichen Glückwunsch! Aber auch die vier weiteren Höchststadter punkteten kräftig: **Alexander Mönius** (U18), **Oliver Mönius** (U16), **Merle Gorka** (U12w) und **Jan Bieberle** (U10).

Vom 14. bis 21. Mai fanden die Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Willingen statt. Hier gab es leider kein U25-Turnier, somit war kein Höchststadter dabei. Die bayerischen Schüler spielten allerdings groß auf, feierten vier Deutsche Meistertitel: Svenja Butenandt (U10w), Vitalia Khamenya (U12w), Jana Schneider (U14w) und Denis Gretz (U18). Fotos, Partien und Tabellen gibt es online.

➤ www.bayerische-schachjugend.de

➤ www.deutsche-schachjugend.de/dem2016



Bayerische Jugend-Einzelmeisterschaften 2016

Fragebogen der Oberfränkischen Teufelshühner (geordnet nach Platz)

Vorname Name	Verein	Klasse	Punkte	Platz
Lukas Schulz	SC Höchststadt	U-25	6	1
Toolas Kolb	SV Seubelsdorf	U 12	5	2
Spiegelk Gelsi gon	PTW-SK Hinf	U-14	5	4
Alexander Mönius	SC Höchststadt	U-18	6,5	4
Anika Loykau	TSV Binslad-Aktionär	U 10w	8,5	6
Merle Gorka	SV Seubelsdorf	U-12w	9,5	6
Tine Kornitzky	SC Bamberg	U-14	4	7
Merle Gorka	SC Höchststadt	U 12w	8,5	8
Vanessa Wiemann	SV Seubelsdorf	U-12w	9,5	9
Pablo Wolf	SC Bamberg	U 10	4	10
Lukas Kähler	SC Bamberg	U-14	3,5	11
Melissa Reifschneider	TSV Binslad-Aktionär	U-12w	9,5	11
Oliver Mönius	SC Höchststadt	U 16	8,5	11
Anika Petzold	PTW-SK Hinf	U-14w	7	11
Milena Reifschneider	TSV Binslad-Aktionär	U-10w	2	14
Mali Ebel	TSV Binslad-Aktionär	U 12	8,5	15
Angelina Vogel	TSV Binslad-Aktionär	U-10w	2	15
Jan Bieberle	SC Höchststadt	U-10	8	16
Benjamin Zier	SK Malsch	U 18	2,5	18
Vincenz Wolf	SC Bamberg	U-10	2,5	22



Alle neun Bayerischen Einzel-Meistertitel des SC Höchststadt: 1979: Bernd Hümmer, Bayerischer Meister der B-Jugend

--- **1981:** Elvira Weltz, Bayerische Meisterin der Mädchen --- **1982:** Elvira Weltz, Bayerische Blitzmeisterin der Damen ---

1985: Richard Schmitt, Bayerischer Blitzmeister U15 --- **1991:** Sebastian Dietze, Bayerischer Blitzmeister U13 ---

1993: Sebastian Dietze, Bayerischer Schnellschachmeister U15 --- **2005:** Georg Müller, Bayerischer Schnellschachmeister U10

--- **2013:** Lukas Schulz, Bayerischer Blitzmeister U16 --- **2016:** Lukas Schulz, Bayerischer Einzelmeister U25

Lukas Schulz ist Schach-Champion

Der Höchststadter gewann bei der U25 den bayerischen Titel im Langzeitschach

HÖCHSTADT – Lukas Schulz vom Schachclub Höchststadt ist Bayerischer U25-Einzelmeister 2016. Vier weitere Höchststadter Schachschüler erreichten die Plätze 4, 8, 11 und 16 in ihren Jahrgängen.

Die Bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften im Schach finden traditionell an fünf Tagen in den Osterferien statt. Der SC Höchststadt gehörte mit fünf Spielern zu den präsentesten Vereinen – und zu den erfolgreichsten: Lukas Schulz wurde Bayerischer U25-Meister 2016. Dies ist der erste Einzeltitel auf bayerischer Ebene im Langzeitschach für den SC Höchststadt seit 1981.

Beim SC Höchststadt setzt nur die Jugend matt: Während Höchststadts Erwachsene aus der Regionalliga absteigen, spielen die Schüler erneut groß auf. Bei den Bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften in Bad Kissingen (Jungs) und Burg Wernfels (Mädchen) feierte Höchststadts Nummer Eins den größten Erfolg in der jungen Schachkarriere: Der 18-jährige Lukas Schulz



Gelassen und doch hoch konzentriert: Lukas Schulz vom Schachclub Höchststadt gehört zu den erfolgreichsten Sportlern der Vereinsgeschichte. Foto: Sebastian Dietze

wurde erstmals Bayerischer Einzelmeister im Langzeitschach. In der U25-Altersklasse setzte er sich mit fünf Siegen und zwei Unentschieden durch und verwies Oleksandr Chernilovskyy (Tarrasch München) und Fabian Meulner (SW Nürnberg Süd) auf die Plätze.

Für den SC Höchststadt ist es erst der dritte Einzeltitel auf bayerischer Ebene im Langzeitschach – 1979 siegte Bernd Hümmer in der B-Jugend, 1981 Elvira Weltz bei den Mädchen. Lukas Schulz wurde 2013 Bayerischer U16-Einzelmeister im Blitzschach – hier dauert jede Partie nur zehn Minuten statt bis zu fünf Stunden. Mit seinem Titelgewinn 2016 gehört er nun zu den erfolgreichsten Spielern der 54-jährigen Vereinsgeschichte.

Auch die anderen Höchststadter überzeugten, holten drei bis viereinhalb Punkte aus sieben Partien. Alexander Mönius wurde starker Vierter in der U18, Merle Gorka Achte in der U12w. In der U16 kam Oliver Mönius auf Rang 11, Jan Bieberle wurde 16. von 26 U10-Spielern. sd

Schulz holt den U25-Titel

BAY. JUGEND-EM – TABELLEN

U25 – 11 Teilnehmer

Pl	Teilnehmer	DWZ	Punkte
1.	Lukas Schulz	2105	6
	SC Höchststadt		
2.	Oleksandr Chernilovskyy	1855	5½
	SC Tarrasch München		
3.	Fabian Meulner	1842	5
	SW Nürnberg Süd		

U18 – 20 Teilnehmer

Pl	Teilnehmer	DWZ	Punkte
1.	Denis Gretz	2259	5½
	SK Königsbrunn		
2.	Eric Gabler	1941	5
	TV Geiselhöring		
3.	Patrick Wagner	1754	4½
	TSV Ingolstadt Nord		
4.	Alexander Mönius	1805	4½
	SC Höchststadt		
5.	Robert Wagner	2004	4½
	SC Forchheim		

U16 – 22 Teilnehmer

Pl	Teilnehmer	DWZ	Punkte
1.	Arshak Ovsepyan	2074	5½
	SK Gräfelfing		

2.	Cedric Oberhofer	2041	5
	Bavaria Regensburg		
3.	Sebastian Reimann	1999	5
	SK Kriegshaber		
10.	Pablo Wolf	1782	4
	SC Bamberg		
11.	Oliver Mönius	1756	3½
	SC Höchststadt		

U14 – 26 Teilnehmer

Pl	Teilnehmer	DWZ	Punkte
1.	Ruben Mantel	1953	6½
	Zabo-Eintracht Nürnberg		
2.	Jakob Roth	1709	5½
	Spvgg Stetten		
3.	Christoph Pölt	1708	5
	TV Tegernsee		

U12 – 24 Teilnehmer

Pl	Teilnehmer	DWZ	Punkte
1.	Hannes Hetzner	1465	5
	SC Erlangen		
2.	Tobias Kolb	1408	5
	SV Seubelsdorf		
3.	Sebastian Astner	1708	5
	FC Ergolding		

U10 – 26 Teilnehmer

Pl	Teilnehmer	DWZ	Punkte
1.	Denis Werner	1365	6
	SC Garching		
2.	Dominik Kodalle	1338	5½
	Aschaffenburg-Schweinh.		
3.	Wilhelm Grunert	1413	5
	SK München Südost		
16.	Jan Bieberle	1028	3
	SC Höchststadt		
22.	Vincent Wolf	1011	2½
	SC Bamberg		

U12w – 20 Teilnehmer

Pl	Teilnehmer	DWZ	Punkte
1.	Nina Kunisch	1458	7
	TV-Großostheim		
2.	Liliane Pavlov	1288	5½
	Regensburger Turner.		
3.	Jana Bardorz	1430	5½
	TSV Rottendorf		
6.	Lisa Adelhardt	1296	4
	Schachtreff Röttenbach		
8.	Merle Gorka	1157	3½
	SC Höchststadt		
9.	Vanessa Wiemann	1147	3½
	SV Seubelsdorf		

Oberfränkische Mädchen- und Frauen-EM 2016

Merle Gorka wurde Oberfränkische U12-Vizemeisterin 2016 – Bericht von *Kilian Mager*, Fotos von *Michael Gorka*

SEUBELSDORF – Am 7. Februar ging es bei der oberfränkischen Mädchen- und Fraueneinzelmeisterschaft für 18 Spielerinnen um Punkte und Pokale. Im großen Saal des Myconiushauses, welcher perfekte Spielbedingungen bot, wurden in drei gemeinsamen Gruppen, die oberfränkischen U8-, U10-, U12-, U14-, U16- und die Erwachsenenmeisterinnen ermittelt. Bojana Hofmann, die Beauftragte für Frauenschach in Oberfranken, fiel krankheitsbedingt aus, deshalb übernahm Schiedsrichter Kilian Mager auch die Turnierleitung.

In der U8/U10 setzte sich Anna Leykauf (Bindlach) nach einem überraschenden Sieg gegen Milena Reifschneider an die Spitze und wurde souverän oberfränkische Meisterin. Komplettiert wurde das Podium von Angelina Vogel und Milena Reifschneider, die sich in der letzten Runde im Fernduell mit U8-Siegerin Delia Leuchsenring (ATSV Oberkotzau) den dritten Platz sichern konnte.

Die U12 war dieses Jahr mit sechs Teilnehmerinnen die stärkste Altersgruppe. Es entwickelte sich ein spannendes Duell zwischen Melissa Reifschneider (Bindlach) und Merle Gorka (Höchststadt). Das bessere Ende für sich hatte hierbei Melissa, die durch einen Sieg im direkten Duell den oberfränkischen U12-Meistertitel errang. Den dritten Platz belegte Mette Rädisch (SK Mitwitz).

Merles Vater Michael Gorka kommentiert hierzu: „Der Kampf um Platz 1 wurde erwartungsgemäß in der Partie Merle gegen Melissa entschieden. Merle kam gut aus der Eröffnung und hatte im Laufe des Spieles einen Turm mehr, aber der musste dann gegen eine Leichtfigur eingetauscht werden, so dass nur noch eine Leichte mehr da war. Und die wurde gegen zwei Bauern getauscht, die dann immer noch zum Sieg für Merle hätten reichen können, wenn sie nicht jäh ein Grundlinienmatt erwischt hätte. Man muss halt auch die gegnerischen Pläne und Drohungen beachten...“

Aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl wurden die U14, die U16 und die Erwachsenengruppe zusammengelegt. Bei den Frauen gingen durch krankheitsbedingte Absagen nur drei Teilnehmerinnen ins Rennen. Der U18-Titel konnte dieses Jahr leider nicht vergeben werden. Den U14-Titel sicherte sich Annika Petzold (PTSV SK Hof) nach einem Siegen im direkten Duell gegen Verena Walther (Bindlach). Verena Kolb (SV Seubelsdorf) errang den U16 Titel kampfflos.

Bei den Erwachsenen gelang Olga Birkholz (TSV Bindlach) die Titelverteidigung; vervollständigt wurde das Podium durch Christina Leuchsenring (ATSV Oberkotzau) und Stefanie Birke (FC Nordhalben).



Blick in den Turniersaal in Seubelsdorf

U8 & U10

Pl	Teilnehmer	DWZ	Verein	1	2	3	4	5	6	Pkt
1.	Anna Leykauf		TSV Bindlach	**	1	1	1	1	1	5
2.	Angelina Vogel		TSV Bindlach	0	**	1	1	1	1	4
3.	Milena Reifschneider	781	TSV Bindlach	0	0	**	1	1	1	3
4.	U8 Delia Leuchsenring		ATSV Oberkotzau	0	0	0	**	1	1	2
5.	U8 Clementine Köppel		ATSV Oberkotzau	0	0	0	0	**	1	1
6.	U8 Sophia Hertel		ATSV Oberkotzau	0	0	0	0	0	**	0

U12

Pl	Teilnehmer	DWZ	Verein	1	2	3	4	5	6	Pkt
1.	Melissa Reifschneider	994	TSV Bindlach	**	1	1	1	1	1	5
2.	Merle Gorka	912	SC Höchststadt	0	**	1	1	1	1	4
3.	Mette Rädisch	765	SK Mitwitz	0	0	**	1	1	1	3
4.	Anna-Sophie Beitzinger		Kronacher SK	0	0	0	**	1	1	2
5.	Charlotte Köppel		ATSV Oberkotzau	0	0	0	0	**	1	1
6.	Lea Gollwitzer		ATSV Oberkotzau	0	0	0	0	0	**	0

U14 & U16 & Frauen

Pl	Teilnehmer	DWZ	Verein	1	2	3	4	5	6	Pkt
1.	Olga Birkholz	2037	TSV Bindlach	**	1	½	1	1	1	4½
2.	Christina Leuchsenring	1881	ATSV Oberkotzau	0	**	1	1	1	1	4
3.	U16 Verena Kolb	1497	SV Seubelsdorf	½	0	**	1	1	1	3½
4.	U14 Annika Petzold	1211	PTSV SK Hof	0	0	0	**	1	1	2
5.	Stefanie Birke	1391	FC Nordhalben	0	0	0	0	**	1	1
6.	U14 Verena Walther		TSV Bindlach	0	0	0	0	0	**	0



„Mädchenpower“ mit drei Höchststadterinnen

14 Mädchen am 17. April beim Training mit BSJ-Mädchenreferentin Hanna Marie Klek in Kronach – Merle Gorka sowie Jennifer und Natalie Oleson vom SC Höchststadt waren dabei – Fotos und Bericht von *Michael Gorka*

Am Sonntag, den 17. April fand das Mädchen-Power-Training mit **Hanna Marie Klek** in Kronach statt. Die 21-Jährige ist mehrfache deutsche Mädchenmeisterin, U16w-Vizeweltmeisterin und deutsche Damenmeisterin 2013. Mehr Infos über die Mädchenreferentin der Bayerischen Schachjugend finden sich hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Hanna_Marie_Klek

Organisiert und unterstützt wurde das Training von Ulrike Pfadenhauer und ihrem Sohn Tobias. Aus Höchststadt waren **Natalie und Jennifer Oleson** sowie **Merle Gorka** mit dabei. Die stärkste Delegation mit fünf Spielerinnen kam aus Oberkotzau, eine der Hochburgen des Mädchenschachs in Oberfranken. Insgesamt nahmen am Training 14 Schülerinnen teil.

Die Mädels hatten viel Spaß, angefangen bei der Übernachtung am Vorabend bei uns, damit wir früh ein wenig länger schlafen konnten. Dann haben wir auf dem Hinweg noch Hanna Marie am Bahnhof eingesammelt und sind nach Kronach gefahren. Statt sie mit Fragen zu löchern gab's eine Stunde lang „Bibi und Tina“-Lieder von CD...

Das Training fand in der neu gebauten Kreis-Bibliothek statt, welche auch für die mitgereisten Eltern schön war. Hier konnte man nach Lust und Laune in den Büchern stöbern, es gab genügend bequeme Sitzmöglichkeiten zum Lesen und einen Kaffee-Automaten mit großem Latte Macchiato für sage und schreibe 60 Cent pro Becher.

Das Training begann mit einem fünfrundigen Schnellschachturnier. Platz 1 belegte Merle Gorka vor Vanessa Wiemann und Natalie Oleson – ein sensationeller 3. Platz in der Gesamtwertung und damit Beste in der U10.

Danach gab es Mittagessen mit großer Auswahl an Schnitzel, Chicken-Nuggets und Pommes und es wurde ausgiebig Fangen und Verstecken in den Pausen gespielt. Anschließend ging es dann in die Partieanalyse mit Hanna Marie und danach wurden Mattbilder (Arabermatt) studiert und verschiedene Aufgaben dazu gelöst.

Am Abend waren dann alle ziemlich platt und wir hatten noch eine Stunde Rückfahrt vor uns. Es wurden viele Witze erzählt und nochmal Bibi und Tina rauf und runter gehört...

Alle Mädchen waren vom abwechslungsreichen Training der Vizeweltmeisterin Hanna Marie Klek begeistert. Eine Fortsetzung des Mädchentrainings ist am Anfang der neuen Saison geplant.



Viel Schach an Höchstadter Schachfreitagen 2016

Schülerschach und Vereinsabend jeden Freitag im Haus der Vereine – vergangene Monate mit Start der Stadtmeisterschaften und Spannung bei großen Blitzturnieren – Fotos von *Elias Pfann* und *Sebastian Dietze*, Texte und Anekdoten von *Elias Pfann*



Unsere Schülertrainer **Gerhard Leicht** und **Michael Brunsch** am 15. April mit fünf Mädchen und fünf Jungen beim Training

Anekdoten – witzige Sprüche aus dem Vereinsleben

Tobias Schwarzmann: „Hab ich Schwarz?“
Reiner Schulz: „Ja, Du heißt doch Schwarzmann.“

Horst Schulz über den Rückzug von Figuren:
„Vorwärts Kameraden, wir ziehen uns zurück“

Norman Bauschke zu seinem Gegner: „Seit einer Minute ist meine Zeit abgelaufen! Leute quälen, das melde ich dem Tierschutzverein!“

Peter Grüßner beim Kiebitzen:
„Robert, was für a Farb hast du?“

Robert Röder in ungünstiger Stellung: „Wohin soll ich mich wenden, wenn Gram und Schmerz mich drücken?“

Elias Pfann nach Figurengewinn: „Ist den heute schon Weihnachten?“ Peter Grüßner: „Offensichtlich!“





Michael Brunsch mit drei Schülerinnen beim „Intergalaktischen Schach“ --- Höchststadt-Newcomer **Gerhard Novi** bezwang in der Stadtmeisterschaft in Runde 1 Joachim Kröger, gegen **Michael Gorka** zieht er jedoch den Kürzeren --- **Merle Gorka** spielt erfolgreich Schach, hier gegen **Nicolas Leiß**. Beim Blitzten sollte sie sich jedoch mehr Zeit zum Nachdenken nehmen --- **Reiner Schulz** gewann überraschenderweise in Runde 2 der Stadtmeisterschaft gegen **Tobias Schwarzmann**



Jahreshauptversammlung SC Höchststadt 2016

Ehrungen, Berichte und Neuwahlen am 29. Januar 2015 im Haus der Vereine – 85 (+4) Mitglieder – Michael Brunsch erstmals Stadtmeister – Schachclub hat „Hervorragendes geleistet“, so Zweiter Bürgermeister Günter Schulz

HÖCHSTADT – Zum traditionellen Termin Ende Januar fand die alljährliche Hauptversammlung des SC Höchststadt im Haus der Vereine statt. **Erster Vorsitzender Reiner Schulz** begrüßte 19 Mitglieder und den **Zweiten Bürgermeister Günter Schulz**. Neben der Ehrung der Stadtmeister und dem Rückblick auf 2015 ging es auch um Neuwahlen und eine überarbeitete Vereinssatzung.

+++ 1. Jugendleiter **Tobias Schwarzmann** ging auf die Highlights des Jahres 2015 ein, u.a. den Bayerischen U25-Mannschaftstitel, den Oberfränkischen Schnellschachtitel, den Aufstieg in die U20-Bayernliga und den Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Regionalliga. Die **zahlreichen erfolgreichen Turnierteilnahmen** der Vereinsmitglieder u.a. in Wunsiedel, Großenseebach, Erlangen, Forchheim, Neustadt an der Weinstraße, Fürth und Lichtenfels führte er auf +++ **Finanz-Plus**: Der Kassenstand stieg zum zweiten Mal in Folge, auf nunmehr rund 4.300 Euro, so Kassier **Wolfgang Paulini** +++ Neuwahlen: **Reiner Schulz**, **Gerhard Leicht** und **Wolfgang Paulini** wurden einstimmig wiedergewählt, haben ihre Ämter seit 30 bzw. 28 Jahren inne. Änderungen gab es auf anderen Posten: **Lukas Schulz** übernimmt das Amt des 1. Jugendleiters von **Tobias Schwarzmann**, der zum neuen Turnierausschuss-Vorsitzenden gewählt wurde; dieses Amt hatte bisher **Dr. Holger Schwarzmann** inne, der den Posten des 1.

Spilleiters von **Dr. Walter Schmidt** übernimmt; neu im Turnierausschuss sind erstmals **Siegfried Warschak** und **Horst Schulz** +++ Nach knapp zwei Stunden ging es für die meisten Schachfreunde wieder an die Bretter zum Blitzschach oder Tandemschach. +++ Alle Stadtmeister und Highlights 2015 im Überblick in Schachzeitung 103 +++



Merle Gorka ist unser größtes Talent im Mädchenschach. Pünktlich zur Hauptversammlung erschien SZ 103, mit ihr auf der Titelseite. Das Exemplar im DIN-A3-Format gibt es nur 1x, komplett in bunt zur Ansicht im Haus der Vereine

HÖCHSTADT.INFRANKEN.DE Das langjährige Führungstrio bleibt dem SC Höchststadt erhalten.

Eitel Sonnenschein beim Schachclub

Höchststadt – Fast zwei Stunden dauerte die Jahreshauptversammlung des Schachclubs (SC) Höchststadt im Haus der Vereine, denn es gab viel zu feiern und zu wählen. Erster Vorsitzender Reiner Schulz startete mit der Ehrung der Stadtmeister. Erstmals Höchststadter Stadtmeister wurde Michael Brunsch von Holger Schwarzmann und Lukas Schulz, der zugleich Jugend-Stadtmeister wurde. Felix Plann folgte als zweitbesten Jugendlichen vor Christian Koch. Beiden Schülern siegte Nicolas Leiß souverän vor Felix Stier und Jan Biemerle.

Auf die Titelseite des Jahres 2015 wurde ausführlich zurückgeblickt. Glanzlichter waren Titel als bayerischer U25-Meister und oberfränkischer Schnellschachmeister – beides erstmals in der 34-jährigen Vereinsgeschichte. Letztes Punktlicht wurde bei der U18-Platzierung im Turnierschach, am 1. März, erreicht. Die erste Mannschaft feierte sich ebenfalls in der Regionalliga ein. Auch das erhebliche Engagement in der



Gerhard Leicht, Reiner Schulz und Wolfgang Paulini (v. l.) bilden seit fast drei Jahrzehnten die Führung des Schachclubs.

Schulen, beim Altersstufen und im Fernschach wurde hervorgehoben.

Klubbedarftiker Zeile

Insamte positiv waren die Pläne und Mitgliederzahlen. Der Kassenstand lag bei 4.300 Euro mit 85 (+4) Mit-

gliedern – plus vier gegenüber dem Vorjahr – gehört der SC zu den drei größten Vereinen im Schachbezirk Oberfranken.

Zweiter Bürgermeister Günter Schulz (SPD) lobte die Jugendarbeit: „Der Schachclub hat Hervorragendes geleistet.“ Er führte auch die Neuwahlen



Reiner Schulz, Jan Biemerle, Zweiter Bürgermeister Günter Schulz, Felix Stier, Michael Brunsch, Oliver Mönnich, Elias Plann, Lukas Schulz und Gerhard Leicht (v. l.) bei den Ehrungen

durch. Die drei wichtigsten Posten blieben unverändert: Reiner Schulz ist seit 1985 Erster Vorsitzender, seit 1988 ist Gerhard Leicht Zweiter Vorsitzender und Wolfgang Paulini Kassier. Neben Koch wurde die Schriftführung beständig. Neuer Spielleiter ist Holger Schwarzmann, neuer

Turnierausschuss-Vorsitzender sein Bruder Tobias Schwarzmann. Lukas Plann übernahm das Amt des Jugendleiters.

Eine neue Satzung wird ebenfalls Angelegenheit. Derzeit ist sie noch im Entwurf. Neben Plann und Stier werden auch 2016 wieder ein großer Schachfest und ein

ist der erarbeitete Entwurf – fast, dem zugestimmt wurde. Der alte Entwurf stammt noch aus dem Jahr 1981.

Schachfest wurde beschlossen, dass 2017 und 2018 auch 2016 wieder ein großer Schachfest sein soll. Sebastian Dörflinger

SC hat „Hervorragendes geleistet“

Jugendarbeit beim Schachclub zahlt sich aus — Mitglieder- und Finanzplus



Zweiter Bürgermeister **Günter Schulz** ehrte erfolgreiche Höchstadter, hier **Michael Brunsch**, der erstmals Stadtmeister wurde. In seiner Rede fand er viele lobende Worte für unseren Schachverein, später führte er durch die Neuwahlen



Finanzen im Blick: Kassier **Wolfgang Paulini** und die Kassenprüfer **Elias Pfann** und **Robert Röder** freuten sich über das Plus auf dem Schachclub-Konto. Rechts: **Robert Röder**, **Horst Schulz**, **Josef Maier**, **Michael Brunsch** und **Oliver Mönius**



Volles Haus der Vereine am 29. Januar: **Janusz Gorniak** studierte mit gewohnt kritischem Blick die neue Schachzeitung 103 und freute sich über Platz 11 in der Stadtmeisterschaft. Die anderen Mitglieder lauschten den Ausführungen des Vorstandes. **Lukas Schulz** wurde zum neuen 1. Jugendleiter gewählt, sein Vater **Horst Schulz** rutschte in den Turnierausschuss

10. Internationales Wunsiedel-Schachfestival

Oberfränkisches Top-Turnier am Christi-Himmelfahrt-Wochenende vom 5. bis 8. Mai – GM Grzegorz Gajewski siegt – 261 Teilnehmer – Bericht und Partieanalyse vom erfolgreichsten Höchststadter *Oliver Mönius* – Fotos von *Klaus Steffan*

WUNSIEDEL – GM Gajewski hat das 10. Wunsiedel-Open gewonnen, mit starken 6 Punkten aus 7 Partien. Mit 261 (Vorjahr 244) Teilnehmern in zwei Gruppen konnte sich das Orga-Team um Familie Zier und Klaus Steffan erneut über eine Top-Beteiligung freuen. Ambiente und Organisation waren wie immer – Weltklasse! Vom SC Höchststadt gingen diesmal fünf Spieler an die Bretter. **Michael Brunsch** war

zum ersten Mal dabei, **Horst Schulz, Lukas Schulz, Oliver Mönius** und **Norman Bauschke** hingegen sind längst Stammgäste. Leider wird das Wunsiedel-Open im Jahr 2017 pausieren – wir hoffen auf eine Fortsetzung.

Infos, Tabellen, Partien, Fotos und Berichte gibt es auf der **exzellenten Homepage** www.wunsiedel-schachfestival.de



10. Wunsiedel-Open – Partien

GM Jakob Meister (2456) – Michael Brunsch (2072)

10. Wunsiedel-Open, Runde 1, Brett 17, 05.05.16
1.c4 c5 2.Sc3 Sc6 3.Sf3 g6 4.e3 Sf6 5.d4 cxd4
6.exd4 d5 7.cxd5 Sxd5 8.Db3 Sxc3 9.Lc4 e6
10.bxc3 Lg7 11.La3 Sa5 12.Da4+ Ld7 13.Lb5
Sc6 14.Db3 a6 15.Le2 Sa5 16.Db2 Tc8 17.Lc5
b5 18.a4 Sb7 19.La3 Dc7 20.axb5 axb5 21.0-0
Dxc3 22.Db1 Dc2 23.Lxb5 Dxb1 24.Tfxb1 Lxb5
25.Txb5 Sd8 26.Lc5 Kd7 27.Td1 f6 28.g4 g5
29.d5 e5 30.Sd2 Tc7 31.Se4 Tb7 32.Ta5 h5
33.Ta6 Th6 34.gxh5 Txb5 35.Txf6 Th4 36.Tg6
Lh6 37.Sf6+ Kc8 38.Ld6 Sf7 39.Tg8+ 1:0

Dr. Christian Schubert (2278) – GM Alexandr Fier (2624)

10. Wunsiedel-Open, Runde 2, Brett 3, 05.05.16
1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.f3 c5 4.d5 b5 5.e4 Lg7 6.e5
Sg8 7.f4 d6 8.Sf3 Sd7 9.e6 fxe6 10.dxe6 Sb6
11.Sg5 Sh6 12.cxb5 Lb7 13.Ld3 Dc8 14.Dc2 0-0
15.0-0 c4 16.Le4 Lxe4 17.Dxe4 Dc5+ 18.Le3
Dxb5 19.Sd2 Dxb2 20.Tab1 Dxa2 21.Sdf3 d5 0:1

IM Frank Zeller (2402) – FM Karsten Schulz (2290)

10. Wunsiedel-Open, Runde 3, Brett 16, 06.05.16
1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.Le3 a6 5.h4 h5
6.Dd2 b5 7.0-0-0 Sd7 8.Sf3 Lb7 9.Sg5 Tc8 10.e5
dxe5 11.dxe5 Lxe5 12.Ld3 Sf8 13.Lxb5+ axb5
14.Dxd8+ Txd8 15.Txd8+ Kxd8 16.Sxf7+ Kc8
17.Sxe5 b4 18.Td1 Th7 19.Sb5 Se6 20.Sa7+
Kb8 21.Sac6+ Kc8 22.Sa7+ Kb8 23.Sec6+ Ka8
24.Sd8 Sf8 25.Sac6 Sf6 26.f3 e6 27.Sxb7 Kxb7
28.Sxb4 1:0

FM J. Pohl-Kümmel (2265) – Lukas Schulz (2137)

10. Wunsiedel-Open, Runde 3, Brett 25, 06.05.16
1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.g3 0-0 5.Lg2 c5 6.0-0
cxd4 7.Sxd4 Sc6 8.Sc2 Sa5 9.Se3 Dc7 10.Da4
d6 11.Ld2 Sc6 12.Lc3 Ld7 13.Dc2 Sa5 14.Sd2
Tac8 15.Dd3 Le6 16.Tac1 Tfd8 17.b3 b6 18.f4
Sg4 19.Sxg4 Lxg4 20.Lxg7 Kxg7 21.h3 Le6
22.e4 Dc5+ 23.Kh2 Sc6 24.Sf3 Da3 25.Dd2 Da5
26.Db2+ Kg8 27.a3 b5 28.b4 Da4 29.cxb5 Dxb5
30.Tfd1 a5? 31.Lf1 Da4? 32.La6? [32.b5!]
32...Tb8? [32...axb4! 33.Lxc8 bxa3 34.Db7 Txc8-
+] 33.b5 Dxe4 34.Sg5 1:0

GM Oliver Mihok (2498) – GM Grzegorz Gajewski (2598)

10. Wunsiedel-Open, Runde 4, Brett 2, 06.05.16
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6
6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.f3 h5 9.Dd2 Sbd7 10.a4
Le7 11.Le2 Sb6 12.0-0 0-0 13.a5 Sc4 14.Lxc4
Lxc4 15.Tfd1 Tc8 16.Lg5 b5 17.Lxf6 Lxf6
18.Dxd6 Dxd6 19.Txd6 b4 20.Sd5 Lxd5 21.Txd5
Txc2 22.Sc5 Txb2 23.Sxa6 Tc8 24.Tc5 Td8
25.Td5 Txd5 26.exd5 b3 27.Sc5 e4 28.Sxe4
Ld4+ 29.Kf1 f5 30.Td1 fxe4 31.Txd4 Tc2 0:1

GM Jan Werle (2554) – GM Grzegorz Gajewski (2598)

10. Wunsiedel-Open, Runde 6, Brett 1, 07.05.16
1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 Lb4 5.cxd5 exd5
6.Da4+ Sc6 7.Lg5 h6 8.Lxf6 Dxf6 9.e3 0-0
10.Le2 Le6 11.0-0 a6 12.Tfc1 Ld6 13.Dd1 Se7
14.Sa4 b6 15.b4 g5 16.Sb2 Sg6 17.Sd3 Dg7
18.a4 a5 19.b5 f6 20.Sd2 f5 21.Tc3 f4 22.Tac1
fxe3 23.fxe3 Sh4 24.g3 Sf5 25.Sf2 Tae8 26.Sf1
Te7 27.Lh5 Kh8 28.Sg4 Sh4 29.Sd2 Lf7 30.Se5
Lxe5 31.dxe5 Dxe5 32.gxh4 gxh4 33.Lf3 Lg6
34.De2 d4 35.Tc6 Tg7 36.exd4?? [36.Kh1?] 36...Dxe2 0:1

„Wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören“
(Ludwig Zier, Interview mit Frankenpost)



Bericht von *Oliver Mönius*

Wunsiedel – Mit dieser Aussage überraschte der Turnierdirektor und Deutscher Blindschachmeister Ludwig Zier im Vorfeld des Schachfestivals viele Schachfreunde. Denn die 10. Auflage des Schachturniers war schon Monate vor dem Beginn an Christi Himmelfahrt komplett ausgebucht. Insgesamt fanden 261 Schachspieler aus 19 Ländern den Weg in das Fichtelgebirge, darunter 15 Großmeister, 9 internationale Meister und 18 weitere Titelträger. Die große Anzahl und vor allem Topbesetzung an Schachspielern ist für solch ein Turnier ungewöhnlich, da die Preisgelder in Höhe von 8100€ nicht der einzige Grund für eine Teilnahme sein konnten. Es sind die Atmosphäre, das Ambiente und das familiäre Gefühl, welche Amateure als auch Profis bei diesem Schachfestival besonders schätzen. Schade, dass das Turnier nächstes Jahr für eine ungewisse Zeit pausieren wird. Der gesundheitliche Zustand von Ludwig Zier wurde als Grund hierfür angeführt.

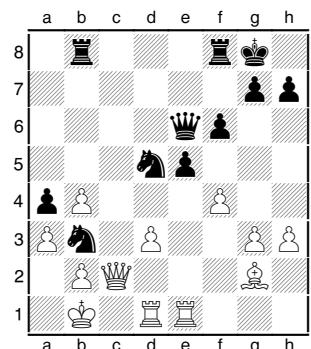
6 Höchststadter, darunter 5 Schachspieler (sowie Lotte Schulz) nahmen wie in den Vorjahren am Schachfestival, Horst Schulz und sein Sohn Lukas sogar schon zum siebten Mal in Folge, teil! Viele bekannte Gesichter aus Oberfranken und ganz Deutschland machten das Turnier auch wieder einmal zum einem freundschaftlichen Treffen.

Dementgegen ging es dann an die Bretter, die ersten 8 im Meisterturnier und ersten 2 im Amateurtturnier wurden sogar live im Internet übertragen. Die zwei Runden des ersten Tages, liefen für die Höchststadter Teilnehmer im großen Ganzen gut. Horst und ich siegten in beiden Partien, Lukas spielte zwei Mal, Norman Bauschke ein Mal Remis. Nur Michael Brunsch verlor beide Partien. Am Abend des zweiten Tages lag ich, auch wegen eines Siegs gegen Karl-Johan Laustsen, mit 3½ Punkten aus 4 Partien auf Rang 2 des Amateurtturniers. Nun wurde es spannend für mich. Beim hervorragenden italienischen Restaurant Mamma Rossa wurden Vermutungen über die nächsten Gegner aufgestellt. Der Erstplatzierte aus der Mongolei mit 4/4 Punkten galt als sehr wahrscheinlich, aber das Los viel auf Andre Böhme.

Andre Böhme (1821) – Oliver Mönius (1746)

Amateurtturnier, Runde 4, 21.05.2016

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sc3 Lb4 4.d3 Schon erste Schwäche [4.Sxe5 Eigentlich Hauptzug] 4...d5 5.exd5 Sxd5 6.Ld2 0-0 7.Se4 Lxd2+ 8.Dxd2 Sc6 9.0-0-0 De7 10.h3 Le6 11.Sfg5 f6 12.Sxe6 Dxe6 13.a3 [13.Sc5 De7 14.Sxb7 Tab8 15.Sa5 Bauergewinn für weiß aber dafür hat Schwarz jetzt die Halboffene b-linie für einen eventuellen Angriff] 13...Sd4 14.Kb1 a5 15.c3 Sb3 16.Dc2 a4 Springer auf b3 steht schon mal sehr gut. Der weiße Läufer auf f1 muss erstmal ins Spiel finden, bevor Schwarz mit den Bauern am Damenflügel anrollt 17.g3 c5 18.Lg2 Tab8 19.The1 b5 20.f4 Jetzt wird es spannend da die Partie taktisch geworden ist und es viele Möglichkeiten gibt fortzusetzen 20...b4! 21.Sxc5 [21.cxb4 cxb4 22.Dc4 Besser für Weiß trotzdem ist die Stellung noch heiß mit leichtem Vorteil für Schwarz.] 21...Sxc5 22.cxb4 Sb3



2 Bauern für einen Springer war nicht die beste Fortsetzung aber dafür ist die Stellung ein bisschen entschärft(-1,0) 23.d4 Tfc8 24.Dd3 Dc6? Hier ist der Fehler in der Zeitnotphase mit 5min auf meiner und 15min auf seiner Uhr [24...Sxb4 25.axb4 Txb4 Rückopfern der Figur mit Ausgleich] 25.dxe5 Sxb4 Das Zwischenschach des Läufer auf d5 übersehen : ([25...Sc3+ 26.bxc3 Dxc2 27.exf6 Dc6 28.fxg7 Td8 Deutlich besser für Schwarz aber trotzdem noch sehr scharfe Stellung] 26.Lxc6 Sxd3 27.Ld5+ Kf8 28.Txd3 fxe5 29.fxe5 Td8 30.Tf1+ Ke8 31.Ka2 Tbc8 32.Lf7+ Ke7 33.Txd8 Txd8 34.Lxb3 axb3+ 35.Kxb3 Td3+ 36.Kc4 Txc3 37.a4 Txc3 38.Te1 h5 39.a5 Th2 40.b4 weißen Bauern laufen schneller 40...h4 41.a6 Ta2 42.Kb5 h3 43.Kb6 h2 44.Th1 g5 45.a7 g4 ohne txh2 wäre es Remis 46.Txc2 1-0

Nach der Niederlage fiel ich auf Platz 12 zurück. Schade, denn die Partie war spannend und bis zum 24. Zug stand ich besser. Das Remis in der nächsten Runde war für mich sehr glücklich, da mein Gegner, ein Rentner der nach dem Arbeitsleben Zeit gefunden hat sein Schach zu verbessern, eine Gewinnvariante übersehen hatte. Paradoxerweise las er am Vorabend „A Bust to the King’s Gambit“ von Bobby Fischer. Genau diese Variante spielte er mit Erfolg gegen mich. Nach der Partie hatten wir ein nettes Gespräch und Analyse zusammen. Wenn diese Stellung mir nochmal aufs Brett kommt, weiß ich sie nun zu wiederlegen. Am Abend ging es wieder zum gleichen Italiener zum „Vereinsessen“. Danach konnten wir noch die Wunsiedeler Kulturnacht mit Feuershow genießen.

Der letzte Tag war gekommen. Mit einem Sieg waren meine Chancen auf einen Preis sehr gut und so sollte es passieren. Ich gewann den Jugendpreis der mit 70€ dotiert ist.

Zusammenfassend kann ich sehr zufrieden sein mit 5/7 den 8. Platz, +20 Elo und DWZ und wie immer einem schönen Drumherum. Meine Vereinskollegen durften insgesamt auch zufrieden sein. Horst wurde 25. mit 4,5/7 und nur 3 Remis! Norman mit 3/7 wurde 77., im Meistertturnier wurde Lukas 68., nur Michael konnte unzufrieden mit 1,5/7 sein.

10. Wunsiedel-Open – Meisterturnier – Endstand – 142 Spieler

Platz	Startnr.	Name	Typ	sex	Land	Elo	DWZ	Verein	Pkt	Bhh	Wtg3
1	5	GM Gajewski Grzegorz			POL	2598	2603	USV TU Dresden	6,0	31,5	2733
2	1	GM Buhmann Rainer			GER	2651	2666	SV Hockenheim	5,5	30,5	2641
3	11	GM Werle Jan			NED	2554	2506	SV Werder Bremen	5,5	30,0	2632
4	2	GM Vovk Andrey			UKR	2632	2630	Erfurter Schachklub	5,5	29,5	2641
5	16	IM Fedorovsky Michael			GER	2483	2467	FC Bayern München	5,5	29,0	2626
6	19	IM Nagy Gabor			HUN	2439	0	Kobanya SC	5,5	28,0	2651
7	8	GM Danin Alexandre			RUS	2581	0		5,5	28,0	2585
8	28	FM Bartel Michal			POL	2316	0	Nadnarwianka Pultusk	5,5	27,0	2576
9	21	IM Zeller Frank			GER	2402	2386	SK Schwäbisch Hall	5,5	26,0	2549
10	20	IM Nasuta Grzegorz			POL	2413	0	STOCZEK 45 Białystok	5,5	26,0	2528
11	7	GM Delchev Aleksander			BUL	2586	2546	SV Deggendorf	5,0	28,5	2542
12	9	GM Nevednichy Vladislav			ROU	2554	0		5,0	28,5	2489
13	3	GM Fier Alexandr			BRA	2624	2606	Sportfreunde Katernberg	5,0	28,0	2540
14	10	GM Rambaldi Francesco	U18		ITA	2554	2548	DJK Aufwärts Aachen	5,0	27,0	2497
15	14	GM Mihok Oliver			HUN	2498	2488	Erfurter Schachklub	5,0	27,0	2424
16	22	FM Dijkhuis Tycho	U18		NED	2399	0	Eindhoven chess club	5,0	26,5	2514
17	15	IM Lampert Jonas			GER	2489	2502	Hamburger SK	5,0	25,5	2456
18	37	Balint Vilmos			HUN	2289	0	HUSI Budapest	5,0	25,5	2428
19	34	WIM Osmanodja Filiz		w	GER	2296	2271	USV TU Dresden	5,0	23,5	2417
20	4	GM Feller Sebastien			FRAU	2615	2584	Speyer-Schwegenheim	4,5	28,5	2416
21	29	Loos Roland			GER	2316	2320	Post/Süd Regensburg	4,5	28,0	2544
22	25	IM Bulmaga Irina		w	ROU	2360	2360	SK Schwäbisch Hall	4,5	28,0	2455
23	17	GM Meister Jakob	S60		GER	2456	2373	SK Zehlendorf	4,5	27,5	2431
24	13	GM Gonda Laszlo			HUN	2511	2522	SG Trier	4,5	27,0	2356
25	31	FM Schmid Roland			GER	2306	2263	Post/Süd Regensburg	4,5	26,0	2469
26	6	GM Kunin Vitaly			GER	2595	2603	FB Mörlenbach-Birkenau	4,5	25,5	2412
27	35	FM Rösemann Rainer			GER	2295	2261	SV Bannewitz	4,5	25,5	2363
28	43	Spitzl Vinzent	U18		GER	2253	2104	SV Griesheim (DA)	4,5	24,5	2308
29	32	FM Haag Martin			GER	2301	2235	Schachclub Bonn Beuel	4,5	24,5	2305
30	33	WIM Warakomska Anna		w	POL	2298	0	Szachowa Gliwice	4,5	24,5	2292
31	41	FM Pohl-Kümmel Jens-Uwe			GER	2265	2219	Post/Süd Regensburg	4,5	23,0	2330
32	27	FM Singer Christoph			GER	2342	2291	FC Bayern München	4,0	26,5	2404
33	18	IM Nomin-Erdene Davaademberel	U18	w	MGL	2448	0	Titem CoLTD	4,0	26,0	2379
34	23	FM Perske Thore	U18		GER	2385	2359	Sfr.Heidesheim	4,0	25,5	2351
35	103	Mages Steffen			GER	2034	2064	SK Schwäbisch Hall	4,0	25,0	2313
36	12	GM Pap Gyula			HUN	2549	0	Decs	4,0	25,0	2268
37	65	Spitzl Bertram			GER	2148	2152	TSV Bindlach Aktin	4,0	25,0	2209
38	52	Paszewski Mateusz			POL	2218	0	UKS Hetman Częstochowa	4,0	24,5	2294
39	36	FM Schulz Karsten			GER	2290	2242	SF Schwerin	4,0	24,5	2205
40	39	Schubert Christian, Dr.			GER	2278	2286	UNAM Morelia	4,0	24,0	2254
41	50	Rücker Benjamin			GER	2225	2184	SC Garching	4,0	24,0	2246
42	26	IM Troyke Christian			GER	2349	2306	Erfurter Schachklub	4,0	23,5	2314
43	53	Pedersen Henrik Bolding			DEN	2196	0	Furesø	4,0	23,5	2255
47	24	IM Zpevak Pavel			CZE	2366	2331	SK Schwäbisch Hall	4,0	21,5	2257
51	79	WFM Troyke Doreen		w	GER	2093	1993	Erfurter Schachklub	4,0	19,5	2177
58	59	Walter Thomas			GER	2172	2122	SC Erlangen	3,5	24,0	2129
63	100	Tong Kevin	U18		GER	2037	1986	SC Erlangen	3,5	23,0	2169
64	44	FM Löw Gerald			GER	2248	2226	TSV Bindlach Aktionär	3,5	22,5	2211
71	42	Delitzsch Jürgen			GER	2263	2233	TSV Bindlach Aktionär	3,5	22,0	2047
76	68	Schulz Lukas			GER	2137	2164	SC Höchstadt	3,5	21,0	2145
78	40	FM Priebe Jan			GER	2273	2249	SC Tempo Göttingen	3,5	21,0	2070
80	84	Kirschneck Toralf			GER	2082	2094	1.FC Marktleuthen	3,5	20,5	2127
86	55	Großhans Ralf-Michael			GER	2192	2221	SK Weidhausen	3,5	19,5	2046
89	89	CM Schellmann Frank			GER	2070	2018	DBSB	3,5	18,0	2056
90	63	Seidel Peter			GER	2159	2106	SF Kirchenlamitz	3,0	26,0	2123
93	110	Wilfert Andre			GER	2011	1964	1.FC Marktleuthen	3,0	22,0	2130
95	126	Wichmann Adrian	U18		GER	1933	1952	SC Forchheim	3,0	21,5	2082
97	61	FM Zenker Ulrich			GER	2169	2100	SU Ebersberg-Grafring	3,0	21,0	2071
108	107	Fiedler Wolfgang			GER	2018	1951	SK Zirndorf	2,5	22,0	2049
119	127	Küspert Helmut			GER	1932	1920	1.FC Marktleuthen	2,5	19,0	1993
120	139	Stingl Rene			GER	1877	2013	1.FC Marktleuthen	2,5	18,5	1971
136	88	Brunsch Michael			GER	2072	1949	SC Höchstadt	1,5	16,0	1764
138	129	Deml Tilo			GER	1929	1918	1.FC Marktleuthen	1,0	19,5	1760
140	119	Wüst Michael, Prof. Dr.	S60		GER	1951	1913	PTSV SK Hof	1,0	17,5	1772
141	73	Shashkin Igor			GER	2121	2090	PTSV SK Hof	0,5	18,0	1817

10. Wunsiedel-Open – Amateurturnier – Endstand – 119 Spieler

Platz	Startnr.	Name	Elo	DWZ	Verein	Pkt	Bhh	Wtg3
1	14	Davaademberel Purevdorj	1854	0	Titem CoLTD	6,0	28,0	2122
2	4	Kretzschmar Arnd U18	1945	1792	USV Volksbank Halle	6,0	27,5	2074
3	1	Jacobsen Hans Endrup S60	2000	1829	Hillerød	5,5	29,5	1975
4	5	Schmitt Roland	1936	1876	SK Großsachsen	5,5	27,5	2000
5	35	Niemann Silvio	1773	1687	SV Blau-Weiß Parchim	5,5	27,0	2005
6	51	Barg Harald	1718	1781	SK Schwäbisch Hall	5,5	25,5	1972
7	29	Knabe Sascha	1789	1753	SC Reichenbach	5,5	24,0	1848
8	38	Mönius Oliver U18	1766	1746	SC Höchstadt	5,0	26,5	1898
9	27	Bartsch Winfried S60	1797	1668	MSA Zugzwang	5,0	25,0	1879
10	15	Laustsen Karl-Johan S60	1852	1717	1.FC Marktleuthen	4,5	27,5	1833
11	26	Fritsche Frank	1798	1691	Zwickauer Schachclub	4,5	27,0	1852
12	9	Böhme Andre	1899	1821	SV Hellern	4,5	27,0	1838
13	48	Kröner Mario	1721	1604	Zwickauer Schachclub	4,5	26,0	1816
14	36	Hochmuth Frank	1770	1691	SC Reichenbach	4,5	26,0	1790
15	16	Phenn Jan-Niklas U18	1833	1779	SC Reichenbach	4,5	25,5	1784
16	45	Mothes Rainer S60	1737	1622	SG Waldkirchen	4,5	25,5	1774
17	59	Perlitz Jürgen	1683	1640	SC Reichenbach	4,5	25,0	1755
18	40	Von Lossow Marcus	1761	1671	PTSV SK Hof	4,5	24,5	1876
19	33	Balhar Michael	1780	1794	SC Erlangen	4,5	24,5	1818
20	50	Gottschall Ina w	1719	1550	USV TU Dresden	4,5	24,5	1794
21	37	Galstyan Spartak U18	1768	1798	PTSV SK Hof	4,5	24,5	1783
22	63	Guckes Fabian U18	1671	1708	SV Worms	4,5	24,5	1775
23	10	Strätker Sebastian	1891	1839	ASV Rehau	4,5	24,0	1876
24	42	Grasser Stefan	1741	1653	SV Hellern	4,5	24,0	1807
25	52	Schulz Horst	1714	1601	SC Höchstadt	4,5	24,0	1807
26	3	Weimer Lothar	1959	1719	SK Kriegshaber	4,5	24,0	1735
27	82	Wolf Philipp U18	1592	1523	SG Blau-Weiß Stadtilm	4,5	23,5	1797
28	22	Sikorra Philipp	1810	1683	SC Ladja Roßdorf	4,5	23,5	1776
29	20	Kornitzky Tino U18	1812	1660	SC 1868 Bamberg	4,5	23,5	1768
30	43	Kampe Raimund	1739	1739	Schachklub Weiden	4,5	23,0	1711
31	7	Littmann Sven	1910	1752	MSA Zugzwang	4,5	20,0	1711
32	75	Förster Sebastian	1613	1613	Zwickauer Schachclub	4,0	26,0	1855
33	23	Weist Thorsten, Dr.	1801	1681	SV Hellern	4,0	26,0	1741
34	31	Graspeuntner Anton S60	1786	1786	ASV Rehau	4,0	25,5	1757
35	83	Bühler Severin U18	1585	1592	SK Schwäbisch Hall	4,0	24,5	1860
36	24	Benkert Gerhard Ü75	1799	1560	VfB Adorf	4,0	23,5	1674
37	72	Urban Jens	1643	1503	SV Empor Erfurt	4,0	22,5	1793
38	86	Riedel Michael S60	1563	1776	SK Schwäbisch Hall	4,0	22,5	1610
39	65	Meyer Marcel	1662	1499	SJ Herborn	4,0	22,0	1901
40	41	Naumann Thomas S60	1758	1553	ESV Lok Döbeln	4,0	22,0	1773
41	11	Faber Lutz	1884	1829	Zwickauer Schachclub	4,0	22,0	1645
42	68	Paul Andre David	1655	1452	Kölner SK Dr. Lasker	4,0	21,5	1706
43	21	Kempfer Justus	1811	1687	SJ Herborn	4,0	21,5	1633
44	17	Schulz Siegfried	1819	1643	TSV Kirchenlaibach	3,5	28,5	1865
45	47	Rahn Manfred	1724	1673	1.FC Marktleuthen	3,5	27,0	1823
46	62	Hempel Kevin	1673	1734	Muldental Wilkau-Haßlau	3,5	26,0	1756
47	39	Haimerl Willibald	1763	1659	SV Deggendorf	3,5	26,0	1702
48	2	Pamperin Gerhard S60	1974	1818	SF Schwerin	3,5	25,5	1711
49	58	Bursian Tim	1684	1609	SG Waldkirchen	3,5	25,0	1614
50	69	Braun Max	1648	1523	SG Waldkirchen	3,5	24,5	1672
51	8	Jaschke Dieter S60	1902	1656	TSV Kirchenlaibach	3,5	24,0	1747
52	6	Nöckler Alexander	1927	1825	Schachklub Weiden	3,5	24,0	1693
53	44	Merx Florian U18	1737	1619	SV Empor Erfurt	3,5	23,5	1701
54	30	Hessler Markus	1787	1695	Schachfreunde Roding	3,5	23,5	1639
55	12	Hohner Karl-Heinz S60	1883	1803	vereinslos - Kronach	3,5	23,0	1643
56	46	Häckel Alexander	1731	1599	SF Fichtelgebirge	3,5	23,0	1636
57	66	Range Felix	1659	1718	Muldental Wilkau-Haßlau	3,5	22,5	1714
58	57	Krammer Werner S60	1687	1563	SK Kriegshaber	3,5	22,5	1552
59	80	Denk Philip U18	1596	1434	SC Windischeschenbach	3,5	22,0	1705
60	79	Neubert Dieter S60	1599	1599	VfB Adorf	3,5	22,0	1696
65	76	Dreiseitel Werner S60	1612	1554	SGem 1882 Fürth	3,5	20,5	1556
81	25	Siewert Wolfgang S60	1799	1642	SV Eiche Reichenbrand	3,0	21,5	1586
82	77	Bauschke Norman	1605	1541	SC Höchstadt	3,0	21,0	1555
90	93	Kornitzky Siegfried	1482	1397	SC 1868 Bamberg	3,0	16,5	1339
102	94	Dreiseitel Ursula w	1481	1432	SGem 1882 Fürth	2,0	21,0	1340

Merle und Michael Gorka vom 18. bis 20. März erneut in Eltersdorf dabei – Maximilian Trapp vom SK Freising mit „5 aus 5“

Merles Spiele habe ich mit ihr zusammen analysiert. Im ersten Spiel ist sie in einem Gambit gegen einen 1736er mit wehenden Fahnen untergegangen... Gambits sind wild. Aber sie hat ein paar neue Züge fürs Repertoire gelernt.

Ansonsten hat sie mit ihrer Freundin Lisa Adelhardt (2 aus 5) die ganze Zeit in den Pausen Blödsinn gemacht und beide haben sich amüsiert. Also alles in allem hat es ihr viel Spaß gemacht und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Pl.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	Punkte	Buchh
1.	Trapp,Maximilian	2050	2082	63w1	32s1	7w1	6s1	5w1	5	17½
2.	Glawe,Ralf	2012	1943	26s1	36w1	22s1	14w½	13w1	4½	16
3.	Ammon,Tobias	2089	2072	48s½	67w1	43s1	15w1	16s1	4½	14
4.	Rempeli,Alex	2023	2007	57s1	43w½	18s1	42w1	22s1	4½	13½
5.	Wittmann,Helmut	2079	2023	51s1	25w1	17s1	10w1	1s0	4	18
6.	Seidel,Michael,Prof.	2042	1981	86s1	52w1	23s1	1w0	25s1	4	15½
7.	Wörl,Richard	2042	1965	64w1	39s1	1s0	58w1	26s1	4	15½
8.	Hagen,Peter	2226	2102	33s1	23w0	31s1	46w1	27s1	4	14½
9.	Bielmeier,Ludwig	2081	2009	61s1	35w1	42s½	12w½	23s1	4	14½
10.	von Schlippe,N.	2007	1971	65s1	38w1	58s1	5s0	33w1	4	14½
11.	Süß,Stefan	2023	2009	54w1	28s0	59w1	40s1	29w1	4	13½
12.	Langer,Simon	1788	1912	60w1	59s½	45w1	9s½	24s1	4	13½
13.	Kroneder,Christian	2070	2038	31s1	21w1	47s1	16w½	2s0	3½	17
14.	Seitz,Hans		2009	62w1	45s½	34w1	2s½	20w½	3½	15½
15.	Kociurzynski,A.		1990	69w1	56s1	44w½	3s0	43w1	3½	15½
16.	Diller,Daniel	1903	1976	78w1	66s1	28w1	13s½	3w0	3½	15
17.	Gloth,Gerrit	1983	1870	72w1	41s1	5w0	30s½	45w1	3½	14½
18.	Held,Martin	1800	1736	87w1	19s½	4w0	85/+	42s1	3½	14
19.	Azimi,Reza	1991	1963	37s1	18w½	46s0	59w1	52s1	3½	13
20.	Duzy,Stefan	1960	1875	73s1	58w0	61s1	48w1	14s½	3½	12½
21.	Löllmann,Heinrich		1834	76w1	13s0	62w½	55s1	46w1	3½	12
22.	Ulusoy,Tolga	2092	2044	30w1	49s1	2w0	28s1	4w0	3	17½
23.	Pohl,Steffen	1884	1838	79w1	8s1	6w0	60s1	9w0	3	16
24.	Boß,Rolf		2028	80w1	34s½	29w½	36s1	12w0	3	15
25.	Hoffmann,Ayar	1810	1816	83w1	5s0	69w1	71s1	6w0	3	14½
26.	Dillinger,Hans	1647	1567	2w0	103s1	39w1	49s1	7w0	3	14½
27.	Diller,Peter	1999	1948	85w0	79s1	51w1	41s1	8w0	3	14
28.	Weber,Alexander	1928	1805	89s1	11w1	16s0	22w0	67s1	3	14
29.	Adelhütte,Dennis	1962	1895	82s1	46w½	24s½	50w1	11s0	3	14
30.	Grasser,Stefan	1767	1650	22s0	74w1	70s1	17w½	35s½	3	13½
31.	Wieczorek,Heinz	1766	1647	13w0	83s1	8w0	76s1	66w1	3	13½
32.	Kuhmann,Peter	1922	1864	74s1	1w0		87s1	60w1	3	13½
33.	Zimpel,Peter	1731	1660	8w0	76s1	94w1	47w1	10s0	3	13½
34.	Bothe,Matthias		1823	90s1	24w½	14s0	86w1	37s½	3	13
35.	Thürauf,Peter	1842	1787	88w1	9s0	64w½	54s1	30w½	3	13
36.	Köhler,Lukas		1721	95w1	2s0	81w1	24w0	73s1	3	12½
37.	Petermann,Jan	1704	1580	19w0	95s1	66w½	56s1	34w½	3	12
38.	Unkelbach,Manfred	1886	1745	84w1	10s0	60w0	72s1	81w1	3	11½
39.	Faralisz,Patrick	1675	1722	100s1	7w0	26s0	74w1	61s1	3	11½
40.	Effenberg,Michael	1795	1705	98s1	47w0	73s1	11w0	71s1	3	11
41.	Kocak,Ediz	1819	1691	93s1	17w0	92s1	27w0	68s1	3	10½
42.	Link,Klaus	1908	1865	71w1	85s1	9w½	4s0	18w0	2½	16
43.	Braun,Kristin	1848	1784	104w1	4s½	3w0	62s1	15s0	2½	15½
44.	Hoffmann,Sebastian	1934	1865	92s1	50w1	15s½			2½	15
45.	Schlötterer,Hermann	1861	1763	75s1	14w½	12s0	65w1	17s0	2½	15
46.	Gets,Alexej	1804	1708	103w1	29s½	19w1	8s0	21s0	2½	14½
47.	Zeltner,Ottmar	1971	1886	81w1	40s1	13w0	33s0	51w½	2½	14
48.	Großner,Josef	1888	1654	3w½	55s½	93w1	20s0	53w½	2½	14
49.	Bachhuber,Dominik	1909	1837	68s1	22w0	57s1	26w0	50s½	2½	13
50.	Floegel,Marco		1684	77w1	44s0	72w1	29s0	49w½	2½	13
53.	Wolf,Pablo	1870	1784	91s1			92w1	48s½	2½	12
57.	Walter,Manfred	1750	1619	4w0	102s1	49w0	88s½	87w1	2½	10½
58.	Hohner, Karl-Heinz		1695	94w1	20s1	10w0	7s0		2	15½
65.	Kohler,Alfred		1587	10w0	87s½	63w1	45s0	80w½	2	12
66.	Gorka,Michael	1936	1741	101s1	16w0	37s½	68w½	31s0	2	12
68.	Chowdhury,Sandip	1593	1352	49w0	80s1	55w½	66s½	41w0	2	11½
78.	Dreiseitel,Werner	1583	1597	16s0	75w0	102s1	70w½	59s½	2	10
83.	Adelhardt,Lisa		1278	25s0	31w0	100s1	61w0	96s1	2	9
87.	Gorka,Merle		1057	18s0	65w½	90s1	32w0	57s0	1½	12½
90.	Trefflich,Marcus	1422	1308	34w0	54s½	87w0	63s0	101w1	1½	9½
99.	Wolf,Vincent	1152	1023	59w0	72s0		104/+	79w0	1	8½
101.	Hauck,Martin		1087	66w0	60s0	76w0	91w½	90s0	½	9

Bericht von *Michael Gorka* – zweiter Teil
 Zu meinen Partien: Ich war der schlechteste 1700er im Endklassement und bin mit -40 DWZ unter den Top5 von hinten... Aber dennoch bin ich sehr zufrieden, da es alles sehr knapp war. Den ersten Pflichtsieg gegen einen 1000er habe ich noch hinbekommen, ging aber bis 23:30 Uhr... Merle hat schon mal im Auto geschlafen.

Am zweiten Tag musste ich gegen einen Französisch-Spieler mit 1976 ran. Er hat ein Qualitätsoffer gemacht, welches absolut korrekt war weil es meine Königsstellung zerrissen hat und er auch noch einen Bauern zusätzlich zum Springer für einen Turm bekommen hat. Ich habe im Anschluss aber auch fast immer sehr gute Züge gefunden, so dass wir in ein Endspiel TT gegen LT (und jeder ein paar Bauern hatten). Ich habe seine Mehrbauern mit meinen 2 Türmen abgeräumt und er ist mit seinem Freibauern Richtung Umwandlung gezogen. Laut Fritz ist mein Vorteil im Endspiel immer stärker angewachsen, so dass ich auf Sieg stand. Nur leider habe ich eine einfache Mattdrohung (der letzte Trick den er nach eigenen Worten noch hatte) übersehen und schon war der Sieg pfutsch. Die Drohung wäre auch einfach abwendbar gewesen, ich hätte sie halt nur sehen müssen.

Im dritten Spiel hatte ich einen Mehrbauern erobern können, die Stellung war aber recht verfahren und vielleicht war ich auch noch ein wenig demoralisiert vom ersten Spiel und habe das Remis-Angebot angenommen. Mein 4. Gegner war zwar nominell bei 1352, hat aber eine Leistung von 1643 im Turnier gezeigt, also bei weitem nicht der klare Unterschied den die DWZ vermuten lässt. Am Ende hatten wir alles abgetauscht und waren in einem remislichen Läuferendspiel.

In meiner 5. Partie habe ich dann von Anfang an positionelle Fehler gemacht und bin unter immer größeren Druck geraten. Am Ende hatte wir ein Endspiel Läufer und Dame gegen Dame und ich habe es noch geschafft den Läufer zurück zu erobern, aber mein Gegner hatte einen ziemlich weit vorgerückten Freibauern. Lange Zeit konnte ich mich noch mit Dauerschachdrohungen retten, aber irgendwann hat er doch den richtigen Weg gefunden, so dass ich am Ende verloren habe.

Alles in allem bin ich daher recht zufrieden, weil es interessante Partien waren und ich mit etwas mehr Glück oder Routine einen Punkt mehr hätte haben können.

→ Ergebnisse, Partien, Fotos:
www.schachliveticker.de/BSGW2016/BSGW2016.html



7. Pfalz-Open mit 469 Teilnehmern

Christian Koch sowie Horst und Lukas Schulz bei neunrundigem Turnier in Faschingsferien dabei

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE – Bereits zum dritten Mal hintereinander nutzten **Christian Koch, Horst und Lukas Schulz** die Faschingsferien, um an einem der größten deutschen Schach-Open teilzunehmen. Absolviert wurden neun Runden vom 5. bis 8. Februar. 469 Spieler aus fast 20 Nationen bedeuteten einen neuen Rekord.

Im **A-Turnier** kämpften 40 Titelträger, darunter zehn Großmeister mit ELO >2500 um hohe Geldpreise. Der ELO-Durchschnitt der 206 Spieler betrug starke 2136. Lukas kam mit starken 5½ Punkten auf Rang 56, gesetzt war er an Position 95. +32 DWZ-Punkte waren der Lohn für die starke Leistung, u.a. mit einem Sieg gegen einen 2200er. Christian kommt sogar auf +39 DWZ-Punkte, wurde mit 3½ Zählern 157. (gesetzt an 181). Er punktete gegen vier 2000er.

Zum Gesamtklassement: Der topgesetzte serbische Großmeister Ivan Ivanisevic (ELO 2665), die Nummer 1 seines Landes und Nummer 78 der Weltrangliste, gab in Runde 1 gegen die 13-jährige U14-Europameisterin Jana Schneider (ELO 2112) sensationell einen halben Punkt ab. Nach einem Sieg folgte ein Remis in Runde 3. Danach gewann er allerdings fünf Partien, so dass in Runde 9 ein Remis zum Turniersieg mit ½ Punkt Vorsprung vor Vorjahressieger GM Danin ausreichte. Damit sah das 7. Pfalz-Open wieder einen neuen Sieger. Platz 3 erreichte IM Nikola Nestorovic, der sich damit eine GM-Norm erspielt.

Im **B-Turnier** kam Horst Schulz auf Platz 108 von 263, mit 4 Punkten aus 7 Partien. Interesse, im nächsten Jahr selbst mitzuspielen? Sprecht Horst Schulz an.

→ Alle Ergebnisse: <http://chess-results.com/tnr202429.aspx>



Horst, Christian und Lukas „hier mal alle mit Weiß“



Siegerfoto: GM Ivan Ivanisevic gewinnt 1.777 Euro



Pfalz-Open A-Turnier – 206 Spieler

Platz	Snr.	Name	Land	Elo	Verein	Pkt.	Wtg1	
1	1	GM Ivanisevic Ivan	SRB	2665		7½	2348	
2	5	GM Danin Alexandre	RUS	2570		7	2433	
3	14	IM Nestorovic Nikola	SRB	2476	SK Göggingen	7	2411	
4	8	GM Bogner Sebastian	SUI	2539	SK Schwäbisch Hall	7	2392	
5	3	GM Perunovic Milos	SRB	2619		6½	2465	
6	4	GM Nabaty Tamir	ISR	2613		6½	2423	
7	6	IM Heimann Andreas	GER	2557	OSG Baden-Baden	6½	2412	
8	9	GM Greenfeld Alon	ISR	2535	SV Lingen	6½	2396	
9	16	GM Milanovic Danilo	SRB	2470		6½	2395	
10	17	GM Teske Henrik	GER	2470	SC 1950 Remagen	6½	2374	
11	18	IM Hirneise Tobias	GER	2437	SF Deizisau	6½	2342	
12	2	GM Baklan Vladimir	UKR	2625	SG Porz	6½	2336	
13	10	GM Malakhatko Vadim	BEL	2525		6½	2313	
14	13	IM Dann Matthias	GER	2481	TSV Schott Mainz	6½	2311	
15	27	FM Verstraeten Rein	BEL	2339	Dolle Toren	6½	2298	
16	11	IM Zaitsev Mikhail	RUS	2499	SG Bochum	6½	2284	
17	15	GM Karpatchev Aleksandr	RUS	2475	SF Bad Mergentheim	6½	2269	
18	23	FM Baskin Robert	U18	GER	2369	SV Griesheim	6½	2218
19	55	Gibicar Danijel		GER	2239	SC Eppingen	6	2379
20	120	Bauer Björn-Benny	U18	GER	2079	SK Gau-Algesheim	6	2328
21	20	FM Noe Christopher		GER	2413	SC Eppingen	6	2325
22	96	Gschnitzer Adrian	U18	GER	2131	SV 1947 Walldorf	6	2309
23	25	FM Rosner Jonas		GER	2367	SK 1926 Ettlingen	6	2300
24	12	GM Kasparov Sergey		BLR	2485		6	2234
25	80	Krämer Enrico		GER	2175	SC 1926 Leimen	6	2232
26	53	Nasshan Dennis		GER	2243	SV Worms	6	2225
27	67	Schlenker Jörg		GER	2207	SC Donaueschingen	6	2215
28	39	WIM Osmanodja Filiz	w	GER	2279	USV TU Dresden	6	2129
30	49	FM Bilchinski Anton	U18	GER	2252	SK Krumbach	5½	2327
33	30	FM Alshameary Puente		ESP	2331		5½	2297
34	7	GM Zakhartsov Viacheslav		RUS	2550		5½	2286
36	26	IM Thinius Marco		GER	2339	SV Empor Berlin	5½	2274
37	60	FM Braun Peter		GER	2215	SK Frankenthal	5½	2273
38	22	FM Beukema Stefan		BEL	2374	Schachverein Würselen	5½	2269
39	19	Yankelevich Lev		GER	2416	SC Eppingen	5½	2266
41	34	IM Klundt Klaus	S60	GER	2297	SC Heusenstamm	5½	2246
43	138	WFM Brendel Bergit	w	GER	2040	Karlsruher SF 1853	5½	2243
47	44	FM Keller Peter	U18	GER	2261	Sabt Frankfurter TV	5½	2209
49	45	FM Ruff Maximilian		GER	2259	SF Sasbach	5½	2182
56	95	Schulz Lukas		GER	2132	SC Höchststadt	5½	2119
70	42	Promyshlyanskyy Vitaliy		UKR	2268	Noris-Tarrasch Nürnberg	5	2190
77	102	Walter Thomas		GER	2117	SC Erlangen 48/88	5	2126
78	62	FM Zuse Peter		GER	2213	Klub Kölner SF	5	2122
79	81	FM Heimrath Reiner		GER	2169	Noris-Tarrasch Nürnberg	5	2118
85	78	FM Müller Michael		GER	2180	SC Viernheim	4½	2250
86	51	FM Degenhardt Horst	S60	GER	2244	SC 1970 Lorsch	4½	2241
94	68	WFM Sieber Fiona	U18w	GER	2206	Aufbau Elbe Magdeburg	4½	2153
97	59	Mann Johannes	U18	GER	2218	SC Forchheim	4½	2143
104	32	Ott Florian		GER	2303	SC Forchheim	4½	2086
157	181	Koch Christian		GER	1931	SC Höchststadt	3½	2080
168	126	IM Werner Dimo	S60	GER	2059	TSV Schott Mainz	3½	1987

Pfalz-Open B-Turnier – 263 Spieler

Platz	Snr.	Name	Elo	Verein	Pkt.	Wtg1
1	6	Dächert Peter	1929	SC Gelnhausen	6½	1763
2	14	Kilian Markus	1871	SV Würzburg	6½	1749
3	22	Nöckler Alexander	1841	Schachklub Weiden	6	1771
4	12	Schnepel Thomas	1879	SC Pforzheim	6	1729
5	42	Höhler Waldemar	S60	1776 SK Sandhausen	6	1717
6	28	Mohammed Amin	U18	1826 SC Pirmasens	6	1714
7	23	Gürtler Karl-Heinz Dr.	S60	1837 SC Ober-Ramstadt	5½	1810
8	56	Siebel Jan		1740 Turm Kandel	5½	1773
9	3	Müller Waldemar	S75	1935 SK Sandhausen	5½	1695
10	40	Hoffmann Jens	U18	1778 Sf Hn-Biberach	5½	1695
43	39	Kornitzky Tino	U14	1780 SC 1868 Bamberg	4½	1768
104	118	Schulz Horst		1604 SC Höchststadt	4	1518



Großmeister Dr. Helmut Pfleger kommentiert

Siegepartie von Lukas Schulz gegen IM Pavel Jirovsky in der „Welt am Sonntag“ am 27. März 2016: „Eine Höchstadter Sternstunde“, eine „fantastische Opferkombination mit prächtigen Mattbildern“ – SC Höchstadt ist „Klein, aber oho!“

Eine Höchstadter Sternstunde

SCHACH

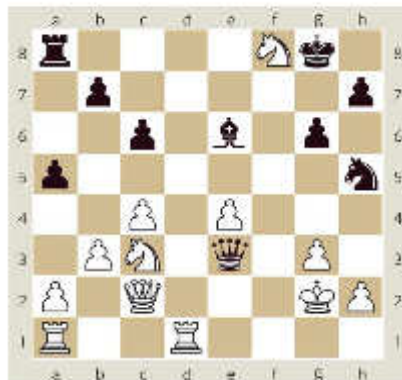
MIT HELMUT PFLEGER

Klein, aber oho! Das lässt sich über den Schachclub Höchstadt in Oberfranken sagen. Mit einem regen Vereinsleben und sogar einer mehrmals jährlich erscheinenden, hervorragenden Vereinszeitschrift. In der Ausgabe 103 (!) entdeckte ich, wie der junge Spitzenspieler der ersten Mannschaft, Lukas Schulz, im Mannschaftskampf gegen Bad Königshofen die Partie seines Lebens spielte und völlig überraschend den Internationalen Meister Pavel Jirovsky bezwang. Nach einer fantastischen Opferkombination mit prächtigen Mattbildern!

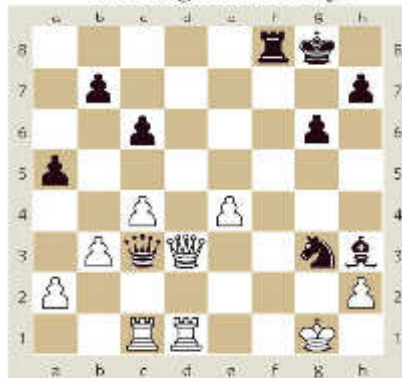
Jirovsky – Schulz

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 o-o 5.o-o d6 6.c4 Sbd7 7.Sc3 e5 8.Dc2 c6 9.Td1 Sh5 10.b3 f5?! 11.dxe5 dxe5 12.La3 Te8 13.e4 f4 14.Lh3

Der erfahrene Vereinskollege Sebastian Dietze, der mich vor ein paar Jahren zum 50-jährigen Jubiläum beim Simultanspiel „misshandelte“, schreibt richtig, dass Weiß hier mit seinem starken Läuferpaar und der Be-



Stellung nach 21.Sxf8



Stellung nach 26.Dd3

herrschaft der d-Linie besser stünde, zumal der Springer d7 lästig gefesselt ist. 14...fxg3 15.fxg3? Viel besser war 15.hxg3.

15...Lf8 16.Lxf8 Txf8 17.Lxd7 Lxd7 18.Sxe5 Db6+ 19.Kg2 Le6 Wohl hat Weiß einen Bauern gewonnen, doch sein König steht plötzlich wacklig. 20.Sd7? De3!? Auch 20...Lxd7 21.Txd7 Sf6 nebst 22...Sg4 mit furchtbaren Drohungen war gut.

21.Sxf8 Jetzt zaubert Lukas in einem Opferhagel seine ureigene „Unsterbliche“ aufs Brett.

21...Lh3+!! Auch die Opferannahme 22.Kxh3 Sf4+ 23.Kh4 (23.Kg4 h5 24.Kh4 g5 25.Kxg5 Se6+ 26.Kh4 Dg5+ 27.Kh3 Sf4+! 28.gxf4 Dg4 matt) Df3! 24.gxf4 Dxf4+ 25.Kh3 Df3+ 26.Kh4 Txf8 27.Sc2 g5+ 28.Kxg5 Dg2+ 29.Kh4 Tf3 (droht 30...Th3 matt) 30.Td8+ Kf7 31.Sg3 Dxc2 verliert.

22.Kh1 Df3+! 23.Kg1 Txf8! Nun verloren auch 24.Td3? Df1+! 25.Txf1 Txf1 matt und 24.Dd2 Sxg3! 25.hxg3 Dxg3+ 26.Kh1 Tf2.

24.De2 Dxc3 25.Tac1?! Sxg3! 26.Dd3 Tf1+! Mit diesem letzten Paukenschlag krönt Lukas seine Sternstunde. 27.Dxf1 De3+ 28.Df2 Se2+! 29.Kh1 Dxe4+ Weiß gab wegen des Matts im nächsten Zug auf.



Schachzeitung **89**: Beim Oberfränkischen Schachkongress am 17. Juni 2012 in Höchstadt begeistert GM Pfleger mit einem Vortrag und einem 17:2 im Simultan (Fotos) – Schachzeitung **90**: In seiner Schachkolumne in „Die Zeit“ berichtet GM Pfleger am 30. August 2012 vom SC Höchstadt, einem Verein „voll blühenden Lebens“ – Schachzeitung **94**: In seiner Schachkolumne in „Die Welt“ zeigt GM Pfleger am 7. Juli 2013 die Partie von Peter Seidel gegen Sebastian Dietze („Die wilden Kerle aus Oberfranken“) – Schachzeitung **101**: Beim Simultan in Heuchelheim am 8. März 2015 trifft GM Pfleger auf viele Höchstadter – immer lesenswert: In der „Welt am Sonntag“ und in „Die Zeit“ berichtet GM Pfleger jede Woche über das Schachgeschehen

Vier Weltmeister zu Gast beim SC Höchststadt

Am 1. April 2016: Große Resonanz im Fränkischen Tag und auf Facebook – Dameris Rochadekidis mit fünf Springern

HÖCHSTADT – Ex-Weltmeister Garri Kasparow spielt Schach im Liegen, um mit Janusz Gorniak auf Augenhöhe zu sein. Ja, das klingt plausibel... Trotzdem war es (leider) nur ein Aprilscherz. Erfreulich groß war die Resonanz: Der Fränkische Tag berichtete am

1. April ausführlich, dort gab es auch online viele Zugriffe und auf der Facebook-Seite von Reiner Schulz folgten Kommentare von vielen Schachfreunden. Auch bei den Bayerischen Mädchen-Einzelmeisterschaften ging der Artikel rum, viele Spielerinnen glaubten die Story.

Carlsen und Kasparow – die großen Meister zu Gast beim SC

Höchststadt – So viele Weltmeister auf 64 Feldern hat es in Höchststadt noch nicht gegeben: Am heutigen Freitagabend tritt eine Weltauswahl gegen Höchststadts Schachspieler an. Jedes Jahr touren die besten Schachspieler für eine Woche durch eine begeisterte Schach-Nation, 2016 geht es nach Deutschland. Nach vier 4:0-Siegen bei Stationen in Pattensen (Niedersachsen), Königstein im Taunus (Hessen) sowie bei Turm Homburg (Saarland) und dem SC Damenopfer Karlsruhe (Baden-Württemberg) endet die Tournee beim Schachabend im Haus der Vereine in Höchststadt.

Schulz trifft auf Carlsen

Die vier Duelle wurden nach Spielstärke und Alter zusammengestellt. Höchststadts 18-jährige Nummer 1, Lukas Schulz, trifft auf den 25-jährigen Weltmeister Magnus Carlsen aus Norwegen. Schulz will Carlsen mit einem frühen Bauernopfer aus der Reserve locken und vermeiden, dass der Skandinavier in ein ausgeglichenes Endspiel abwickelt.

Die zehnjährige Merle Gorka bekommt es mit Schüler-Weltmeisterin Dameris Rochadeki-

dis aus Griechenland zu tun, die kürzlich mit fünf Springern matt setzte. Stadtmeister Michael Brunsch will Wladimir Mattow bezwingen. Der 94-jährige, amtierende Senioren-Weltmeister wurde 1981 berühmt, weil er

wegen der Einnahme von Bauernblockern eine zehnjährige Dopingssperre absitzen musste.

Besondere Spannung verspricht das Match zwischen Höchststadts Altmeister, dem 59-jährigen Janusz Gorniak, und

dem 52-jährigen Garri Kasparow, Weltmeister von 1985 bis 2000. Beide gelten als Hitzköpfe, da kann schon mal eine unliebsame Schachfigur geköpft werden.

Damit sich Gorniak und Kasparow auf Augenhöhe begegnen, wird Kasparow im Liegen spielen. Carlsen zieht hingegen mit links, Mattow (Spitzname „Der Schachpirat vom schwarzen Meer“) trägt seine berühmte Augenklappe. Rochadekidis wird mit rosa Figuren spielen. Um die Partien ausgeglichener zu gestalten, erhalten die Höchststadter zudem einen neunten Bauern.

Reiner Schulz, der 1. Vorsitzende des SC Höchststadt, will für die prominenten Gäste den schwarz-weiß karierten Teppich ausrollen, der seit dem 50. Jubiläum 2012 im Schachfigurenschrank verstaubt. „Das wird ein riesiger Schachkracher, wir hoffen auf über 20 Zuschauer“, sagt der Chef der heimischen Klötzchenschieber. Interessierte sind im Haus der Vereine ab 20 Uhr herzlich willkommen, der Eintritt ist kostenlos. In die Partien reinzuplappern und Fragen zu stellen, ist gern gesehen (sogenannte „Lex Gorniak“). sd



Merle Gorka und ihre Kollegen vom Schachclub Höchststadt empfangen heute prominenten Besuch.
Foto: Sebastian Dietze

👤 Du, Marcus von Lossow und 17 weitere Personen

Olaf Krauer
Super Idee Reiner. Viele Grüße am 01.04. von Weidhausen nach Höchststadt!!!!
Freitag um 09:43 • Gefällt mir • Antworten

Thomas Tom Carl
Übertragender Artikel – Groß an den Vize!
Freitag um 10:09 • Gefällt mir • Antworten

Thanh Hsi Stephan
Oh Mann, ich hab das ernst genommen :D
Freitag um 10:29 • Gefällt mir • Antworten

Hans Neuberg
Starke Sache – viel Spaß heute Abend ... mit den Zuschauern, die kommen werden! :D
Freitag um 10:52 • Gefällt mir • Antworten

Norman Oliver Bauschke
Ich hingegen bin gespannt, ob der Mehrbauer einem Carlsen inspirieren kann und ob Garri dann in's Traumland abdrifft, - bei wiedererstarktem GM-Gorniak-Niveau 🙄
Freitag um 10:59 • Gefällt mir • Antworten

Karlheinz Stingl
Ja doch ... das hat was und GM Gorniak spielt Simultan gegen die Regensburger Doppelpaten :-)
Freitag um 10:59 • Gefällt mir • Antworten

Sebastian Dietze
Unglaublich! Ich drücke meinen Schachfreunden die Daumen! Bitte macht Fotos und plappert in Janusz' Partie
Freitag um 11:00 • Gefällt mir • Antworten

Aus dem Archiv: Nachricht vom 01.04.2014

Großmeister-Titel für Höchststadter Schachspieler Janusz Gorniak

Große Ehre für den Höchststadter Sport: Erstmals wird ein Spieler aus der fränkischen Schachprovinz mit dem Großmeistertitel ausgezeichnet. Janusz Gorniak vom SC Höchststadt erhält den GM-Titel vom Weltschachverband FIDE auf Lebenszeit.

Die Aufregung beim Schachclub ist groß, kein Springer steht mehr still: Nur rund tausend Schach-Großmeister gibt es weltweit, und nun gehört mit Janusz Gorniak ein Höchststadter dazu. Dabei überrascht die späte Auszeichnung, da der populäre Ü50-Denksportler mit den Höchststadter U18-Nachwuchsspielern kaum noch mithalten kann. Für den Bezirksobliga-Ersatzspieler ist es jedoch keine Sensation: „Am Brett bin ich ein gnadenloser Angreifer, ohne Skrupel und positionellen Schachverstand! Beim Schach gebe ich immer mindestens 120 Prozent“. Die FIDE erkannte auch Gorniaks „großmeisterliches Auftreten“, zudem „erinnern seine Reaktionen bei Verlustpartien an Ex-Weltmeister Garri Kasparow“. Bürgermeister Gerald Brehm lobt die „bauernschlau Klötzchenschieber“, allerdings sei ihm „der Champions-League-Sieg des TSV Höchststadt in der übernächsten Fußballsaison noch wichtiger“.

Spielerportrait: Norman Bauschke

Geburtstag, -ort: **28.04.1963, Saarlouis**

Beruf / Berufswunsch: **Koch / Tänzer**

Dein(e) Lieblingssessen, -film, -buch, -musik: **Filetsteak mit Kräuterbutter & Feldsalat; Apocalypse Now; Snoopy der Bruchpilot; Joy Division**

Deine Hobbys: **Schach spielen; Sports; Internet und Frauen**

Fünf Dinge, die Du magst: **humorvoll sein, Kreativität, Musik hören, streiten, Albert Einstein und die Liebe**

Fünf Dinge / Eigenschaften, die Du nicht magst: **Falschheit, übertriebenen Ehrgeiz, Politik und AspiK**

Drei Dinge, die Du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest:
Beauty-Case, Schlauchboot, Kompass oder Werkzeug, Ausdauer und Hoffnung

Was möchtest Du im Leben noch erreichen? **gesund bleiben**

Seit wann spielst Du Schach? **seit mein Vater mir gezeigt hat, wie es geht**

Was fasziniert Dich an Schach? **die Komplexität aus Raum, Zeit und Kraft**

Deine Lieblingseröffnung, und warum?

**Blackmar-Diemer-Gambit:
„Von Anfang an auf Sieg!“**

Wer ist Dein Schach-Vorbild, und warum?

„Vorbilder“ in diesem Sinne, sind talentierte, junge Menschen, die entsprechend gefördert werden können

Deine größten schachlichen Erfolge?

„Erfolg“? nun... – definiere ich so: gegen einen überlegenen Gegner laaaange Paroli bieten zu können

Was möchtest Du im Schach noch erreichen? **DWZ 1601 (Yeah!)**

Norman Bauschke kam erst vor einigen Jahren „im hohen Erwachsenenalter“ zu uns – und gehört trotzdem bereits zu den bekanntesten Gesichtern. Bei Turnieren in Schney, Wunsiedel und Forchheim geht er alljährlich für den SC Höchststadt ans Brett – und als erfolgreicher Stammspieler unserer dritten Mannschaft ist er eine zuverlässige Größe. Auch Freitag abends beim Blitz und der Stadtmeisterschaft hat er sich mit Humor und Bescheidenheit viele Sympathien erspielt.

Lieber Norman, wir wünschen Dir alles Gute und auch in den nächsten Jahren viel Spaß und Erfolg bei uns im Verein!



Eine Schachkarriere in Bildern: Robert Röder

Begeisterter Blitzler und sympathischer Schachfreund auch mit „Ü80“ – Mitglied seit 1973, Pokalsieger 1974, Seniorenstadtmeister 1995 und 1996, Sommerturniersieger 2003 – aktivster Freitagabendspieler seit vielen Jahren



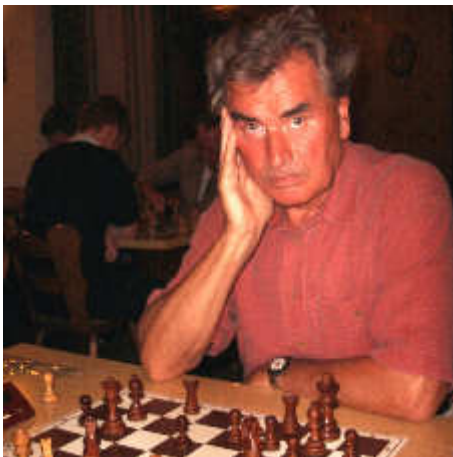
1975 – geehrt als Pokalsieger 1974



1983 – u.a. mit Otto Rose und Fritz Kroh



1984 – Großer Vereinsausflug im Mai



2002 – im Vereinslokal Kohler



2006 – mit Werner Porkristl



2007 – mit L. Rebhann und W. Maslow



2008 – Feierlichkeiten 75. Geburtstag



2009 – beim Höchststadter Altstadtfest



2010 – mit Hermann Bauer



2013 – im Haus der Vereine



2014 – 26. Nacht der Schachgeneräle



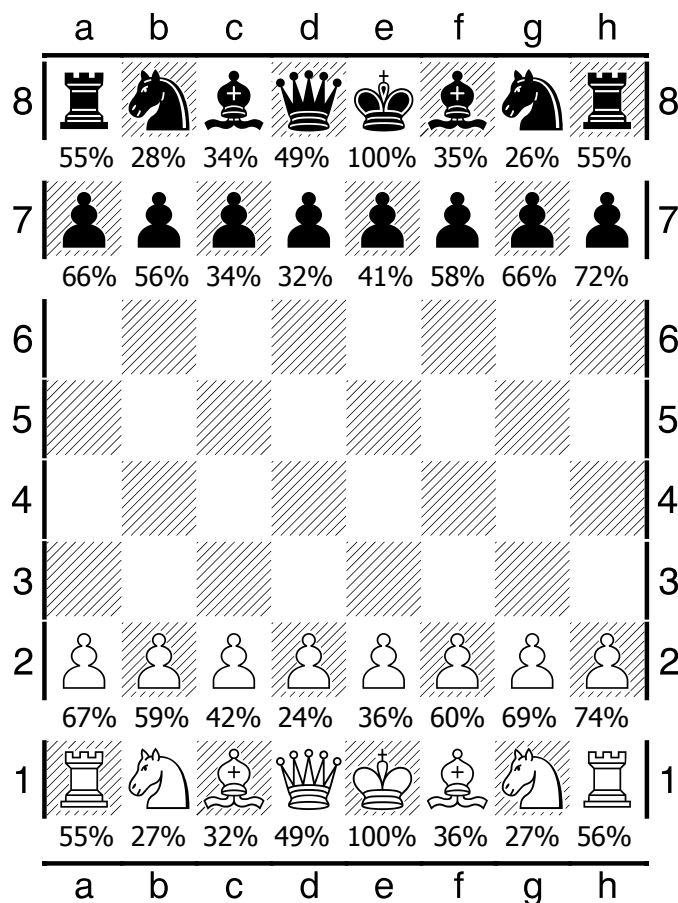
2015 – Simultan gegen GM Dr. Pfleger

Statistik: Heldentod, Doppelbauern, 5.949 Züge...

Schach-Zahlen zu Figuren, Farben und Frauen – Wissenswertes und Unwichtiges, gesammelt von *Sebastian Dietze*

WELCHE FIGUREN ÜBERLEBEN DIE MEISTEN PARTIEN?

Mehrere Millionen Partien wurden hierfür ausgewertet und die Ergebnisse sind teilweise überraschend. So sind der d2- und der d7-Bauer die gefährdetsten Figuren, sie sind nur in 25% bzw. 32% aller Partien zum Spielende noch dabei. Die Bauern auf der a-, g- und h-Linie haben es da weitaus besser. Türme überleben 55%, Damen 49% aller Partien – und damit weitaus mehr als Läufer (rd. 35%) und Springer (rd. 27%). Klar: Die beiden Könige müssen nie den **Heldentod** sterben, verbleiben zu 100% auf dem Brett. Danach folgt der a2-Bauer mit einer Überlebenschance von 74% bereits recht abgeschlagen.



HAT WEIß TATSÄCHLICH EINEN ANZUGSVORTEIL?

Ja! Weiß beginnt, gibt die Stoßrichtung vor, kann seine Eröffnungswünsche einfacher realisieren – und hat stets einen halben Zug mehr gespielt. Rund 36% der Partien gewinnt Weiß, nur 28% hingegen Schwarz. Somit holt Weiß durchschnittlich 0,54 Punkte pro Partie. Wie zu erwarten: Bei Meisterspielen liegt der **Remisanteil** höher, Schwarz gewinnt in GM-Partien noch seltener. Auch je nach Eröffnung schwankt der Erfolg des Weißspielers: 1.d4 bringt durchschnittlich 0,54 Punkte und 1.e4 0,53 Punkte, während es bei 1.f4 und 1.b4 nur 0,48 Punkte sind.

	1:0	36%
	1/2:1/2	36%
	0:1	28%

WELCHE FIGUR HAT WELCHEN WERT?

Larry Kaufmann hat über 300.000 Meister-Partien ausgewertet und kam zu folgendem Ergebnis:

	= 3,25	
	= 3,50	
	= 5,00	
	= 9,75	

Somit ist der dem knapp unterlegen, ebenso die gegenüber . Natürlich kommt es auf den Stellungstyp an – beispielsweise profitieren Läufer und Türme von offenen Positionen. Interessante Details der Analyse:

- Turmbauern sind 15% weniger wert als andere Bauern
- **Doppelbauern** vermindern ihren Wert um 1/8
- Isolierte Doppelbauern sind kaum mehr wert als einzelne Bauern
- 1/2 Bauerneinheit als Bonus für das Läuferpaar, wenn weniger als die Hälfte der Bauern auf dem Brett sind
- Der Anzugsvorteil auf Meisterebene beträgt rd. 40 ELO-Punkte
- Der Wert eines Mehrbauern ohne irgendwelche Kompensation beträgt rd. 200 ELO-Punkte

WIE LANGE KANN EINE PARTIE MAXIMAL DAUERN?

Dank der 50-Züge-Regel gibt es eine Obergrenze: Eine Schachpartie kann theoretisch bis zu **5.949 Züge** dauern.

SPIELEN MÄNNER BESSER SCHACH ALS FRAUEN?

Jein. Richtig ist: Noch nie war eine Frau die **Nummer Eins** der Schachwelt, in den Top-100-Ranglisten sind Frauen höchst selten zu finden. Aber sind Männer im logischen Denken deshalb besser? Nein: Die Unterschiede sind fast gänzlich statistisch erklärbar.

Schach ist männlich – der Frauenanteil in der Weltspitze aber auch insgesamt liegt unter der 10-Prozent-Marke.

Britische Forscher haben ermittelt, dass die männliche Schach-Dominanz mathematische Gründe hat – und recht banale noch dazu. Bei ihren Analysen fanden sie heraus, dass die Unterlegenheit der Frauen nahezu exakt dem entspricht, was rechnerisch zu erwarten wäre angesichts des Frauenanteils unter den Schachspielern.

Vorausgesetzt, Männer und Frauen sind gleich schlau, müsste der Punkteabstand zwischen den besten 100 Männern und den besten 100 Frauen dem zahlenmäßigen Größenunterschied zwischen den beiden Gruppen entsprechen. Und tatsächlich gibt kaum Unterschiede zwischen den statistisch erwarteten und tatsächlichen Punktezahlen. Damit ist der Geschlechterunterschied zu rund 96% rein statistisch erklärbar, so die Forscher – ebenso die Männer-Dominanz in der Weltrangliste und bei den WM-Titeln. Denn es sei nun einmal ein statistischer Fakt, dass eine größere Gruppe mit größerer Wahrscheinlichkeit extreme Leistungen hervorbringt als eine kleinere Gruppe.

nitschdruck

Digital & Offsetdruck · Fahrzeugbeschriftung

Grafik | Gestaltung | Entwurf | Flyer
Fahrzeugbeschriftung | Kopien | Stempel
Geschäftsdrucksachen | Visitenkarten
Broschüren | Folder | Plakate | Blöcke
Fahrzeugbeschriftung | Aufkleber
Bücher | Schilder | Einladungskarten
Hochzeitszeitungen | Geschäftsberichte
Schülerzeitungen | SD- Sätze | Aufkleber
Kalender | Vereinshefte | Farb-Kopien

info@nitschdruck.de · www.nitschdruck.de
An den drei Kreuzen 12 · 91315 Höchstadt

Vereins-News!

Hermann Bauer: 85. Geburtstag

Hermann Bauer ist Gründungsmitglied des SC Höchststadt im Jahr 1962, er war Erster Vorsitzender von 1962 bis 1978, Stadtmeister 1963 und 1971 und er ist Ehrenmitglied des SC Höchststadt. Am 3. April 2016 beging er seinen 85. Geburtstag – natürlich waren auch Erster Vorsitzender Reiner Schulz und Zweiter Vorsitzender Gerhard Leicht bei ihm, um herzlich zu gratulieren. Alle Schachfreunde wünschen Hermann Bauer alles Gute – vor allem gute Gesundheit und weiterhin Spaß am Schachspiel!



Neue Mitglieder: Willkommen!

Erneut freuen wir uns über zwei neue Talente beim SC Höchststadt: Der 8-jährige Daniel Gogolev und die 15-jährige Amy Zhong bereichern unser Schülerschach. Wir heißen Euch herzlich willkommen! Ausgetreten sind hingegen Nick Engelhardt und Jens Buddenberg. Die Mitgliederzahl des SC Höchststadt pendelt seit vielen Jahren um die Marke 80.

Spielerportrait: Wer will?

Bereits 16 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor, zuletzt Norman Bauschke und Michael Brunsch. Wir suchen Freiwillige, für SZ105 ist wieder eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

Alle Portraits auch auf www.sc-hoechststadt.de



Ein Sonderlob für die klasse
Berichterstattung seit vielen Jahren:



Höchststadter Sommerfest 24. Juli

Wie bereits in 2012 und 2014 feiern wir auch 2016 ein Sommerfest – am 24. Juli ist es so weit. Für Speis, Trank, Schach, Spaß wird gesorgt! Details besprechen wir am 27. Mai, bitte bringt Ideen ein und helfst mit.

Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

Blitzturniere finden bei uns an jedem Freitag Abend statt, acht Spieler finden sich fast immer. Meldet uns alle Tabellen, jede Liste wird veröffentlicht. In den letzten Monaten gab es viele Blitz-Highlights um Fasching, Ostern und Pfingsten und dabei viele verschiedene Sieger. Nun folgen Kirchweihblitz und Sommerturnier – spielt mit!

Faschings-Blitz „Paradox“ am 5.2.16

1. Elias Pfann	5½ / 7
2. Michael Brunsch	5
3. Alexander Mönius	5
4. Janusz Gorniak	4½
5. Tassilo Hein	4
6. Robert Röder	3
7. Rüdiger Roppelt	1
8. Norman Bauschke	0

Mitte-März-Blitz am 18.03.16

1. Alexander Mönius	6½ / 8
1. Lukas Schulz	6½
3. Gerhard Leicht	6
4. Janusz Gorniak	5½
5. Peter Grüßner	4
6. Elias Pfann	3½
7. Norman Bauschke	3
8. Gerhard Novi	1
9. Robert Röder	0

Siebenminuten-Blitz am 22.4.16

1. Elias Pfann	4 / 4
2. Robert Röder	3
3. Peter Grüßner	2
4. Christof Munz	1
5. Merle Gorka	0

Anfang-Mai-Blitz, 6.5.16

1. Janusz Gorniak	6 / 7
1. Alfred Götz	6
3. Rüdiger Roppelt	5
3. Elias Pfann	5
5. Peter Grüßner	3
6. Wolfgang Schätzko	2
7. Gerhard Novi	1
8. Robert Röder	0

Schüler-Pfingst-Blitzturnier am 13.5.

1. Jan Bieberle	7 / 8
2. Merle Gorka	6
3. Felix Stier	5
4. Maite Gorka	2
5. Daniel Gogolev	0

Pfingst-Blitzturnier am 13.5.16

1. Janusz Gorniak	6 / 8
2. Robert Röder	5
3. Peter Grüßner	4
3. Elias Pfann	4
5. Tassilo Hein	1

Neue Plakate und Poster

„Schlauberger“ (Turm), „Steckenpferd“ (Springer), „Querdenker“ (Läufer), „Große Liebe“ (Dame), „Wir sind das Volk“ (Bauern), „Oberstrategie“ (König) ... – diese und weitere Motive liegen bei uns aus, als große Poster und als Postkarten, für je 50 bzw. 25 Cent pro Stück. Greift zu!

Sommerzeit = Schachzeit

Auch in den Sommerferien bieten wir viel Schach. Zwar pausiert das Schüler- und Jugend-Schach, doch im Haus der Vereine machen die Erwachsenen keine Pause. Klar: **Stadtmeisterschaft** und **Pokal** laufen einfach weiter. Ab dem 29. Juli steht das **Höchststadter Sommerturnier** jeden Freitag auf dem Programm. Bis zum 16. September wird der Sommerturnier-Sieger ermittelt. Vom 26. bis zum 28. August sind wir auf dem **32. Höchststadter Altstadtfest** mit unserem Schachstand (mit Riesenschach und vielen Brettern) vertreten. Ein Highlight für alle Anfänger im Schüleralter ist unsere **Schachwoche** im Rahmen des Ferienprogramms: Vom 5. bis 9. September unterrichtet hier u.a. Reiner Schulz. Weitersagen!

Saison 2016/17 – so sieht's aus

Hö1 tritt nun in der Oberfrankenliga an, Hö2 erneut in der Bezirksliga West, Hö3 wieder in der Kreisklasse. Die neuen Termine liegen bereits vor, Aufstellungen und Paarungen folgen ab August. Die Termine der 9 Spieltage bitte vormerken: 9.10., 23.10., 20.11., 4.12., 15.01.17, 05.02., 19.02., 19.03. und 02.04.

alles zur Saison mit Aufstellungen, Paarungen, Terminen, Prognosen und Historie gibt's in SZ105

Neues SC-Höchststadt-Infoblatt

Für jeden Neuling, der Wissenswertes zu unserem SC Höchststadt sucht, gibt es unser Infoblatt. Kompakt auf einer Seite oder als ausführlichere Zwei-Seiten-Variante. Hier gibt es Hinweise zu Vereinsabend, Teams, Mitgliedsbeiträgen, Jugendarbeit und vielem mehr. Das Infoblatt liegt im Verein aus, hängt im Schaukasten und gibt es als pdf-Download auf unserer Homepage. Bitte eifrig an Noch-nicht-Mitglieder verteilen!



Unser Schachclub-Magnet

Unser Magnet passt an jeden Kühlschrank oder anderen Metall-Gegenstand. So bleibt der SC Höchststadt für alle Mitglieder und Fans in Blickkontakt: Mit 9x5cm² passt er perfekt. Viele der 200 Exemplare sind weg, bald sind alle vergriffen. Zugreifen – kostenlos!



Tipp: www.sc-hoechststadt.de

Seit den 1990ern ist der SC Höchststadt im Internet zu finden: www.sc-hoechststadt.de. Es wird viel geboten: News, Infos, Fotos, Service, Termine, Berichte, Tabellen etc. Mehrfach die Woche reinschauen lohnt sich! Übrigens: Jede Schachzeitung (pdf in bunt) wird 100mal (!) heruntergeladen, es gibt 10.000 Zugriffe (Unique Visitors) pro Jahr.

SC Höchststadt im Vereinswiki

Seit dem 6. Mai 2016 ist der SC Höchststadt im Vereinswiki zu finden – mit vielen Infos, unserer Historie, großen Erfolgen etc. Die Idee und Umsetzung stammen von Elias Pfann, vielen Dank dafür.

➡ http://vereins.wikia.com/wiki/SC_Höchststadt



Jugendschach-Heft: mitnehmen

Seit über 25 Jahren gibt es „Jugendschach“, die Zeitschrift mit Mattaufgaben, Berichten, Trainingskursen..., 12 Mal im Jahr. Der SC Höchststadt ist von Anfang an Abonnent – viele Exemplare liegen kostenlos zum Mitnehmen aus, für Jung und Alt – greift zu!

➡ www.jugendschach.com

Schachtasse für 3,50 Euro

Von unserer 50-Jahre-SC-Höchststadt-Tasse sind nur noch wenige Exemplare übrig – Ihr bekommt sie für 3,50 Euro, fragt bitte Reiner Schulz. Zugreifen!

Chessbase-Trainings-DVDs

Die Hamburger Firma Chessbase bietet mit Fritz das bekannteste Schach-Programm. Groß ist das Angebot der Schachtrainings-DVDs ebenso – von Eröffnungs-Tipps über Taktikschulungen zu Endspiel-Studien bis zu historischen WM-Partien. Viele Stunden pro DVD, meist auf deutsch und vorgestellt von erfahrenen Titelträgern, überzeugen. Im Haus der Vereine liegen einige DVDs aus, zum Ausleihen und Reinschnuppern. So lässt sich die Spielstärke leicht steigern!

➡ <http://shop.chessbase.com/de>

Nachwuchs spielt Lego-Schach

Christoph Dietze wohnt in der Nähe von Lüneburg und sendet von dort Schachgrüße an alle Höchststadter. Sein Sohn Max ist 2 Jahre alt und übt bereits fleißig – allerdings auch mit Lego-Figuren auf dem Brett. So macht es gleich mehr Spaß: „Ente auf a2“.



Turnier-News!

27. Seebach-Open

Das 27. Seebach-Open findet vom 26. bis 29. Mai am Fronleichnam-Wochenende statt. Rund 130 Spieler werden erwartet. In der Mehrzweckhalle in Großeneseebach geht es in 7 Runden um 2.600 Euro (u.a. auch Geldpreise für DWZ-Schwächere). Die Orga übernehmen unsere Großeneseebacher Schachfreunde um Bernd Borel. Dieses Open ist eines unserer Lieblingsturniere, auch dank der Nähe. Angemeldet sind die vier Höchststadter Elias Pfann, Janusz Gorniak, Siegfried Warschak und Rüdiger Roppelt, zudem sechs Titelträger und u.a. auch Ex-Höchststadter Alfred Kohler sowie Kreisspielleiter Claus Kuhlemann.

➡ www.seebach-open.de

25. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zudem ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM, ein Rapidturnier der bayerischen Schachjugend und die Oberfränkischen Schnellschachmeister 2016 werden ermittelt. Über 100 Schüler sind jedes Jahr dabei. Die Spieler werden in Gruppen von U8 bis U18 sowie U25 aufgeteilt, Bedenkzeit ist je 7x 20 Minuten. Mädchen und Jungs spielen zusammen. Für die drei Besten und das beste Mädchen jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher. Spielort in Bamberg ist wieder die Graf-Stauffenberg-Realschule, gespielt wird von 9.30 bis 17 Uhr. Wir wollen mit rund 10 Spielern und einigen Betreuern vor Ort sein. Ansprechpartner ist Reiner Schulz.

➡ www.fen-net.de/~ba1141/Bamberger-Jugend-Open/index.htm

Forchheimer Sparkassen-Open

Vom 1. bis 3. Oktober lädt der Schachclub Forchheim zum 15. Sparkassen-Open ein. Erneut wird ein A-, ein B- und ein C-Open gespielt, jeweils über fünf Runden, es gibt hohe Preisgelder. Über 200 Spieler werden dabei erwartet, darunter wie in den Vorjahren auch einige Höchststadter.

➡ www.schachclub-forchheim.de

PyramidenCup im September

Vom 1. bis 4. September findet im Hotel Pyramide in Fürth mit dem PyramidenCup ein Top-Open statt. 150 Teilnehmer sind zugelassen, über fünf Großmeister bereits angemeldet. Gespielt werden 7 Runden, es gibt über 4.000 Euro Preisgelder.

➡ www.pyramidencup.de

Rekorde bei Karlsruhe-Open

Sensationell: 940 Teilnehmer und ein Preisfonds von 40.000 Euro machten das Grenke Chess Open in Karlsruhe zu einem Rekord-Turnier. GM Matthias Blübaum siegte überraschend vor zahlreichen noch besser gesetzten Großmeistern. Das Turnier findet stets an Ostern statt – und ist 2017 auch für Höchststadter eine Reise wert.

➡ www.grenkechessopen.de

Bayerische Rapidturniere

Die beliebte Schnellschachturnierserie der Bayerischen Schachjugend endet in dieser Saison am 18. Juni in Regensburg. Die Saison 2016/17 beginnt wie gewohnt am 3. Oktober mit dem Bamberger Jugend-Open. Mit 20-minütigem Schnellschach für U8 bis U20 (oder U25) geht es dann hier weiter: 25.2.17 Neumarkt in der Oberpfalz, 4.3. Schweinfurt, 9.4. Deisenhofen, 1.5. Postbauer-Heng, 25.5. Garching, 1.7. Rain. Termine bitte vormerken. Spielt mit!

➡ www.bayerische-schachjugend.de

Oberfrankenpokal 2015/16

Lediglich 8 oberfränkische Vereine nahmen am Pokalturnier 2016 teil. Am 14. Februar mussten wir im Viertelfinale beim Bezirksoberrligisten SK Weidhausen eine 1½:2½-Niederlage einstecken. Dabei sah es drei Stunden lang gut aus für, doch Lukas Schulz kam über ein Remis nicht hinaus; Holger Schwarzmann und Alfred Götzel remisierten ebenfalls. Ein 2:2 hätte Weidhausen gereicht, Michael Brunsch musste riskanter spielen – und verlor. Im Finale empfängt nun die SG Michelau / Seubelsdorf den SC Bamberg.

➡ www.schachbezirk-oberfranken.de

Ofr. Pokal 2016 an Großhans

Herzlichen Glückwunsch: Ralf-Michael Großhans vom SK Weidhausen hat im April die Titelverteidigung gepackt – er ist erneut Oberfränkischer Pokalsieger. Im Finale 2016 bezwang er Franz Seigert vom FC Nordhalben. Höchststadter Spieler hatten nicht teilgenommen – vielleicht ja 2017?

Schachmatt an Karfreitag

Die Bildzeitung berichtete ausführlich über Schach in ihrer Bundesausgabe am 31. März 2016 – natürlich war es skurril:

Ordnungsamt setzt Schach-Turnier matt

Herne – Gerade als die Teilnehmer eines Schachturniers in Herne (NRW) am Karfreitag mit ihren ersten Zügen beginnen, setzen Mitarbeiter des Ordnungsamts das Turnier schachmatt. Begründung: Die „Sportveranstaltung“ verstößt gegen Feiertagsruhe und Schutz der Karwoche. Den Schachfreunden droht ein Bußgeld (circa 200 bis 300 Euro). Das Turnier findet bereits seit 1955 an Ostern statt.

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet findet sich zahllose Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

➡ www.schachbezirk-oberfranken.de

➡ steffans-schachseiten.de

➡ schach.com

➡ www.schachbund-bayern.de

➡ www.schachturniere.com

Ofr. Schnellschach: Schindler

26 Teilnehmer waren am 28.2. in Hof bei der oberfränkischen Schnellschach-EM 2016 dabei, darunter leider keine Höchststadter. Viktor Schindler vom PTSV-SK Hof siegte hauchdünn vor Igor Shashkin und FM Gerald Löw, allesamt mit 5½ aus 7.

www.schachbezirk-oberfranken.de



Aufstieg: SC Erlangen in 2. BuLi

Dritter Aufstieg in vier Jahren – Herzlichen Glückwunsch an den SC Erlangen 48/88. Das Team um Hanna Marie Klek, Eduard Miller, Alexander Hilverda und Stefan Liepold spielt in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga Ost, zusammen u.a. mit dem SC Forchheim und dem TSV Bindlach. Nordbayerische Nachrichten vom 15.04.16:



Blindsimultan in Marktleuthen

Weltrekordler FM Marc Lang tritt am 23. Juli in Marktleuthen im Blindsimultan gegen acht Spieler an. Auch „Showeinlagen“ wie eine blinde Springerwanderung auf einem 24x24-Brett und Blindblitzschach werden geboten. Besucher sind willkommen, der Eintritt ist frei. Infos hat Reiner Schulz.

Oberfränkisches Jahresheft 2016

Pünktlich zur Mitgliederversammlung am 12. Juni in Weißdorf gibt es das 76-seitige Jahresheft als pdf-Dokument. Viele Berichte der oberfränkischen Funktionäre sowie Tabellen, Ausschreibungen, Anträge und Termine sind lesenswert.

www.schachbezirk-oberfranken.de



Oberfrankenkader in Kronach

Am 13. Februar fand der dritte Kadertermin im Schachbezirk Oberfranken mit rund 30 Jugendlichen in Kronach statt.

In der Spitzengruppe nahm Ralf-Michael Großhans (Weidhausen) komplexe Damen- und Bauernendspiele sowie Taktikaufgaben im Mittelspiel durch. Kilian Mager (SV Seubelsdorf) lehrte seinen Schülern Bauern- sowie Turmendspiele und verschiedene Motive bei Taktikaufgaben. In der dritten Gruppe von Hans-Ullrich Herdin (Kronacher SK) war einer der Schwerpunkte der verbesserte Umgang mit dem Springer.

Viele Höchststadter waren dabei – Merle Gorka, Jan Bieberle, Alexander Mönius, Oliver Mönius, Nicolas Leiß.



Mitgliederzahlen Oberfranken

Mit nahezu konstant rund 80 Mitgliedern ist unser SC Höchststadt ein Aushängeschild im Schachbezirk Oberfranken.

Wie in anderen Sportarten sinken die Mitgliederzahlen: In Oberfranken gibt es noch 1.617 Mitglieder in Schachvereinen, in 2015 fiel die Zahl um 17. Im Jahr 2004 waren es noch 2.191 Mitglieder.

20% sind Ü18, 24% sind Ü60, 8% weiblich.

Todesfälle: Die fränkische Schachgemeinschaft trauert

Mit **Josef Kröner**, **Roland Martius** und **Thomas Friedrich** verließen uns drei bekannte oberfränkische Schachspieler.

Josef Kröner ist am 13.03.16 im Alter von 91 Jahren verstorben. Von 1962 bis 2009 war er Mitglied in unserem SC Höchststadt, er gehörte zu den elf Gründungsmitgliedern. Über viele Jahre war er eine feste Größe im Vereinsleben, bei Mannschaftskämpfen und Stadtmeisterschaften. In den letzten Jahren nahm er nicht mehr am Schachabend teil, weil es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut ging. Er blieb aber vielen Schachspielern freundschaftlich verbunden.

Roland Martius ist am 17.02.16 im Alter von nur 60 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Er war ein echter Macher, das Herz seines Vereins, der Schachfreunde Bad Steben. 2015 wurde sein ehrenamtliches Lebenswerk mit dem Ludwig-Schirner-Ehrenpreis gewürdigt – der höchsten Auszeichnung des oberfr. Schachbezirks.

Thomas Friedrich vom Post SV Bamberg verstarb am 05.07.15 im Alter von nur 50 Jahren. Über viele Jahre war er beim Post SV Bamberg als Abteilungsleiter Schach und Spitzenspieler bekannt und beliebt – ein feste Größe im Schachkreis Bamberg.

Ihren Familien gilt unser herzliches Beileid.



Bauer H.	3433
Bauer T.	09552/931791
Bauschke	0162/9838434
Bieberle	9358
Brunsch	09163/2013052
Dedinski	0157/36229077
Dietze Saarbrücken	06893/9639204
Dietze Höchststadt	7735
Döring	9576
Geyer	689643
Gogolev	0172/9497642
Gorka	504241
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Großhans	09561/8534985
Grübner	2275
Habenberger	0173/6767084
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Herrick	09195/924588
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Langgut	09195/925060
Leicht	2353
Leiss	508851
Lenz	0173/3917374
Leske	5011100
Maier	1309
Menzel	0163/8263685
Metzler	5011460
Metzner Ch.	09552/981333
Metzner P.	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Oleson	6009561
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Rödel	09195/9986664
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Sailer	2286
Schätzko	09128/728938
Scheer	5728
Dr. Schmidt	8781
Schmidt J. & L.	09135/721760
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Steinmaier	09195/6337
Theiss	2757
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Zeiser	5012830
Zhong	0157/70078752
Zilkens	0152/22783146

Schach-WM 2016

Die Schach-Weltmeisterschaft 2016 findet vom 11. bis 30. November in New York statt. Weltmeister Magnus Carlsen trifft in einem 12-Partien-Duell auf Sergey Karjakin. Beide sind im Jahr 1990 geboren. Carlsen hatte 2013 den Titel erobert und 2014 verteidigt – gegen Vishy Anand (Jahrgang 1969). Carlsen gilt erneut als Favorit. Karjakin setzte sich im März im Kandidatenturnier in Moskau durch. Er gewann mit 8½ Punkten aus 14 Partien eindrucksvoll vor Fabiano Caruana und Vishy Anand (je 7½), Peter Swidler, Lewon Aronian, Anish Giri, Hikaru Nakamura (alle je 7) und Veselin Topalow (4½). Hochklassiges Schach wurde geboten – Giri spielte 14mal Remis, Anand gewann 4mal und verlor 3mal, Topalow enttäuschte völlig. Karjakin begeisterte mit einem Turmpfer in der entscheidenden Schlussrunde gegen Caruana.

➤ de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft_2016



Frauen-WM 2016

Die 22-jährige Hou Yifan aus China dominiert die Schachwelt der Frauen. Von 2010 bis 2012 und von 2013 bis 2015 war sie bereits Weltmeisterin – nun hat sie im März in Lwiw (Ukraine) erneut den Titel geholt. Beim 6:3 blieb die ukrainische Titelverteidigerin Marija Musytschuk ohne Chance und ohne Sieg – bei 100 ELO-Punkten Unterschied war ihre Niederlage gegen Hou Yifan erwartet worden.

➤ de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft_der_Frauen_2016



Spitzenschach in Dortmund

Die Dortmunder Schachtage finden vom 9. Juni bis 17. Juli statt – es ist stets eines der stärksten Großmeisterturniere in Deutschland. Diesmal im Achterfeld u.a. dabei: Titelverteidiger Fabiano Caruana, Ex-Weltmeister Wladimir Kramnik, Ex-Weltmeister Ruslan Ponomarjow und Maxime Vachier-Lagrave. Alle Infos, Partien live:

➤ www.sparkassen-chess-meeting.de



Neue ELO-Liste Mai 2016

Der Weltschachbund FIDE aktualisiert zum Monatsersten seine ELO-Liste. Seit 2013 steht Magnus Carlsen auf Platz 1. Er wollte die 2900er-Marke knacken, hatte in 2015 jedoch 40 Zähler eingebüßt. In der Top 10 gibt es nur zwei Ü30-Spieler: Wladimir Kramnik (Foto) wird am 25. Juni bereits 41 Jahre alt, Levon Aronian ist 33 Jahre. 42 Spieler werden mit einer ELO von >2700 geführt. Zwei Deutsche sind in der Top 100: Liviu-Dieter Nisipeanu (Rang 73) und Georg Meier (Rang 98). Hou Yifan (2663) dominiert die Frauen-Rangliste mit 90 Punkten Vorsprung. Elisabeth Pähtz verbesserte sich auf Platz 18 (Oktober 2015: 37.) als beste deutsche Spielerin.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2851	1990
2	Fabiano Caruana	USA	2804	1992
3	Wladimir Kramnik	RUS	2801	1975
4	Anish Giri	NED	2790	1994
5	M. Vachier-Lagrave	FRA	2788	1990
6	Hikaru Nakamura	USA	2787	1987
7	Levon Aronian	ARM	2784	1982
8	Sergey Karjakin	RUS	2779	1990
9	Ding Liren	CHN	2778	1992
10	Wesley So	USA	2775	1993

➤ Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com



Größte Schachfigur der Welt

Norman Bauschke macht uns auf die Schachmetropole St. Louis in den USA aufmerksam: Hier gibt es den Sinquefeld Cup, die World Chess Hall of Fame – und die größte Schachfigur der Welt. Für alle Missouri-Reisende ist dies ein heißer Tipp!

➤ www.worldchesshof.org



Bobby-Fischer-Film im Kino

Liev Schreiber als Boris Spasski und Tobey Maguire als Bobby Fischer kämpfen 1972 um den WM-Titel, die Welt fiebert beim „Match des Jahrhunderts“ mit. „Bauernopfer – Spiel der Könige“ („Pawn Sacrifice“) läuft seit dem 28. April in den Kinos und lockte rund 20.000 Zuschauer an. Am 6. Juni gibt es eine Sondervorstellung in Hof. Die Reise lohnt, denn der Film ist sehenswert. Im Herbst erscheint die DVD.



Vielen Dank an unsere Sponsoren!

EnergieConcept Neumann

Nitschdruck.de

T-Shirt-Drucker.de

Martin Bauer Group

Sparkasse Höchststadt

nitschdruck



**Kreissparkasse
Höchststadt/Aisch**

**T-Shirt-
Drucker.de**
seit 1990



the nature network

Martin Bauer Group

**EnergieConcept
Neumann**



Terminkalender

5 Mai	26.-29.	Do -So	A	27. Seebach-Open in Großenseebach 7 Runden, rd. 130 Teilnehmer, www.seebach-open.de
	27.	Fr	A	Besprechung zum Höchststadter Sommerfest am 24. Juli
6 Juni	4.	Sa	J	Bayerische U12-MM 2. Runde in Erlangen
	11.	So	A	Oberfränkische Schnellschach-MM in Weidhausen
	17.	Fr	A	Höchststadter Stadtmeisterschaft 2016 – Start Runde 4
	18.-19.	Sa-So	E	Oberfränkischer Schiedsrichterlehrgang in Kronach
7 Juli	19.	So	J	13. Offene Nürnberger Jugend-Stadtmeisterschaft
	1.	Fr	A	Höchststadter Kirchweihblitz
	2.	Sa	J	Oberfränkischer Talentsichtungslehrgang in Kronach
	8.	Fr	A	4. Offene Bamberger Blitzmeisterschaft
	9.	Sa	J	1. Offene Oberfränkische Jugend-Blitz-MM in Breitengüßbach
	10.	So	A	Oberfränkische Blitz-MM in Breitengüßbach
	16.	Sa	J	Bayerische U25-MM Endrunde (4 Teams, u.a. Höchststadt)
	23.	Sa	A	Blindsimultan mit Weltrekordler FM Marc Lang in Marktleuthen
8 August	24.	So	A	Sommerfest des SC Höchststadt im Kellerhäuschen alle Schachfreunde sind herzlich eingeladen – Speis, Trank & Spaß
	ab 29.	Fr	A	Höchststadter Sommerturnier an 8 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
	8.-12.	Mo-Fr	J	Schachfreizeit Dittrichshütte (Thüringen) für Jugendliche
	26.-28.	Fr-So	A	32. Höchststadter Altstadtfest – mit ganz viel Schach Tagsüber Schachtreff „Schach unter freiem Himmel“ beim Rathaus
9 September	1.-4.	Do -So	A	PyramidenCup in Fürth >100 Teilnehmer, 7 Runden, www.pyramidencup.de
	4.	So	A	Würzburger Hofbräu-Pokal (7 Runden Schnellschach)
	5.-9.	Mo -Fr	J	Schach für Anfänger im Höchststadter Ferienprogramm 5mal von 17 bis 19 Uhr im Haus der Vereine für alle Schüler
	?	Sa	A	Kreis-Blitzmeisterschaft 2016 (Mannschaft & Einzel)
10 Oktober	1.-3.	Fr-So	A	15. Forchheimer Sparkassen-Open >200 Spieler, 3.000 Euro Preisgelder, www.schachclub-forchheim.de
	3.	Mo	J	25. Bamberger Jugend-Open (Rapidturnier) Schnellschach für U8 bis U20 in der Graf-Stauffenberg-Realschule SC Bamberg, TV Hallstadt und SC Höchststadt sind Veranstalter
	7.	Fr	A	Höchststadter Vereinspokal 2016 (Schnellschach)
	9.	So	Hö	Höchststadter Erwachsenen-Mannschaften: Saisonstart

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz, Gerhard Leicht oder Sebastian Dietze

Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Ausgabe **104** erschien am **26.5.16** – Ausgabe **105** gibt's im Herbst **2016**

SC Höchststadt

1. Vorsitzender

Reiner Schulz Egerlandstraße 5
 91085 Weisendorf ☎ 09135/6363
 Fax: 09135/6750 Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender, 2. Jugendleiter

Gerhard Leicht Hirtengasse 6
 91315 Höchststadt ☎ 09193/2353
 g2mp.leicht@t-online.de

Kassier

Wolfgang Paulini Richard-Strauß-Str. 29
 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/2822 w.paulini@t-online.de

1. Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann
 Am Treibweg 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/6950031
 holger.schwarzmann@online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Tobias Schwarzmann
 Graslitzer Straße 29 91315 Höchststadt
 ☎ 08456/9678467
 TobiasSchwarzmann@web.de

1. Jugendleiter

Lukas Schulz Tilman-R.-Str. 10
 91486 Uehlfeld ☎ 09163/7452
 Horst-lotte.schulz@t-online.de

3. Jugendleiter

Josef Maier
 Rebenweg 26 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/1309 joba.maier@web.de

Mädchenschach- und Schulschach-Referentin

Horthense Kittel
 Sambach 165 96178 Pommersfelden
 ☎ 09502/490669 hokittel@gmx.de

Pressereferent

Sebastian Dietze
 Hohlweg 16b 66130 Saarbrücken
 ☎ 06893/9639204 antitalent@arcor.de

Clublokal

Haus der Vereine
 Kerschensteiner Str. 5
 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr –
 Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
 bis 24 Uhr – Kein Schülerschach in den
 Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de

Bankverbindung

IBAN DE25 7635 1560 0430 5569 36
 Kontonummer 430 556 936
 BLZ 763 515 60 Kreissparkasse Höchststadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
 1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
 Ausgabe: 104 (2/2016) --- Auflage: 90

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel und
 Holger Schwarzmann

Mitarbeiter

Gerhard Leicht, Reiner Schulz, Elias Pfann,
 Norman Bauschke, Tobias Schwarzmann,
 Claus Kuhleemann, Michael Gorka, Horst
 Schulz, Klaus Steffan, Oliver Mönius